BEDIENUNGSANLEITUNG

Maxi Sky 2



001-15698-DE Rev 16 • 2024-06

EMPOWERING MOVEMENT

WARNUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen lesen Sie stets diese Bedienungsanleitung und die beigefügten Dokumente, bevor Sie das Produkt verwenden.



Bedienungsanleitung unbedingt lesen!

Design-Richtlinie und Urheberrecht

® und ™ sind Marken der Arjo Unternehmensgruppe.

©Arjo 2024.

Da kontinuierliche Verbesserung unser Firmengrundsatz ist, behalten wir uns das Recht vor, Designs ohne vorherige Ankündigung zu verändern.

Der Nachdruck dieser Schrift, auch auszugsweise, ist ohne die Genehmigung von Arjo verboten.

Inhalt

Vorwort 5
- **Vielen Dank, dass Sie sich für ein Arjo-Gerät entschieden haben.** 5
- **Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch!** 5
- **Wartung und Kundendienst** 5
- **Herstellerinformation** 5
- **In dieser Anleitung verwendete Warnsymbole** 5

Sicherheitsvorschriften 6
- **Verwendungszweck** 6
- **Nutzungsdauer** 6
- **Wichtige Sicherheitsvorschriften** 6
- **Allgemeine Hinweise** 7
  - *Sichere Arbeitslast (SAL)* 7
  - *Sicherheitshinweise für den Umgang mit Akkus und dem Akkuladegerät* 7
  - *Vermeidung von Stromschlag* 7
  - *Brand- und Explosionsschutz* 7
- **Hinweise für die Sicherheit von Personal und Umgebung** 7

Produktbeschreibung 8
- ***Maxi Sky 2*** 8
  - *Hinweisschilder & Symbole* 10
- **Handbedienung** 11
  - *Kabelgebundene Handbedienungen* 11
  - *Infrarot-Handbedienung* 11
- **Bedienfeld** 12
- **Display-Symbole** 13
- **Ladesystem** 14
  - *Ladestationssystem (C-Stat)* 14
  - *KWIKtrak™ Enhanced Charging System (ECS)* 14
  - *Wandladegerät (Wall Charging System – WCS)* 14

Vorbereitung 15
- **Eingangsprüfung** 15
- **Erstmalige Inbetriebnahme** 15
  - *Einstellen von Datum/Uhrzeit* 15
- **Schritte vor der ersten Verwendung** 16
- **Schritte vor jeder Verwendung** 16

Benutzerspezifische Programmierung 17
- **Aufrufen des Modus zur benutzerspezifischen Programmierung** 17
- **Programmierbare Parameter** 17

Anwendung der Serie Maxi Sky 2 Deckenlifter 18
- **Die Bedienelemente und ihre Funktionen** 18
  - *Schlafmodus* 18
  - *Bewegungssteuerung* 18
  - *Return to Charge (RTC; Rückkehr zum Laden)/Return to Home (RTH; Rückkehr zur Grundposition)* 18
  - *Anzeigen der Nutzungsdaten* 19
  - *Notablassmechanismus* 20
  - *Notbremse* 20
- **Informationen zum Akku** 21
- **Laden der Akkus** 21
- **Anbringen/Abnehmen der Aufhängung und Waage** 24
- **Aufhängung (Basic Deckenlifter-Modell)** 27

Anwendungen mit Clip-Körpergurten 28
- **Geeignete Clip-Körpergurte** 28
- **Auswahl des Gurtes** 28
- **Geeignete Aufhängungen** 29
- **Befestigungspunkte** 29
- **Befestigung des Gurtes am DPS** 30

Abnehmen des Gurtes vom DPS **30**
Gebrauch des DPS and PDPS **31**
Transfer von Patienten/Bewohnern mithilfe von Clipgurten **31**
Transfer von Patienten/Bewohnern aus der sitzenden Position *31*
Transfer von Patienten/Bewohnern aus der Rückenlage *33*
Anwendungen mit Schlaufengurten ***35***
Geeignete Schlaufengurte **35**
Gurtauswahl **36**
Geeignete Aufhängungen **37**
Anbringen des Gurtes an der Aufhängung **38**
Abnehmen des Gurtes von der Aufhängung **38**
Transfer von Patienten/Bewohnern mithilfe von Schlaufengurten **39**
Positionieren des Patienten/Bewohners **39**
Befestigungspunkte *40*
Transfer von Patienten/Bewohnern aus der sitzenden Position *41*
Transfer von Patienten aus der Rückenlage *43*
Positionsänderung *45*
Gehübungen *47*
Transfer von Patienten aus der Rückenlage *48*
Anheben und Transfer des Pflegebedürftigen mit der Gurtliege *49*
Unterstützung von Extremitäten *49*
Anwendung mit Leichentragen ***51***
Geeignete Aufhängungen **51**
Verwendung von Zubehör ***52***
Raumbeurteilung **52**
***KWIKtrak*™ Zubehör** **52**
So verwenden Sie das X-Y-Schienensystem *53*
So verwenden Sie die Traversen-Weiche (Gate) *53*
So verwenden Sie die Weiche (Exchanger) *54*
So verwenden Sie den Drehteller (Turntable) *55*
So verwenden Sie die PPP *55*
Pflege und Wartung ***56***
Reinigung **56**
Reinigung von Lifter und Zubehör *56*
Desinfektion **57**
Desinfektionsmittel für Lifter und Zubehör *57*
Desinfektionsmittel für Zubehör *58*
Handhabung, Transport und Lagerung *59*
Auswechseln der Akkus *59*
Jahresinspektion *59*
Prüfung der Bänder *59*
Wartungsanforderungen *59*
Zeitplan für vorbeugende Wartung *59*
Inspektionen für den Lifter *60*
Inspektionen des Zubehörs *61*
Inspektionen der Schienen *61*
Problemlösung ***62***
Technische Daten ***65***
Gesamtabmessungen **65**
Maxi Sky 2 ..... *65*
Waage *65*
Schlaufengurt-Aufhängungen (nur Basic Deckenlifter-Modell) *66*
Schlaufengurt-Aufhängungen (nicht für das Modell Basic Deckenlifter) *67*
Aufhängungen zur dynamischen Positionierung *68*
Leichentrage **69**
Maxi Sky 2 Transportable **69**
Aufnahmemodule **69**
Technische Angaben **70**
Zulassungen und Normen **71**
Sichere Entsorgung nach Ende der Lebensdauer **71**
Elektromagnetische Verträglichkeit **71**
Elektromagnetische Emissionen **72**
Elektromagnetische Störfestigkeit **73**

Vorwort

Wir bedanken uns dafür, dass Sie sich für ein Arjo-Produkt entschieden haben.

Ihr Arjo Maxi Sky® 2 ist Bestandteil einer Serie von Qualitätsdeckenliftern, die gezielt für Ihre Pflegeeinrichtung entwickelt wurden.

Ihre Ansprüche sind unser oberstes Ziel, und wir bieten Ihnen beste Produkte und ein Schulungsprogramm für Ihre Mitarbeiter an, mit dessen Hilfe Sie alle Ihre Arjo-Produkte optimal nutzen können.

Kontaktieren Sie uns, falls Sie Fragen über den Gebrauch oder die Instandhaltung Ihres Arjo-Produkts haben.

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch!

Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen sind für die richtige Bedienung und Wartung des *Maxi Sky 2* von entscheidender Wichtigkeit. Ihre strikte Befolgung wird zum Schutz Ihres Produkts und zu dessen zuverlässigem Betrieb beitragen.

Das Anheben und der Transfer einer Person stellt stets ein Gefahrenrisiko dar. Einige der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sind für Ihre Sicherheit wichtig und müssen gelesen und verstanden werden, um Verletzungen zu vermeiden.

WARNUNG: Arjo weist ausdrücklich darauf hin, dass nur von **Arjo** vorgesehene Teile mit den Produkten und anderen von **Arjo bereitgestellten Hilfsmitteln verwendet werden dürfen**. Durch die Verwendung von Fremd-teilen kann es zu Verletzungen kommen.

WARNUNG: Unbefugte Modifikationen an einem Produkt von **Arjo** können dessen Sicherheit beeinträchtigen. **Arjo** haftet nicht für Unfälle, Vorkommnisse oder mangelnde Leistungsfähigkeit, die auf unbefugte Änderungen an seinen Produkten zurückzuführen sind.

Tritt im Zusammenhang mit diesem Hilfsmittel ein schwerwiegender Vorfall auf, der den Benutzer oder den Patienten/Bewohner betrifft, sollte der Benutzer oder Patient/Bewohner den schwerwiegenden Vorfall dem Hersteller des Hilfsmittels oder dem Händler melden. In der Europäischen Union sollte der Benutzer den schwerwiegenden Vorfall auch der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats melden, in dem er sich befindet.

Serviceleistungen und Support

Ihr *Maxi Sky 2* ist einer Servicewartung durch Service-Fachpersonal zu unterziehen. Dadurch werden die Sicherheit und hohe Funktionstüchtigkeit Ihres Produkts gewährleistet. Siehe den Abschnitt „Reinigung des Lifters“ in diesem Handbuch.

Wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter, falls Sie weitere Informationen wünschen, eine verringerte Leistungsfähigkeit Ihres Deckenlifters feststellen, einen unerwarteten Vorfall melden möchten oder falls Sie Unterstützung beim Einstellen, Gebrauch oder der Wartung Ihres *Maxi Sky 2* benötigen. Ihr Ansprechpartner kann Ihnen umfangreiche Unterstützungs- und Serviceprogramme anbieten, welche die Zuverlässigkeit, Sicherheit und den Wert Ihres Produkts auf lange Sicht optimieren.

Zusätzliche Exemplare dieser Anleitung können auf Wunsch von Ihrem Arjo-Vertreter zur Verfügung gestellt werden. Geben Sie bei der Bestellung bitte die Bestellnummer der *Bedienungsanleitung* 001-15698 an.

Herstellerinformationen

Dieses Produkt wurde hergestellt von:
ArjoHuntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö
SCHWEDEN

☎: +46 (0) 10-335 45 00
🖷: +46 (0) 413-138 76
🌍: www.arjo.com

In dieser Anleitung verwendete Warnsymbole

WARNUNG:

Bedeutet: Wenn Sie diese Warnung nicht verstehen oder nicht beachten, können Sie dadurch sich oder andere verletzen.

ACHTUNG:

Bedeutet: Wird dieser Vorsichtshinweis nicht beachtet, könnte das Produkt beschädigt werden.

HINWEIS:

Bedeutet: Hierbei handelt es sich um wichtige Informationen für den vorschriftsmäßigen Gebrauch der Produkte.

Sicherheitsvorschriften

Verwendungszweck

Die Deckenlifter-Serie MaxiSky® 2 wurde entwickelt, um Pflegekräfte in Krankenhäusern, Pflegeheimen, in der Langzeitpflege und in der häuslichen Pflege (Homecare), einschließlich in Privathaushalten, zu unterstützen. Das Hilfsmittel dient dazu, Pflegebedürftige mit eingeschränkter Mobilität für folgende Zwecke zu heben:

- Transferieren zu oder von einem angrenzenden Ort, wie z. B. Stuhl, Rollstuhl, Bett, Badewanne, Toilette oder Transportliege;
- Unterstützen des Patienten/Bewohners bei Rehabilitationsübungen;
- Unterstützen des Patienten/Bewohners bei Aufgaben wie dem Toilettengang und der Positionierung im Bett.

Die Aufnahme und/oder der Transfer muss entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung durch eine qualifizierte Pflegekraft erfolgen.

WARNUNG: Dieses Produkt darf nicht vom Patienten/Bewohner bedient werden. Im unwahrscheinlichen Falle einer Störung könnte der Patient/Bewohner in dem Gerät stecken bleiben.

WARNUNG: Der *Maxi Sky 2* darf nur zu dem angegebenen Verwendungszweck eingesetzt werden. Er darf nur von Arjo-Kundendiensttechnikern und entsprechend den im jeweiligen Land geltenden Gesetzen und Vorschriften sowie den allgemeinen Richt-linien von Arjo installiert werden. Er darf nicht zu anderen Zwecken benutzt werden. Verletzungsgefahr!

Nutzungsdauer

Die Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* wurde für eine Einsatzzeit von zehn Jahren bzw. 20 000 Zyklen (je nachdem, was früher eintritt; bei einer maximalen Arbeitslast von 272 kg (600 lb) getestet und ausgelegt.

Die vorbeugende Wartung ist gemäß dem Abschnitt „Pflege und Wartung" in dieser Anleitung durchzuführen.

In der nachstehenden Tabelle ist gezeigt, welche Anzahl an Jahren einer bestimmten Zyklusanzahl pro Tag entspricht. Ein Zyklus wird definiert als das Transferieren einer Last von 272 kg (600 lb), einschließlich einer Hebebewegung um 60 cm (24 Zoll), einer seitlichen Verlagerung und einer Absenkbewegung um 60 cm (24 Zoll).

Durchschnittliche Zyklusanzahl pro Tag	Jahre (20.000 Transfers)
5,5	10
8	7
10	5,5

WARNUNG: Der Hersteller übernimmt keine Garantie für die Sicherheit von Produkten oder Zubehörteilen, deren Nutzungsdauer abgelaufen ist. Verschleiß kann den Bruch eines Bauteils verursachen und die Gefahr hervorrufen, dass der Pflegebedürftige stürzt oder fällt.

Die erwartete Lebensdauer von anderen Verbrauchsmaterialien, wie z. B. Akkus, Sicherungen, Gurten, Schlaufen und Befestigungsbändern ist vom Grad der Pflege und dem Gebrauch der betreffenden Ausrüstung abhängig. Verbrauchsartikel müssen in Übereinstimmung mit der *Bedienungsanleitung* und dem „Zeitplan für die vorbeugende Wartung" gepflegt und instand gehalten werden.

Wichtige Sicherheitsvorschriften

WARNUNG: Arjo warnt vor Strangulierungsgefahren im Zusammenhang mit dem Gurtband, dem Handbedienungskabel, dem Zubehörkabel oder der Not-Aus-Zugschnur und rät, die nötigen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um dies zu verhindern.

HINWEIS: Arjo-Lifter sind speziell für KWIKtrak™-Deckenschienensysteme, Arjo-Gurte und Arjo-Zubehör ausgelegt. Sie können auch mit den in Anhang 001-14250 aufgeführten Schienensystemen kompatibel sein.

ACHTUNG: Alle Komponenten des Lifters sind sauber und trocken zu halten. Die Kontrollen zur Gewährleistung der Sicherheit der elektrischen und mechanischen Komponenten sind gemäß Abschnitt „Reinigung des Lifters" durchzuführen, um eine Störung des Hilfsmittels zu verhindern.

Bewahren Sie diese Anleitung am Lifter auf, so dass sie bei Bedarf zur Hand ist. Stellen Sie sicher, dass alle Benutzer regelmäßig entsprechend den Informationen in dieser Anleitung im Umgang mit dem Produkt geschult werden.

ACHTUNG: Lassen Sie den Lift und die Akkus nicht fallen, da diese dadurch beschädigt werden könnten. Falls Sie vermuten, dass der Lifter beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter.

Alle Kontrollen sowie Sicherheitsvorrichtungen und -funktionen müssen gemäß den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung vorgenommen bzw. benutzt werden. Versuchen Sie niemals ein Bedienungselement des Lifters unter übermäßiger Kraftanwendung zu betätigen.

Allgemeine Hinweise

Sichere Arbeitslast (SWL)

Die Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* ist für eine maximale Hubkapazität von 272 kg ausgelegt.

Die sichere Arbeitslast (safe working load) kann beim Einsatz von Schienensystemen mit einer geringeren Kapazität auf 200 kg (440 lb) bzw. 120 kg (265 lb) gesenkt werden.

WARNUNG: Der ***Maxi Sky 2*** darf nur für Patienten/Bewohner verwendet werden, deren Gewicht niedriger als die für den Lifter angegebene sichere Arbeitslast (SAL) ist. Versuchen Sie nie, ein Gewicht anzuheben, das über der niedrigsten Höchstbelastung der folgenden Komponenten liegt:

- des Schienensystems;
- dem Typenschild des Lifters mit Angaben zur Höchstbelastung;
- die Aufhängung;
- der Zubehörartikel;
- des Gurtes.

Wird eine dieser Komponenten überlastet, so könnte der Pflegebedürftige fallen und sich verletzen.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Akkus und dem Akkuladegerät

ACHTUNG: Akkuanschlüsse und Akkuladegerät keiner Feuchtigkeit aussetzen. Das Ladegerät ist nur in trockener Umgebung und bei normaler relativer Luftfeuchtigkeit einzusetzen.

- Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang des Produkts enthaltene Ladegerät.
- Akkus nur in gut belüfteten Räumen laden.
- Das Ladegerät weder abdecken noch Staub aussetzen.
- Batterien dürfen nicht gequetscht, durchbohrt, geöffnet, zerlegt oder in anderer Weise mechanisch bearbeitet werden.
- Den Lifter nicht bei Temperaturen über 70 °C (158 °F) lagern.
- Bei sichtbaren Schäden oder Verformungen am Akku diesen nicht mehr benutzen. Vor weiterer Verwendung den technischen Service benachrichtigen.
- Vermeiden Sie es, das Ladegerät so zu positionieren, dass der Zugang zur Steckdose eingeschränkt ist, wodurch das Trennen des Netzsteckers erschwert würde.

Vermeidung von Stromschlag

- Einen Lifter mit blanken Leitern oder einem beschädigten Netzkabel nicht berühren. In einem solchen Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter.
- Nicht versuchen, den Lifter, den Akku oder das Akkuladegerät selbst auseinander zu bauen, zu warten oder zu reparieren. Bitte wenden Sie sich bei Auftreten eines Defekts an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter.

Brand- und Explosionsschutz

ACHTUNG: Akkus nicht in direktem Sonnenlicht oder in der Nähe einer Wärmequelle lagern.

ACHTUNG: Akkus oder Akkuladegerät keinen Flammen aussetzen. Sie könnten sich öffnen, und Chemikalien könnten austreten.

ACHTUNG: Das Ladegerät nicht in Bereichen betreiben, in denen entzündliche Anästhesiegase vorhanden sind. Diese Gase sind entzündlich. Das Ladegerät könnte einen Funken erzeugen, was wiederum zu einer Explosion führen könnte.

- Die Akkupole nicht kurzschließen.
- Akkus nicht durch Verbrennen entsorgen.

Hinweise für die Sicherheit von Personal und Umgebung

- Sollte das Akkugehäuse rissig werden und dadurch Akkusäure auf die Haut oder Kleidung gelangen, ist diese sofort mit Wasser abzuwaschen. Sollte Akkusäure in die Augen geraten, sofort mit reichlich Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren.
- Das Einatmen der Dämpfe kann zu Atemwegsreizungen führen. Eine Überempfindlichkeit gegen Nickel kann Bronchialasthma verursachen. Betroffene Person an die frische Luft bringen und einen Arzt konsultieren.
- Recycling und Entsorgung von Akkus müssen gemäß der WEEE-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte erfolgen, außerdem sind alle vor Ort geltenden Vorschriften und Bestimmungen zu befolgen. Bei Nichtbefolgung könnten die Akkus auslaufen, explodieren und Verletzungen verursachen. Bei der Rückgabe von Batterien und Akkus müssen die Anschlusspole mit Klebeband o.ä. isoliert werden. Andernfalls könnte der Reststrom ein Feuer oder Explosionen verursachen. Abbildung 1 zeigt die Symbole für die Entsorgung und das Recycling.

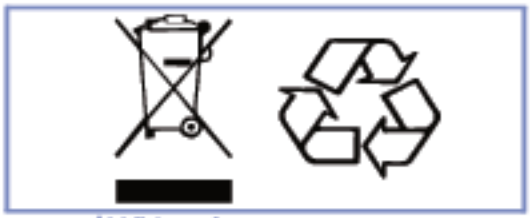


Abbildung 1

Produktbeschreibung

Maxi Sky 2

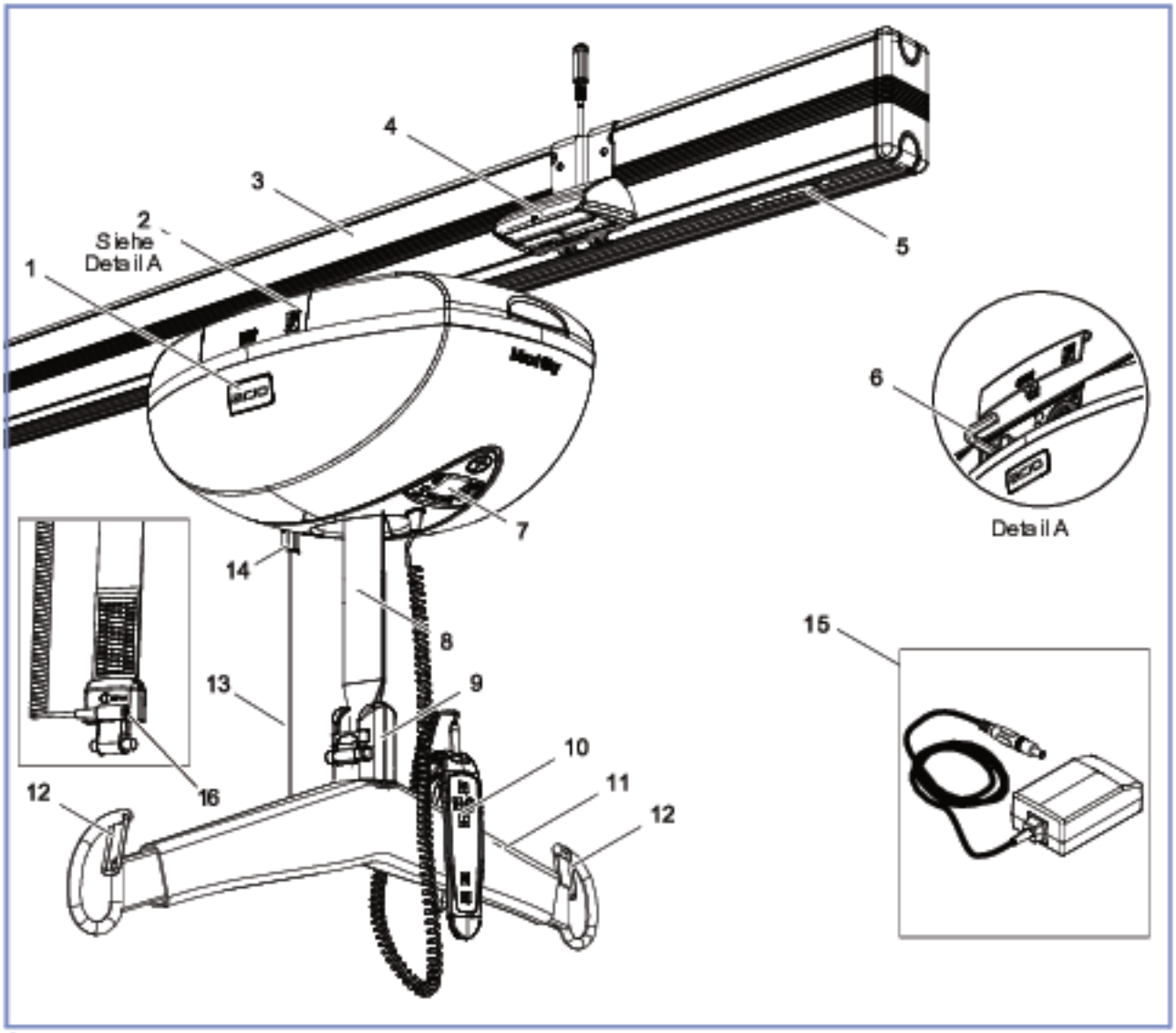


Abbildung 2

1) Lifter
2) Zugangsklappe für den manuellen Notabsenkungsmechanismus
3) *KWIKtrak*™-Schiene
4) Ladestation*
5) Schienenendstopper
6) Innensechskantschlüssel
7) Bedienfeld & Nach-oben-/unten-Hilfstasten
8) Befestigungsband
9) Befestigungselement für die Aufhängung
   - Quick-Connect™ (*Deckenlifter* und *Infektionsschutz-Deckenlifter*-Modelle wie oben abgebildet)
   - Lastösenbolzen (*Basic Deckenlifter* Modell, unten abgebildet)



10) Handbedienung
11) Aufhängung
12) Verriegelungen
13) Roter Not-Aus-Schalter
14) Einschaltschalter – DRÜCKEN
    Notausschalter – ZIEHEN
15) Universal-Ladegerät
16) WCS-Anschluss**

* Nicht bei Liftern mit ECS oder WCS.
** Trifft nur auf Lifter mit WCS-System zu.

Seite absichtlich leer gelassen

Hinweisschilder & Symbole

Allgemein

Dieses Symbol wird in Verbindung mit dem Herstellungsdatum und der Anschrift des Herstellers verwendet.

Die CE-Kennzeichnung weist auf die Übereinstimmung mit den harmonisierten Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft hin.

Dieses Symbol gibt die Zulassung der Canadian Standards Association an.

Dieses Symbol gibt die Zulassung des Technischen Überwachungsvereins (TÜV) an.

REF — Dieses Symbol wird in Verbindung mit der Katalognummer des Herstellers verwendet.

SN — Dieses Symbol wird in Verbindung mit der Seriennummer des Herstellers verwendet.

Richtlinie des Europäischen Parlaments über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) – nicht mit dem allgemeinen Haus- oder Gewerbemüll entsorgen.

UDI — Eindeutige Produktkennung

Mit diesem Symbol sind recyclingfähige Materialien gekennzeichnet.

Dieses Symbol weist auf ein Einklemmrisiko hin.

Dieses Symbol verweist auf Schutzklasse BF vor Stromschlag nach IEC 60601-1.

$IP_{N_1N_2}$ — Schutzart des Gehäuses.
N_1: Eindringen von Partikeln,
N_2: Eindringen von Wasser.

Diese Symbole verweisen auf die *Bedienungsanleitung*.

SWL — Die sichere Arbeitslast (SAL) ist die Last, mit welcher der Lifter maximal belastet werden darf, ohne dass der sichere Betrieb gefährdet wird.

Dieses Symbol kennzeichnet den manuellen Notabsenkungsmechanismus am Lifter.

Diese Symbole verweisen auf die Taste für die Seitwärtsbewegung auf der Handbedienung.

Gleichstrom.

Wechselstrom

Ladeanschluss für das Wandladesystem (WCS).

Symbole für das Akkuladegerät

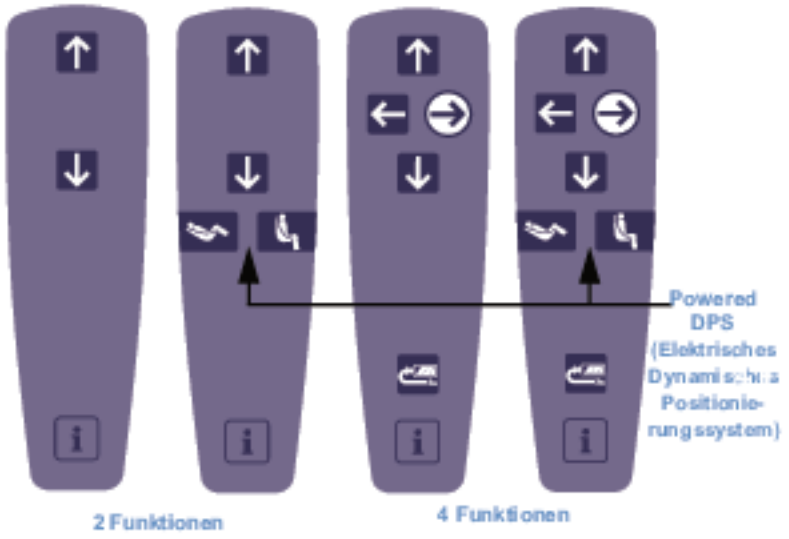
Dieses Symbol kennzeichnet elektrische Geräte der Klasse II mit doppelter Schutzisolation vor Stromschlag.

MD — Weist darauf hin, dass das Produkt ein medizinisches Hilfsmittel gemäß der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte ist.



Handbedienung

Kabelgebundene Handbedienungen



Infrarot-Handbedienung



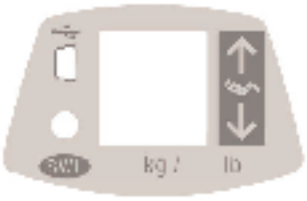
Symbol	Tastenbezeichnung	2 Funktionen	4 Funktionen	Infrarot
	Nach-oben-Taste	✓	✓	✓
	Nach-unten-Taste	✓	✓	✓
	Nach-rechts-Taste		✓	✓
	Nach-links-Taste		✓	✓
	Zurücklehnen-Taste	✓*	✓*	
	Aufrichten-Taste	✓*	✓*	
	RTC, Return To Charge (Rückkehr zum Laden) RTH, Return to Home (Rückkehr zur Grundposition)		✓	✓
	Programmierungs-/Informationstaste	✓	✓	✓ (ohne Symbol)

* Mit Option für Powered DPS

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt „Die Bedienelemente und ihre Funktionen“ auf Seite 18.

WARNUNG: Lassen Sie nie die Handbedienung los, solange das Kabel ausgefahren ist. Andere Personen könnten sich dadurch Verletzungen zuziehen. Bringen Sie die Handbedienung an der Aufhängung an, wenn sie nicht in Benutzung ist.

Bedienfeld



Bedienfeld

Auf dem Bedienfeld sind bestimmte Elemente gruppiert, die dem Benutzer Informationen in Verbindung mit folgenden Funktionen geben sollen:

- Bestätigung von Befehlen
- Wartungsanforderung
- Menüs für benutzerspezifische Einstellungen
- Status-LED
- USB-Anschluss
- Nach-oben-/unten-Hilfstaste



Nach-oben-/unten-Hilfstaste

- Die Tasten ↑ und ↓ werden verwendet, um einen Transfer abzuschließen, falls beim Betrieb mit der Handbedienung ein Problem aufgetreten ist.



Status-LED

- Die LED dient der Ergänzung des Displays und macht den Benutzer darauf aufmerksam, dass auf dem Bildschirm eine Meldung angezeigt wird.
- Die LED blinkt während des Ladevorgangs grün bzw. leuchtet dauerhaft grün, wenn der Akku geladen ist.
- Beim Eintreten einer ungewöhnlichen Situation leuchtet die LED rot.
- Angaben zum Aktivieren/Deaktivieren von Parametern finden sie im Abschnitt „Benutzerspezifische Programmierung“.



Display

- Hierbei handelt es sich um die Meldungszentrale, in der der Benutzer anhand von intuitiven Symbolen über den jeweiligen Status des Lifters informiert wird (für Einzelheiten siehe „Display-Symbole“).

Einstufung der sicheren Arbeitslast (SWL)

- Dieses Symbol bezieht sich auf die maximale Hubkapazität des Lifters.
- Der *Maxi Sky 2* ermöglicht drei verschiedene Einstellungen für das Höchstgewicht.
  - 120 kg / 265 lb
  - 200 kg / 440 lb
  - 272 kg / 600 lb





USB-Anschluss

- Der USB-Anschluss ist ausschließlich für MAXISMART-Anwender vorgesehen. Er ermöglicht den Zugriff auf bestimmte Funktionen wie z. B. Daten zum Abfrageverlauf.



Signalgeber

- Das Bedienfeld verfügt außerdem über eine Komponente, die einen Signalton ausgibt. Dieser ertönt beim Bestätigen von Befehlen oder macht den Benutzer darauf aufmerksam, dass auf dem Bildschirm eine Meldung angezeigt wird.

Display-Symbole

Nachstehend werden alle Meldungen beschrieben, die auf dem Display erscheinen können.



Akkuladezustand

- Mehrere Symbole, die einen Akku in verschiedenen Ladezuständen zeigen. Diese Symbole zeigen den Status der Akkus für Geräte mit Ladestation oder Wandladesystem (für Einzelheiten siehe „Informationen zum Akku“ und „Laden der Akkus“ auf Seite 21).



ECS-Anzeige

- Bei Liftern mit dem optionalen Enhanced Charging System (ECS) wird dieses Symbol angezeigt, wenn sich der Deckenlifter im Lademodus befindet.



RTC, Return To Charge (Rückkehr zum Laden)

- Dieses Symbol zeigt an, dass die RTC-Funktion per Handbedienung aktiviert wurde.



RTH, Return to Home (Rückkehr zur Grundposition)

- Dieses Symbol zeigt an, dass die RTH-Funktion per Handbedienung aktiviert wurde.



PPP (vorprogrammierte Position)

- Dieses Symbol zeigt an, dass die PPP-Funktion (vorprogrammierte Position) per Handbedienung aktiviert wurde.



Einschaltdauer überschritten („Over Duty Cycle“)

- Dieses Symbol blinkt, wenn der Lifter für einen langen Zeitraum im Einsatz war, ohne dass er zwischendurch abkühlen konnte. Mit diesem Sicherheitsmerkmal wird die Funktion (Nach oben, Aufrichten/Hinlegen bzw. Links/Rechts) bei einer Überschreitung der empfohlenen Einschaltdauer deaktiviert, um eine Beschädigung zu verhindern.
- Beim Aktivieren des Überhitzungsschutzes wird die Funktion, bei der die Einschaltdauer überschritten wurde, deaktiviert. Alle anderen Funktionen bleiben hingegen in Betrieb.
- Während der Abkühlungsphase leuchtet die rote Warnlampe. Außerdem ertönt ein einmaliger Signalton.



Allgemeine Störung (Warnsymbol mit nachgestellter **Ziffer**)

- Dieses Symbol blinkt, wenn es beim Lifter zu einer Störung kommt.
- Der Lifter muss von einem Servicetechniker inspiziert/repariert werden.
- Das rote Lämpchen leuchtet weiterhin, und ein einmaliger Signalton ertönt.



Wartungsleistung erforderlich (Zangensymbol mit nachgestelltem **Buchstaben**)

- Dieses Symbol wird sieben Sekunden lang angezeigt (wobei zwei Signaltöne ausgegeben werden), wenn der Lifter aus dem Ruhemodus hochfährt, und blinkt alle fünf Sekunden auf, um die Aufmerksamkeit des Benutzers zu erregen.
- Wenden Sie sich an Ihr Arjo-Servicezentrum, um einen Wartungstermin zu vereinbaren.



Übergewichtig

- Dieses Symbol blinkt, wenn der Transfer einer Last versucht wird, die die Hubkapazität des Lifters übersteigt.
- Das rote Lämpchen leuchtet weiterhin (begleitet von vier schnell aufeinander folgenden Signaltönen), bis der Patient/Bewohner abgesenkt wurde.
- Die Funktion  wird deaktiviert, alle anderen Funktionen hingegen bleiben in Betrieb.

Ladesystem

Der *Maxi Sky 2* verfügt über drei verschiedene Ladesystemarten.

Um den *Maxi Sky 2* vor übermäßiger Stromaufnahme zu schützen, trennt ein elektrisches Relais den Lifter während des Gebrauchs automatisch vom Ladesystem und stellt die Verbindung wieder her, wenn die Ladequelle erkannt wird.

Die Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* ist mit einem Universalladegerät ausgestattet, das sich an die üblichen Wechselstrom-Steckdosen des Landes, in dem der Lifter verkauft wird, anpassen lässt.

Vermeiden Sie es, das Ladegerät so zu positionieren, dass der Zugang zur Steckdose eingeschränkt ist, wodurch das Trennen des Netzsteckers erschwert würde.

Ladestationssystem (C-Stat)

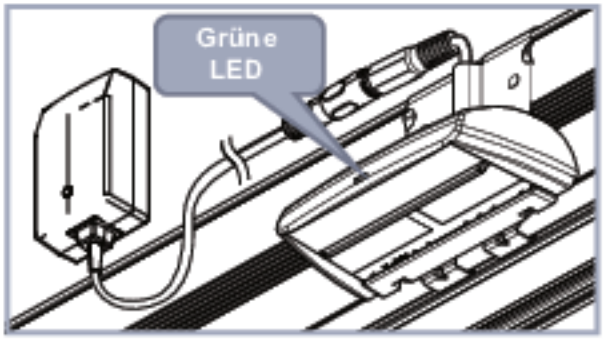


Abbildung 3

Das Ladegerät speist eine zugehörige Ladestation (C-Stat), die zum Laden des Akkus des Maxi Sky Deckenlifters seitlich an einer festen Stelle am Schienensystem montiert ist.

Die Ladestation verfügt über eine kleine grüne LED, mit der angezeigt wird, ob die entsprechenden Kontakte mit Strom versorgt werden.

Die RTC-Funktion (Rückkehr zum Laden, Return To Charge) ist standardmäßig deaktiviert. Anweisungen zum Aktivieren dieser Funktion finden Sie unter „Benutzerspezifische Programmierung“ auf Seite 17.

KWIKtrak™ Enhanced Charging System (ECS)

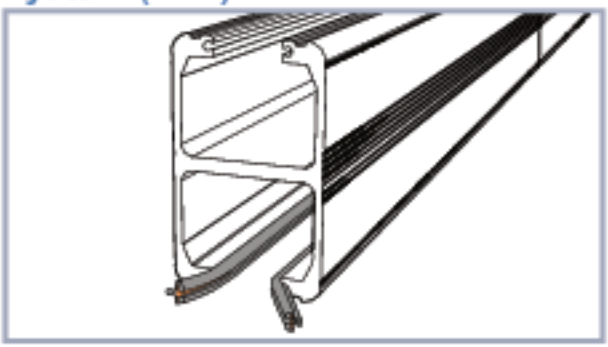


Abbildung 4

Die Deckenlifter der *Maxi Sky 2* Serie sind außerdem mit dem Ladesystem *KWIKtrak*™ Enhanced Charging System (ECS) kompatibel.

Mit dem ECS kann der Akku des Lifters überall entlang eines elektrifizierten Schienenabschnitts aufgeladen werden. Das heißt, man braucht den Lifter nach einem Transfer nicht zurück zur Ladestation zu führen.

Bei Deckenliftern mit der ECS-Option wird die RTC-Funktion nicht mehr benötigt. Sie könnte jedoch hilfreich sein, um den Lifter so zu parken, dass er nicht im Weg ist. In diesem Fall könnte die RTH-Funktion (Return To Home – Rückkehr zur Grundposition) aktiviert und in Verbindung mit PPP-Stationen (vorprogrammierte Position, pre-programmed position) verwendet werden, die an der gewünschten Parkposition (Home) auf der Schiene eingestellt würden.

Wandladesystem (WCS)

(Beschränkt auf andere Schienensysteme als KWIKtrak™)

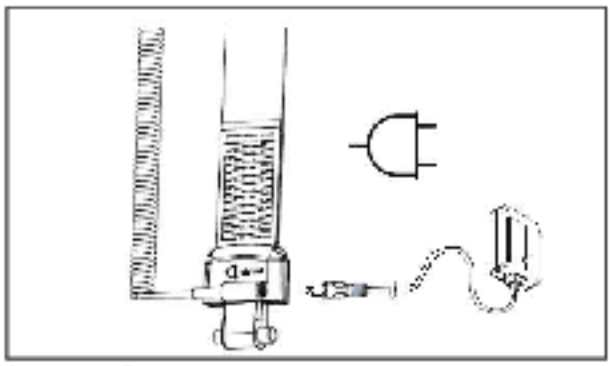


Abbildung 5

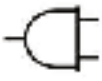
WARNUNG: Das Ladekabel muss vor der Verwendung des Lifters vom WCS-Stecker getrennt werden.

HINWEIS: Die Funktionen RTC, RTH und PPP sind bei der WCS-Option nicht mehr möglich.

HINWEIS: Die Verwendung einer PDPS-Aufhängung ist bei der WCS-Option nicht möglich. Diese ist mit einem manuellen DPS möglich.

Wenn ein Aufladen der Batterie erforderlich ist, wird die Aufhängung auf die Wandhalterung gesetzt. Das Ladekabel muss manuell an den WCS-Anschluss angeschlossen werden.

Das Ladegerät speist den WCS-Anschluss über dem *Quick-Connect*-Bereich an der Aufhängung und überträgt so Strom zum Aufladen der Akkus an den Deckenlifter.



Ladeanschluss für das Wandladesystem (WCS)

Vorbereitung

Eingangsprüfung

Prüfen Sie nach Erhalt des Produkts die Vollzähligkeit von Lifter und Zubehörteilen anhand der Packliste. Kontrollieren Sie die Komponenten auf eventuelle Transportschäden. In einem solchen Fall sollten Sie die beschädigte Ausrüstung nicht verwenden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Vertreter vor Ort.

HINWEIS: Vor dem Erstgebrauch des Lifters müssen die Akkus mindestens 8 Stunden aufgeladen werden.

Erstmalige Inbetriebnahme

Drücken Sie den Netzschalter.

HINWEIS: Zur Verwendung der transportablen Version des *Maxi Sky 2* ziehen Sie bitte die Bedienungsanleitung für MS2 Transportable zurate.

Einstellen von Datum/Uhrzeit

Bei erstmaliger Inbetriebnahme des Lifters werden Sie dazu aufgefordert, Datum und Uhrzeit einzustellen. Das Datum muss unbedingt korrekt eingestellt werden, da der Lifter den Benutzer basierend auf dem eingestellten Datum informieren wird, wenn eine Wartungsleistung fällig wird. Angaben zum Ändern dieser Einstellungen finden Sie im Abschnitt „Benutzerspezifische Programmierung".

Drücken Sie zum Ändern des Werts die Taste ↑ bzw. ↓ auf der Handbedienung. Drücken Sie die Taste i, um die Auswahl zu bestätigen, sobald der Parameter korrekt eingestellt wurde und fahren Sie mit dem nächsten Parameter fort. Nachdem der letzte Parameter eingestellt wurde, wechselt der Lifter in den normalen Betriebsmodus.

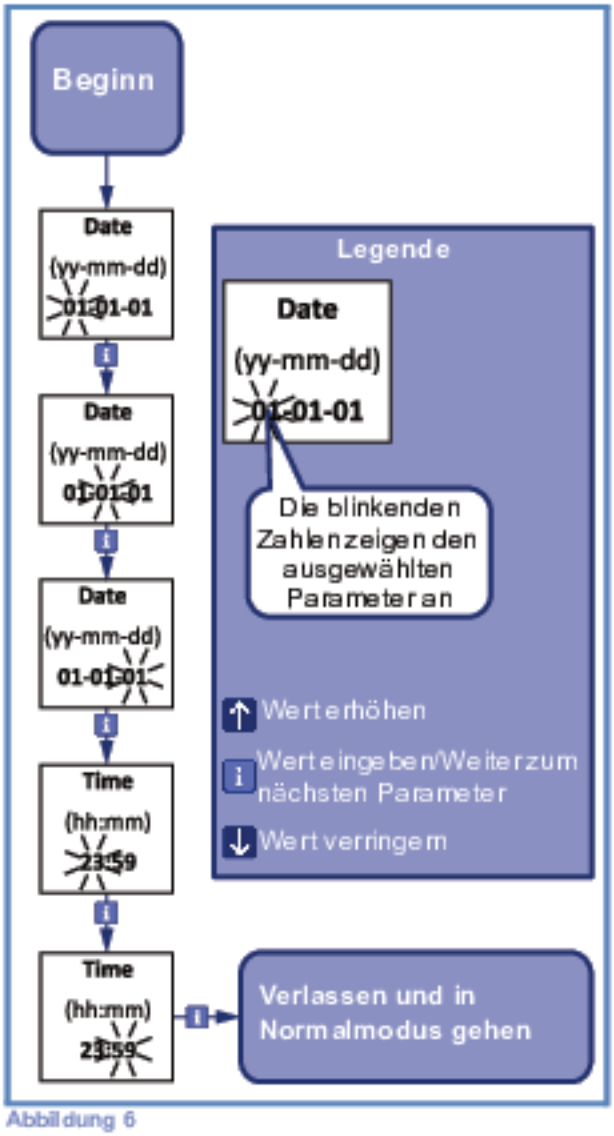


Abbildung 6

Angaben zum Einstellen der anderen Parameter finden Sie im Abschnitt „Benutzerspezifische Programmierung" auf Seite 17.

Schritte vor der ersten Verwendung

Achten Sie stets auf Folgendes:

- Schienensystem und Lifter werden entsprechend den vor Ort geltenden Vorschriften von einem autorisierten Arjo-Mitarbeiter installiert.
- Die Schiene wurde entsprechend den Anweisungen von Arjo einem Belastungstest unterzogen.
- Alle Schienenenden müssen entweder mit Endstoppern verschlossen und gesichert werden oder mit anderen Schienenteilen verbunden sein.

Maßnahmen vor jeder Verwendung

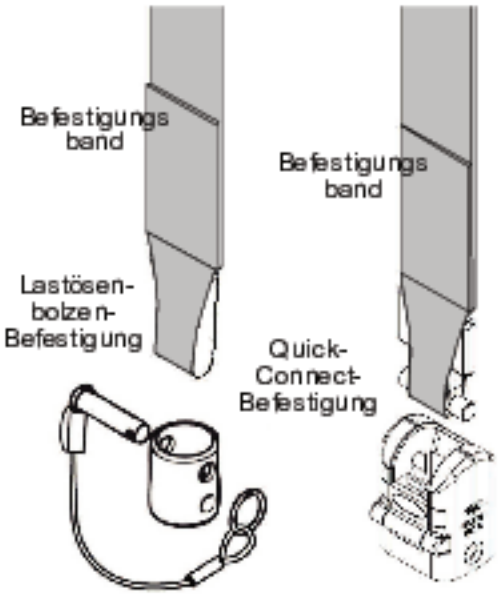
HINWEIS: Für jeden einzelnen Bewohner/Patienten ist zu ermitteln, ob eine zweite Pflegekraft zur Unterstützung hinzuzuziehen ist.

WARNUNG: Vor der Initiierung eines Patiententransfers muss eine klinische Beurteilung der Eignung des Bewohners/Patienten für den Transfer durch eine medizinische Fachkraft erfolgen, wobei unter anderem zu berücksichtigen ist, dass der Transfer einen erheblichen Druck auf den Körper des Bewohners/Patienten ausüben kann. Wird ein Bewohner/Patient transferiert, dessen Gesundheitszustand einen solchen Transfer nicht zulässt, so könnte sich der Zustand des Bewohners/Patienten verschlechtern.

WARNUNG: Überzeugen Sie sich vor dem Transfer eines Bewohners/Patienten davon, dass die Transferstrecke frei von Hindernissen ist. Es besteht Verletzungsgefahr.

Achten Sie stets auf Folgendes:

- Dieses Produkt wird ausschließlich von qualifizierten Pflegepersonen verwendet.
- Besondere Vorkehrungen sind für den Transfer von Bewohnern/Patienten zu treffen, die an Elektroden, einem Katheter oder andere Hilfsmittel angeschlossen sind.
- Der Gurt muss geprüft und die in diesem Handbuch erläuterten Hebeverfahren müssen befolgt werden.
- Sollte der Pflegebedürftige zu irgendeinem Zeitpunkt in Panik geraten, muss der Transfer abgebrochen und der Pflegebedürftige vorsichtig abgesenkt werden.
- Die tägliche Wartungsleistung erfolgt vor der Verwendung des Lifters. Dabei sind folgende Elemente mit besonderer Sorgfalt zu prüfen:
  - Das Befestigungsband auf Abnutzung, Verfärbung oder lose Fäden prüfen.
  - Alle Gurtteile (Befestigungselemente, Stoff, Nahtbereiche und Befestigungsbänder) auf Anzeichen von Abnutzung, Verfärbung, Alterung oder lose Fäden prüfen.
  - Die Aufhängung auf Beschädigung und Risse prüfen. Vergewissern Sie sich, dass alle Befestigungen gut gesichert sind und dass alle Komponenten des *Quick-Connect*-Verschlusses (Abdeckung und Verriegelung) vorhanden sind (oder Lastösenbolzen-Komponenten, falls mit einem Modell des *Basic Deckenlifters* gearbeitet wird).



  - Auf Anzeichen von Beschädigung, fehlende Teile und Risse im Gehäuse prüfen.
  - Vergewissern Sie sich, dass alle Endstopper und Endkappen vorhanden sind.
- Achten Sie beim Anheben bzw. Absenken des Bewohners/Patienten stets darauf, dass das Befestigungsband aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung eines vorzeitigen Verschleißes der Komponenten des Lifters so gerade wie möglich verläuft. Die in Abbildung 7 gezeigten Werte dürfen nie überschritten werden.

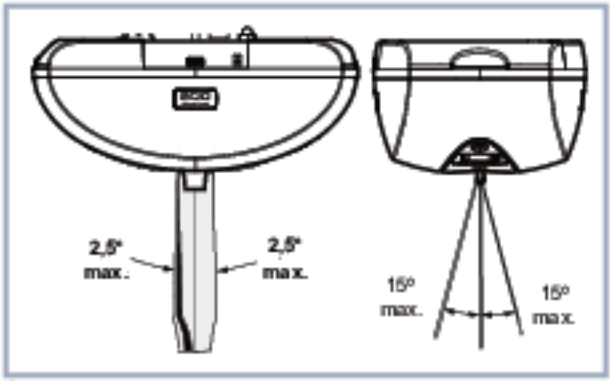


Abbildung 7

WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände in der Laufbahn des Befestigungsbands befinden. Das Befestigungsband könnte dadurch beschädigt oder durchtrennt werden, was einen Sturz des Bewohners/Patienten zur Folge hätte.

Benutzerspezifische Programmierung

Bestimmte Parameter der Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* können von einem geschulten Benutzer angepasst werden, um die Interaktion des Geräts mit dem jeweiligen Einsatzbereich zu optimieren.

Aufrufen des Modus zur benutzerspezifischen Programmierung

Halten Sie zum Aufrufen des Modus zur benutzerspezifischen Programmierung die Taste i drei Sekunden lang gedrückt.

Sobald auf dem Display das Programmierungsmenü angezeigt wird, drücken Sie die Taste ↓, wählen Sie die benutzerspezifische Programmierung und drücken Sie dann die Taste i, um den entsprechenden Modus aufzurufen.

Auf dem Display werden die ersten Parameter mit der jeweils aktuellen Einstellung angezeigt (siehe Abbildung 8).

Mit den Tasten ↓ und ↑ können Sie im Menü blättern.

Falls eine Parameteroption geändert werden muss, drücken Sie die Taste i, um den Modus „Parametereinstellungen" aufzurufen. Wählen Sie dann mit den Tasten ↓ oder ↑ eine Option aus (nächste/vorherige) oder stellen Sie die entsprechenden Zahlenwerte ein (erhöhen/verringern).

Sobald für den Parameter die gewünschte Option gewählt wurde, drücken Sie die Taste i, um die Auswahl zu bestätigen. Es ertönt ein kurzer Signalton, und der Lifter wechselt wieder zum Menü „Benutzerspezifische Programmierung".

Wählen Sie „back" und drücken Sie die Taste i zum Beenden des benutzerspezifischen Programmiermodus oder warten Sie 60 Sekunden lang, ohne eine Taste zu betätigen.

Programmierbare Parameter

In der folgenden Tabelle sind die Parameter aufgelistet, die Sie an Ihre Anforderungen anpassen können.

Tabelle 1

Parameter	Beschreibung	Einstellungen (Standardeinstellung fett gedruckt)
motor Speed (Fahrgeschwindigkeit Motor)	Verschiebungsgeschwindigkeit entlang der Schiene	10 cm/s (4 in/s) 15 cm/s (6 in/s) **20 cm/s (8 in/s)**
rtc/rth function	RTC/RTH-Optionen	(**deaktivieren**), auto, ← , →
ppp function	Aktivieren/Deaktivieren von PPP (vorprogrammierte Position)	**deaktivieren**, aktivieren
strap length (Befestigungsbandlänge)	Abrolldauer Befestigungsband im RTC-/RTH-Modus	**13 cm** - 152 cm (**5 in** – 60 in) Ohne Wirkung, wenn sowohl RTC/RTH als auch PPP deaktiviert sind
detection time (Erkennungszeit	Max. zulässige Zeit zum Erkennen eines Ladegeräts oder einer PPP-Station	0,5 bis 5 min (**1,5 min**) Ohne Wirkung, wenn sowohl RTC/RTH als auch PPP deaktiviert sind
ready state (Bereitschaftszustand)	Dauer der Lifterinaktivität bis zur Aktivierung des Ruhemodus	1 bis 20 min (**10,5 min**)
hoist led (Leuchtdiode)	Einschalten / Ausschalten* der grünen LED	aktivieren, **deaktivieren**
date/time (Tag/Zeit)	Tatsächliche(s) Datum/Uhrzeit	Richtet sich nach dem bei erstmaliger Inbetriebnahme eingestellten Wert (**11-01-01 00:00**)
back (zurück)	Modus „Benutzerspezifische Programmierung" beenden (Customizing Mode)	

*Rote Signale bleiben immer aktiv.

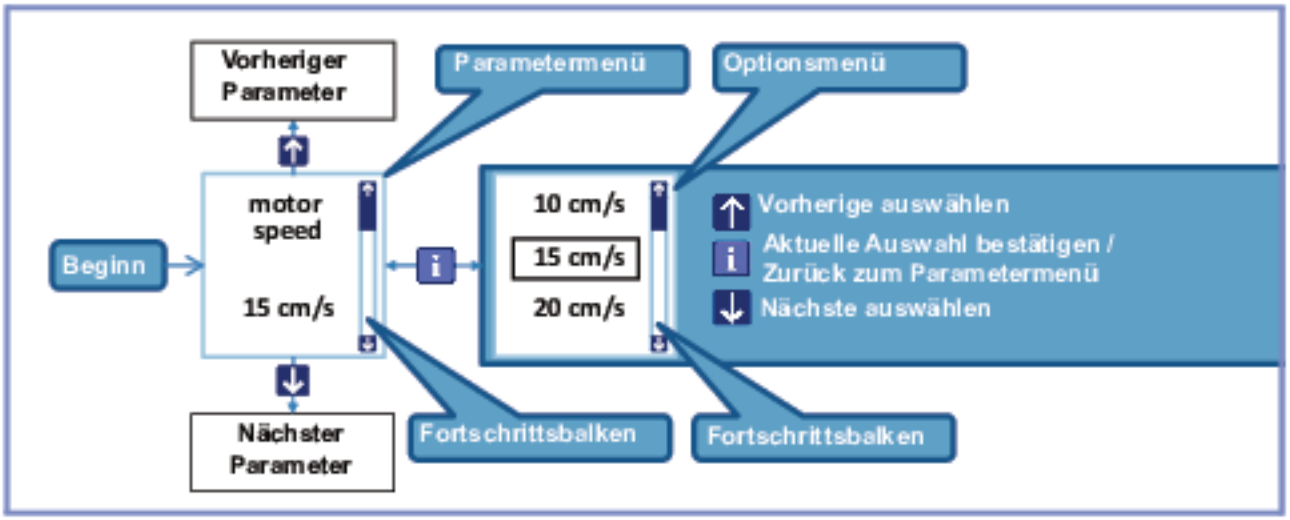


Abbildung 8

Anwendung der Deckenlifter der Serie Maxi Sky 2

Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Ruhemodus

Das Display des Lifters schaltet sich aus, um Energie zu sparen, wenn es für eine längere als die durch den Bereitschaftsmodus-Parameter konfigurierte Zeit nicht verwendet wird (siehe Parameter „Ready state" in Tabelle 1). Der *Maxi Sky 2* darf daher nicht nach jeder Verwendung ausgeschaltet werden.

Die LED leuchtet dauerhaft grün, um anzuzeigen, dass der Ladezustand der Akkus bei über 25 % liegt. Wird der Lifter gerade geladen, blinkt sie grün. Die Status-LED wechselt zu rot, wenn der Ladezustand der Akkus auf unter 25 % sinkt. Der Lifter gibt dann alle zehn Sekunden zwei Signaltöne ab, sobald die Akkus den kritischen Punkt erreichen (weniger als 5 %).

Der Lifter wacht alle 15 Minuten auf, um eine Meldung für niedrigen Akkuladestand anzuzeigen, und kehrt dann nach 30 Sekunden wieder in den Ruhemodus zurück. Der Lifter wird durch Betätigen einer beliebigen Taste auf der Handbedienung wieder in den normalen Betriebsmodus versetzt.

Bewegungssteuerung

Das Bewegen des *Maxi Sky 2* erfolgt mithilfe der Handbedienung. Diese verfügt über alle Funktionstasten zum Bedienen des Lifters.

Vertikale Bewegung

- Die Tasten und werden zum Anheben und Absenken des Patienten/Bewohners verwendet. Es können auch die Hilfstasten verwendet werden.
- Beim Anheben und Absenken erfolgt die Beschleunigung ganz allmählich, um abrupte Bewegungen bei Tastendruck zu vermeiden. Die entsprechende Funktion bleibt so lange aktiv, wie die Taste gedrückt gehalten wird.
- Die Bewegung wird nur allmählich langsamer, um abrupte Bewegungen bei Freigabe der Taste zu vermeiden.

Horizontale Bewegung

- Die Vier-Funktionen-Modelle sind mit den Tasten und ausgestattet. Diese aktivieren einen seitlich angebrachten Motor, der den Lifter entlang der Schiene bewegt. Beim Zwei-Funktionen-Modell muss der Lifter per Hand bewegt werden.
- Bei den Funktionen und erfolgt die Beschleunigung ganz allmählich, um abrupte Bewegungen bei Tastendruck zu vermeiden. Die entsprechende Funktion bleibt so lange aktiv, wie die Taste gedrückt gehalten wird.
- Die Verlagerungsbewegung wird nur allmählich langsamer, um abrupte Bewegungen bei Freigabe der Taste zu vermeiden.

WARNUNG: Ziehen Sie nicht an einem Lifter mit Handbedienung. Er könnte zurückschnellen und so Verletzungen hervorrufen.

WARNUNG: Den Bewohner/Patienten nicht schieben oder an ihm ziehen. Ziehen bzw. schieben Sie den Lifter an der Aufhängung und halten Sie sie gleichzeitig fest, um den Lifter zu bewegen, oder verwenden Sie dazu die Tasten bzw. .

Elektrisches Dynamisches Positionierungssystem (PDPS)

Modelle, die über ein PDPS verfügen, verfügen über eine Handbedienung mit den Tasten und , die die Positionierung eines Patienten/Bewohners in aufrechter oder geneigter Position ermöglichen, je nach Ausgangs- und/oder Zielposition des Transfers.

Gedrückt halten, um den Patienten/Bewohner in die Sitzposition zu bringen.

Gedrückt halten, um den Patienten/Bewohner in die geneigte Position zu bringen.

Return to Charge / Return to Home (RTC/RTH)

Diese Funktion ist werkseitig deaktiviert. Anweisungen zum Aktivieren dieser Funktion finden Sie unter „Benutzerspezifische Programmierung" auf Seite 17.

Ist die RTC-/RTH-Funktion aktiviert, wird der Lifter durch Betätigen der Taste automatisch in die Ladestation bzw. an eine voreingestellte Position entlang der Schiene zurückgefahren, um dort bis zur nächsten Verwendung im Bereitschaftsmodus zu verharren.

WARNUNG: Vergewissern Sie sich vor der Verwendung der Funktion RTC/RTH, dass niemand im Weg ist. Beim Kontakt mit dem Lifter oder dessen Zubehör könnte es zu Verletzungen kommen.

- Halten Sie die RTC-Taste drei Sekunden lang gedrückt, um den Lifter in die Ladestation zurückzufahren.
- Bei einem ECS- oder WCS-System (ohne Ladestation) fährt der Lifter zu einer PPP-Station, wenn Sie die RTH-Taste drei Sekunden lang gedrückt halten.

Hinweis: Diese Funktion ist bei einem integrierten Schienensystem nicht verfügbar.

Die Funktion kann von einem Servicetechniker programmiert werden. Es stehen drei verschiedene Modi zur Verfügung.

- Auto: In diesem Modus merkt sich die Einheit die Position der Ladestation und bewegt sich automatisch in diese Richtung, wenn die Funktion aktiviert wird.
- / : In diesen Modi bewegt sich die Einheit immer in die jeweils voreingestellte Richtung, wenn die Funktion aktiviert wird.

Die RTC-/RTH-Funktion kann jederzeit angehalten werden. Dies erfolgt durch:

- Betätigen einer beliebigen Taste auf der Handbedienung
- Ziehen an der roten Zugschnur des Not-Aus-Schalters
- Festhalten der Aufhängung.

Die Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* verfügt über einen Lastsensor, der ggf. die Bewegung anhält, wenn während der Aufnahme eine Lastveränderung festgestellt wird. Überzeugen Sie sich davon, dass keine Hindernisse im Weg sind.

WARNUNG: Die RTC-/RTH-Funktion darf NICHT verwendet werden, wenn sich ein Patient/Bewohner im Lifter befindet, anderenfalls könnte sich der Patient/Bewohner verletzen.

WARNUNG: Der Gewichtsdetektor des Lifters, der die RTC-/RTH-Funktion sperrt, wenn sich ein Patient/Bewohner im Lifter befindet, erkennt eine Last erst ab 20 kg (45 lb). Besondere Vorsicht gilt bei der Betätigung der Handbedienung beim Transferieren eines Pflegebedürftigen, der weniger als 20 kg (45 lb) wiegt.

Nutzungsüberwachung (Monitoring)

Die Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* verfügt über eine Überwachungsvorrichtung für die Wartung, über die der Benutzer basierend auf der Anzahl der erfolgten Transfers, dem Nutzungsverlauf, einem regelmäßigen Wartungsplan oder eingetretenen Störungen informiert wird, wenn eine Wartungsleistung fällig wird (siehe Abschnitt „Display-Symbole").

Erforderliche Wartung

Der Signalgeber und die rote LED werden verwendet, um den Benutzer darauf aufmerksam zu machen, dass auf dem Display eine Wartungs- oder Störungsmeldung angezeigt wird.

Anzeigen der Nutzungsdaten

Die Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* verzeichnet auch, wie häufig das Gerät von einem Techniker zur Unterstützung bei der Wartung des Lifters verwendet wurde.

Der Zugang zum Verlauf der Nutzungsdaten ist auf zwei verschiedene Arten möglich, je nach Aktivierungsstatus der PPP-Funktion.

Aufrufen der Nutzungsdaten bei deaktivierter PPP-Funktion

Durch kurzes Drücken der Taste i werden im Display die Nutzungsdaten-Bildschirme aufgerufen.

Blättern Sie mit der Taste i durch die Bildschirme.

Der Lifter schließt die Datenbildschirme durch Betätigen der Taste i, während „Average Lifts/Day" angezeigt wird. Es ist auch jederzeit möglich, mit der Taste ↓ bzw. ↑ den Nutzungsverlauf zu beenden.

Die nachstehende Tabelle listet die in diesem Modus verfügbaren Informationen auf.

Schild	Detail
Total Lifts (Gesamtanzahl Hebevorgänge)	Hebevorgänge, kumulativ seit erstmaliger Inbetriebnahme
Lifts Last Day (Hebevorgänge des vorherigen Tages)	Aktualisierung bei 00:00
Lifts Last Week (Hebevorgänge der vorherigen Woche)	Sonntag bis Samstag
Average Lifts/Day (Durchschnittliche Anzahl der Hebevorgänge/Tag)	Basierend auf den letzten 7 Tagen

Aufrufen der Nutzungsdaten bei aktivierter PPP-Funktion

Die Taste i für drei Sekunden gedrückt halten. Es wird ein Menübildschirm angezeigt, der bestätigt werden muss, damit die entsprechenden Daten angezeigt werden können (siehe Abbildung 9).

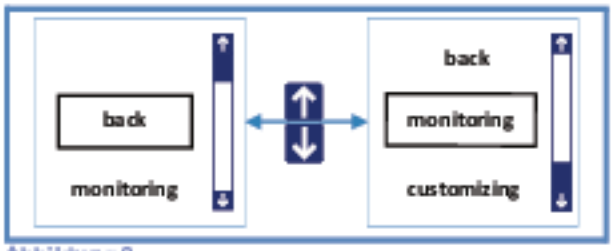


Abbildung 9

Mit der Taste ↓ bzw. ↑ durch das Menü navigieren und „monitoring" auswählen; die Taste i drücken und damit die Auswahl bestätigen.

Die nachstehende Tabelle listet die in diesem Modus verfügbaren Informationen auf. Mit den Tasten ↓ und ↑ können Sie durch das Menü navigieren.

- Total Lifts (Gesamtanzahl Hebevorgänge)
- Lifts Last Day (Hebevorgänge des vorherigen Tages)
- Lifts Last Week (Hebevorgänge der vorherigen Woche)
- Average Lifts/Day (Durchschnittliche Anzahl der Hebevorgänge/Tag)
- Hours of Use (Nutzungsstunden)
- Overweight Lifts (Hebevorgänge mit Überlast)
- Over Duty Cycles (Hebevorgänge über der vorgesehenen Einschaltdauer)
- Version / Serial №

Zum Beenden eines Datenbildschirms jeweils „back" auswählen und dann die Auswahl durch Drücken von i bestätigen.

Not-Aus-Schalter (rote Zugschnur)

Dieses Hilfsmittel ist einfach und schnell zugänglich und ermöglicht es dem Benutzer, den Lifter bei Eintreten einer nicht beherrschbaren Situation komplett zu deaktivieren.

ACHTUNG: Den Lifter niemals durch Ziehen an der roten Zugschnur des Not-Aus-Schalters bewegen. Dadurch können Störungen oder Schäden verursacht werden.

ACHTUNG: Durch übermäßige Kraftanwendung beim Ziehen der Schnur kann der Lifter beschädigt werden.

Durch Ziehen der Schnur

- werden alle Liftervorgänge angehalten, wobei das Display und alle Anzeigen abgeschaltet werden.
- kommt ein kleiner roter Kunststoffeinsatz aus dem Gehäuse.

Beachten Sie bitte, dass Pflegebedürftige mit einem Gewicht von über 55 kg (120 lb) bei Betätigung des Not-Aus-Schalters eventuell langsam abgelassen werden.

Zum Reaktivieren des Lifters

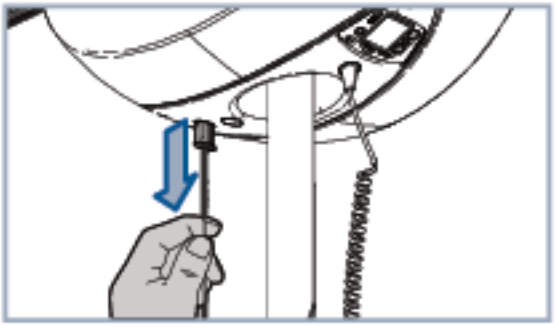
den roten Kunststoffeinsatz hinaufschieben.

- Der Lifter ist einsatzbereit, sobald das Akkusymbol oder das Symbol ECS im Display erscheint.

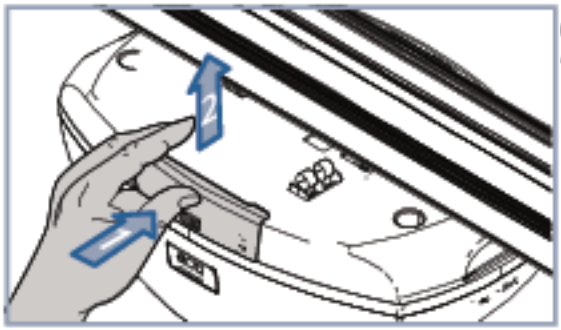
Notabsenkungsmechanismus

Falls wider Erwarten eine ungewöhnliche Situation, wie etwa ein Stromausfall, eintreten sollte, kann der Patient/Bewohner mit dem Notabsenkungsmechanismus sicher auf einen Stuhl, ein Bett oder in einen Rollstuhl abgesenkt werden.

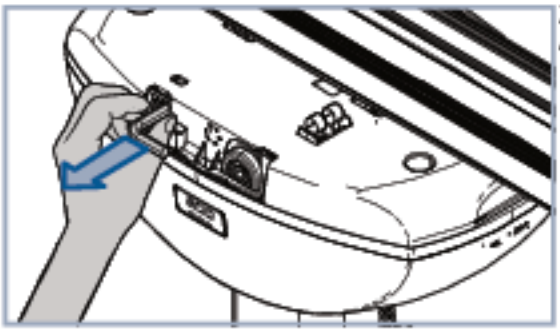
Der Notabsenkungsmechanismus darf nur im Notfall verwendet werden.



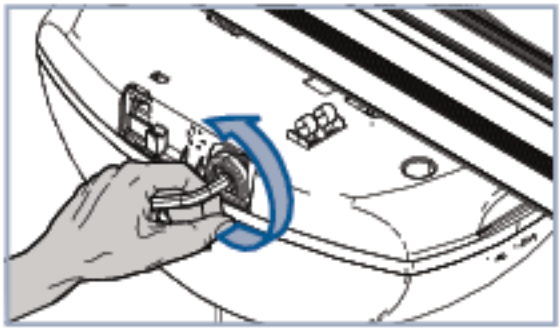
Ziehen Sie die rote Zugschnur des Not-Aus-Schalters.



Öffnen Sie die kleine Seitentür zum Zugriff auf den Ablassmechanismus.



Ziehen Sie den 8-mm-Innensechskantschlüssel aus seinem Aufbewahrungsfach.



Setzen Sie den Innensechskantschlüssel tief in die Achse ein. Drehen Sie den Innensechskantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um den Patienten/Bewohner langsam abzusenken.

Nachdem der Patient/Bewohner auf einen Stuhl, ein Bett oder in einen Rollstuhl herabgelassen und gesichert wurde, vereinbaren Sie einen Termin für die Inspektion des Lifters.

Notbremse

Für den Fall eines unerwarteten Versagens wie etwa einer mechanischen Störung ist der Lifter mit einem Bremssystem ausgerüstet, das automatisch eingreift, um die Abwärtsbewegung zu blockieren. In dieser Situation wird die Funktion des Notabsenkungsmechanismus außer Betrieb gesetzt.

WARNUNG: Wenn die Notbremse aktiviert wird, schalten Sie den Lifter ab. Bringen Sie dann einen Warnhinweis am Lifter an, um eine Weiterverwendung zu verhindern. Wenden Sie sich dann zur Vereinbarung einer Inspektion an Ihre Arjo-Vertretung vor Ort.

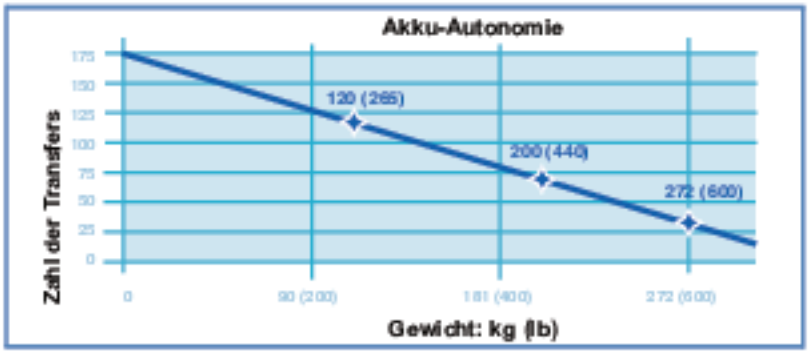
Informationen zum Akku

Display	Akkuladezustand	Anmerkungen
	100%	Normaler Betriebsbereich
	75%	
	50%	
	25%	Niedrig Dabei ertönt ein kurzer Signalton, wenn eine der folgenden Tasten gedrückt wird:
	< 5%	Kritisch Symbole oszillieren, wobei alle zehn Sekunden zwei kurze Signaltöne zu hören sind

Bei den Batterien für dieses Hilfsmittel handelt es sich um aufladbare Blei-Akkus. Für eine sichere Handhabung und zur Verlängerung der Lebensdauer des Akkus müssen diese Anweisungen stets befolgt werden. Ein Missachten dieser Anweisungen kann zu verkürzter Lebensdauer des Akkus und – in extremen Fällen – einer Gefährdung des Benutzers führen.

Die Akkulebensdauer hängt von vielen Faktoren ab. Dazu gehören: Häufigkeit des Gebrauchs, Häufigkeit des Aufladens, Betriebstemperatur, Lagerung und Lagerungsdauer.

Die Verwendung von Blei-Akkus mit einem Ladezustand von weniger als 5 % kann den Akku schädigen und seine Lebensdauer verkürzen. Sinkt der Ladezustand auf 5 % ab, wird dies durch Blinken des Symbols zur Anzeige des kritischen Ladezustands auf dem Display angezeigt. In diesem Zustand ist nur das Absenken des Lifters möglich. Stellen Sie daher sicher, dass die Akkus stets so bald wie möglich nachgeladen werden.



Dieses Diagramm zeigt die Beziehung zwischen der Zahl der Hebeaufgaben, die vor Erreichen des kritischen Akku-Ladezustands absolviert werden können, und der angehobenen Last.

Laden der Akkus

WARNUNG: Nicht versuchen, die Ladestation zu benutzen, wenn das Kabel beschädigt ist oder wenn die Station fallen gelassen oder beschädigt wurde. Das Netzkabel nicht mit Gewalt verbiegen und keine schweren Gegenstände darauf stellen, da das Kabel dadurch beschädigt und ein Brand oder Stromschlag ausgelöst werden könnte.

HINWEIS: Der Lifter kann jederzeit während des Aufladens der Akkus verwendet werden; der Ladevorgang wird damit automatisch angehalten.

Ladestationssystem (C-Stat)

2-Funktionen-Modell: Den Lifter unter die Ladestation führen.

4-Funktionen-Modell: Die Tasten ← und → oder die Taste Auto drücken, um den Lifter zur Ladestation zu bringen.



Die LED prüfen und damit sicherstellen, dass die Akkus ordnungsgemäß aufgeladen werden.

- Die LED blinkt so lange grün, bis die Akkus vollständig aufgeladen sind.
- Das Display durchläuft die Anzeige der verschiedenen Symbole für den jeweiligen Akkuladezustand und zeigt so den Ladefortschritt an.

Das vollständige Wiederaufladen von komplett entladenen Akkus kann bis zu acht Stunden dauern.

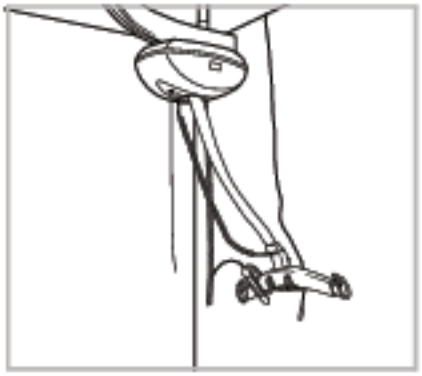
Anschluss an das Wandladesystem (WCS)

#1



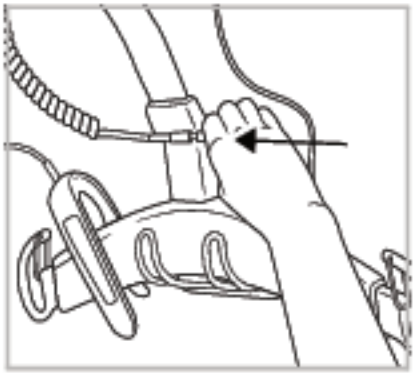
Hängen Sie die Aufhängung manuell in den an der Wand befestigten Wandhaken.

#2



Befestigen Sie die Fernbedienung an der Aufhängung, so dass in ihrem Kabel keine Spannung entsteht, die ein plötzliches Auslösen verursachen könnte. Wickeln Sie das überschüssige Befestigungsband auf.

#3



Stecken Sie das Kabel des Ladegeräts in den Anschluss des Wandladesystems (WCS).



Ladeanschluss für das Wandladesystem (WCS).



Die LED am *Maxi Sky 2* prüfen und damit sicherstellen, dass die Akkus ordnungsgemäß aufgeladen werden.

- Die LED blinkt so lange grün, bis die Akkus vollständig aufgeladen sind.
- Das Display durchläuft die Anzeige der verschiedenen Symbole für den jeweiligen Akkuladezustand und zeigt so den Ladefortschritt an.

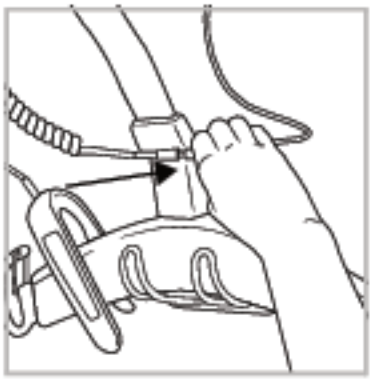
Das vollständige Wiederaufladen von komplett entladenen Akkus kann bis zu acht Stunden dauern.

HINWEIS: Um ein plötzliches Auslösen zu vermeiden, sollte das Kabel der Fernbedienung beim Einhängen an der Aufhängung locker hängen, damit es nicht unter Spannung gerät.

WARNUNG: Vor der Verwendung des Lifters muss das Ladekabel vom WCS-Anschluss getrennt werden.

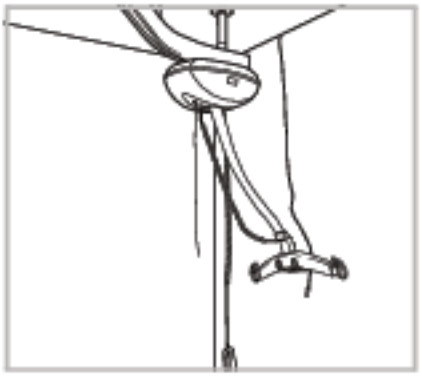
Trennen vom Wandladesystem (WCS)

#1



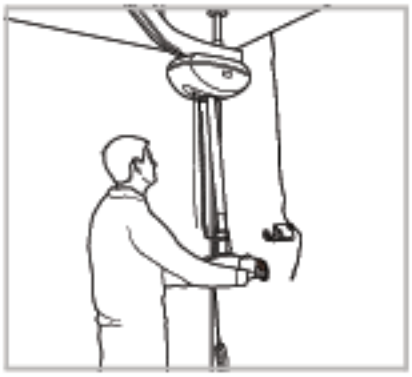
Ziehen Sie das Ladekabel aus dem WCS-Anschluss.

#2



Entfernen Sie die Fernbedienung von der Aufhängung und lassen Sie sie frei hängen, um einen unerwarteten Rückstoß zu vermeiden.

#3



Nehmen Sie die Aufhängung manuell vom Wandhaken. Platzieren sie die Aufhängung unter dem Lifter und lassen Sie das Befestigungsband sukzessive wieder auf Spannung kommen.

ECS-Ladesystem

Systeme mit ECS zeigen das ECS Symbol an, während sich der Deckenlifter im Lademodus befindet.



- Die LED blinkt über einen festen Zeitraum von acht Stunden hinweg grün. Nach Ablauf dieses Zeitraums startet das Hilfsmittel einen weiteren achtstündigen Ladevorgang, falls der Ladezustand der Akkus immer noch bei unter 80 % liegt. Andernfalls leuchtet die LED dauerhaft.

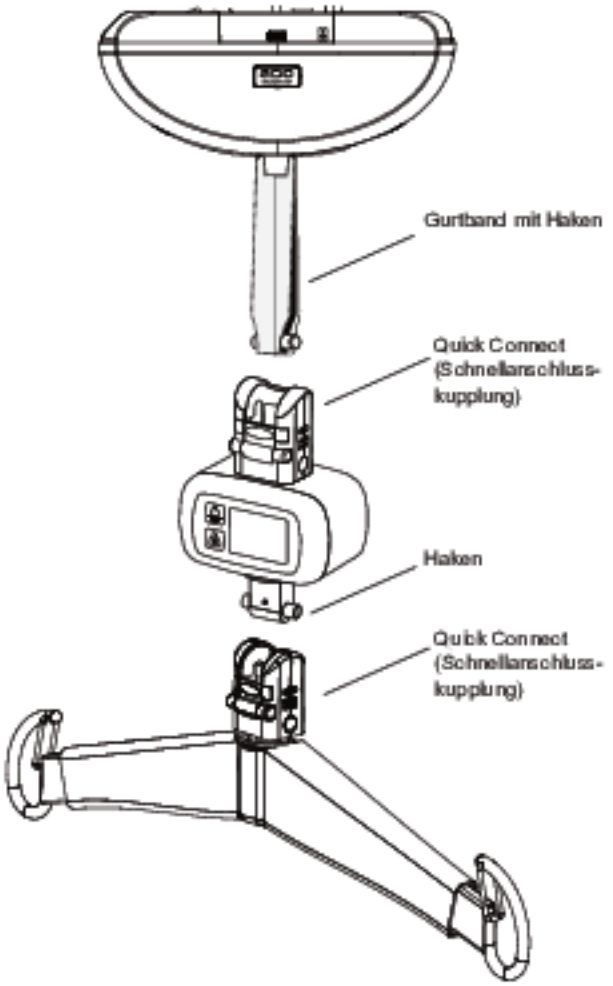
Wird während des Ladevorgangs eine Funktion aktiviert, erlischt das ECS-Symbol und die grüne LED leuchtet dauerhaft. Nachdem die Funktionstaste freigegeben wurde, unternimmt das Hilfsmittel nur dann nach ungefähr 20 Sekunden den Versuch, sich erneut mit dem ECS-System zu verbinden, wenn der Akkuladezustand immer noch weniger als 80 % beträgt.

Wenn das ECS-System aufgrund eines System- oder Antriebsfehlers nicht unter Spannung steht, zeigt das Display wie bei einem System ohne ECS den aktuellen Ladezustand der Akkus an. Das Hilfsmittel unternimmt alle 15 Minuten nach Feststellen der Störung den Versuch, sich erneut mit dem ECS-System zu verbinden. Das Hilfsmittel versucht nur dann, sich erneut mit dem ECS-System zu verbinden, wenn der Akkuladezustand immer noch weniger als 80 % beträgt.

Anbringen/Abnehmen der Aufhängung und Waage

(siehe Seite 27 für die Befestigung von Aufhängung und Waage des Modells *Basic Deckenlifter*)

Quick-Connect-Übersicht (Modelle Maxi Sky 2 Deckenlifter und Infektionskontrolle)

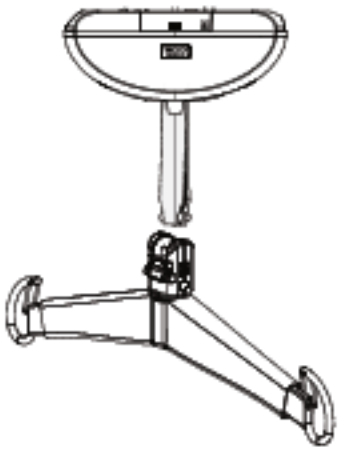


Ein Befestigungselement an der Aufhängung und der Waage gestattet es der Pflegekraft, die Aufhängung mit wenigen Handgriffen und ohne Verwendung von Werkzeugen zu wechseln.

WARNUNG: Die Aufhängungen und die Waage dürfen nur von einer dazu befugten Person installiert werden. Um einen Sturz des Pflegebedürftigen zu vermeiden, muss vor jedem Gebrauch stets sichergestellt werden, dass der Haken mit der Befestigung gesichert und die Befestigungsverriegelung geschlossen ist.

Die korrekte Verwendung der Waage entnehmen Sie der *Bedienungsanleitung der Waage*.

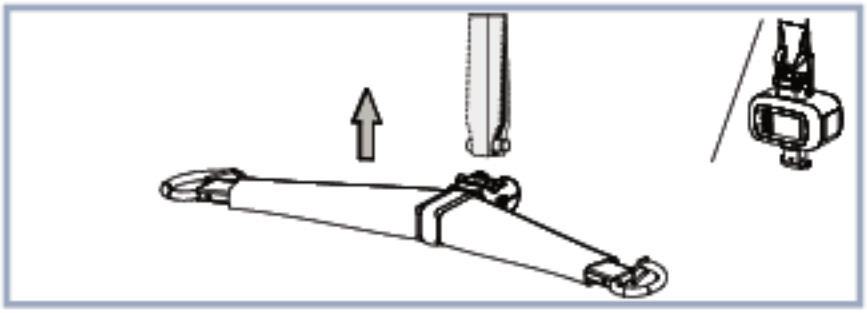
Quick-Connect für Lifter/Aufhängung/Waage



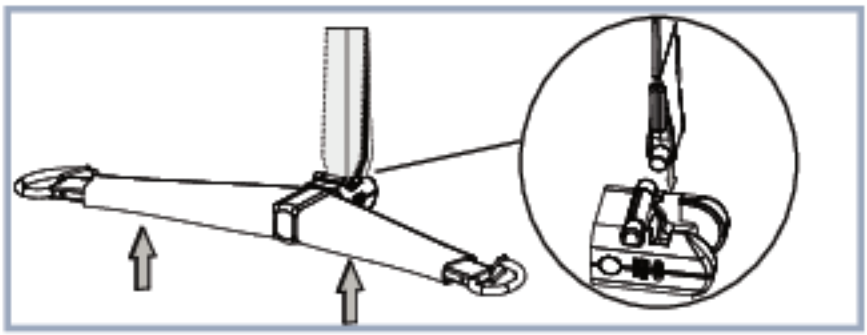
Die Schritte unter den Abbildungen zeigen die Befestigung des Lifters an der Waage, die Befestigung der Waage an der Aufhängung und die Befestigung des Lifters an der Aufhängung.

HINWEIS: Die auszuführenden Schritte für das *Quick-Connect* die Befestigung des Hakens sind für alle gleich, siehe Abbildungen.

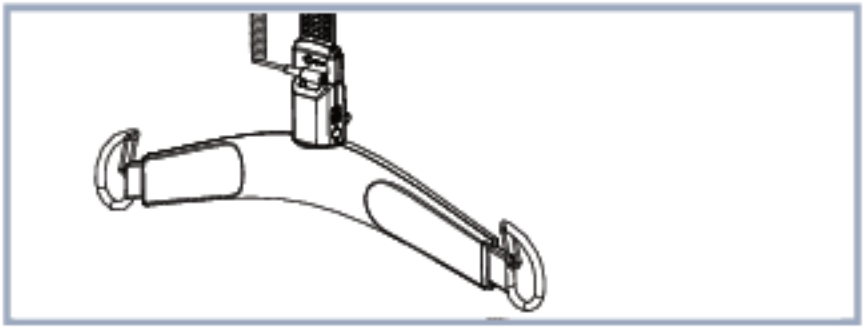
An Quick-Connect befestigen



Quick-Connect-Verriegelung der Aufhängung/Waage am Haken ausrichten.

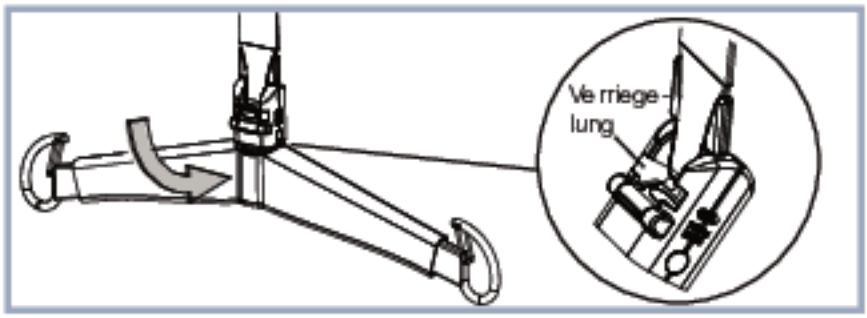


Den Haken in *Quick-Connect* einhängen.



Aufhängung/Waage bewegen, um den Haken in das Gelenk einzuhängen.

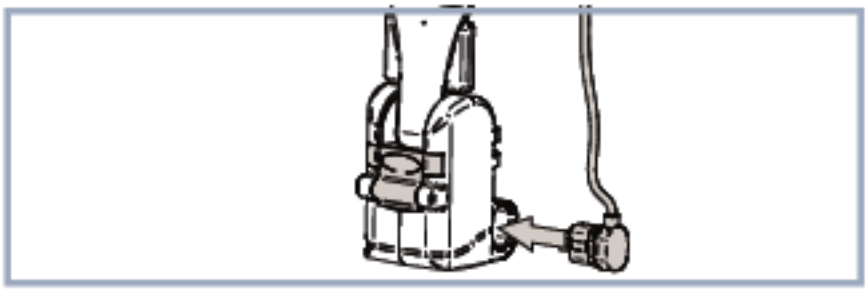
HINWEIS: Ausrichtung eines mit WCS ausgestatteten *Quick-Connect*, für leichteres Befestigen/Entfernen.



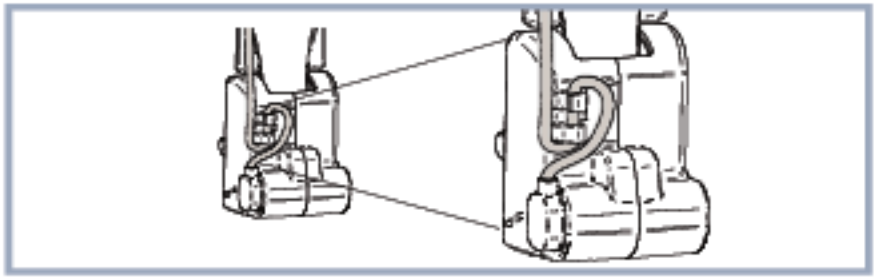
Die Aufhängung auf seine Position drehen.

Vergewissern Sie sich, dass die *Quick-Connect*-Verriegelung verschlossen ist.

Den Lifter nicht bedienen, wenn die Verriegelung noch offen ist.

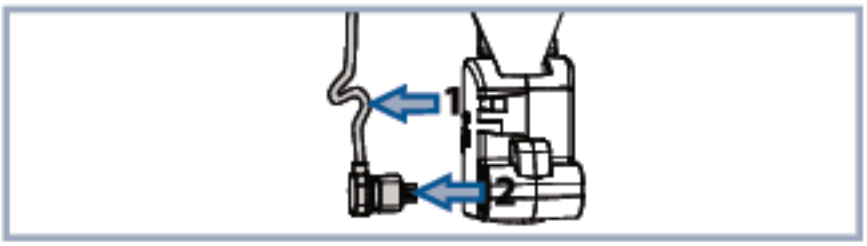


Bei Verwendung eines PDPS das Kabel anschließen. Das Kabel wird zwischen dem Lifter und der Aufhängung angeschlossen. An der Waage befindet sich kein Anschluss für das Kabel.

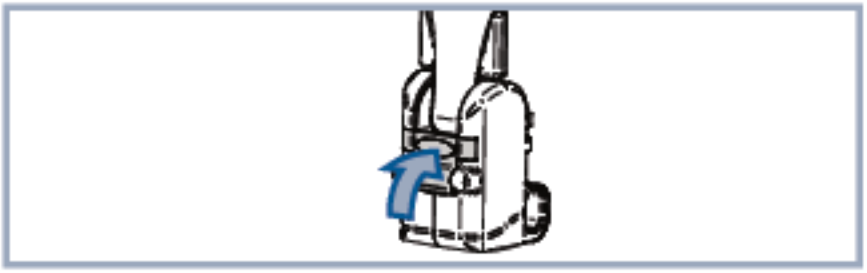


Bei Verwendung einer elektrischen DPS (PDPS) die Kabel an der Rückseite des *Quick-Connect* wie gezeigt sichern.

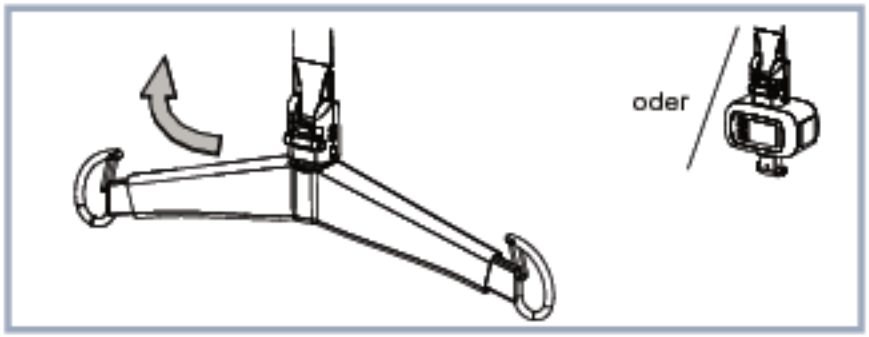
Vom Quick Connect abnehmen



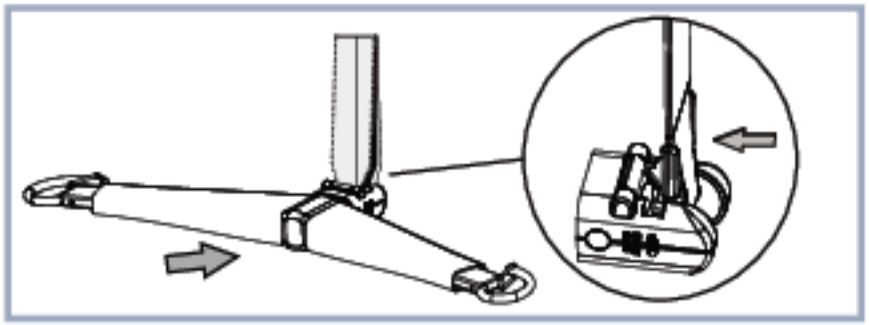
Bei Verwendung einer PDPS-Aufhängung das Kabel von der Rückseite des *Quick-Connect*-Gehäuses entfernen und dann den Stecker herausziehen.



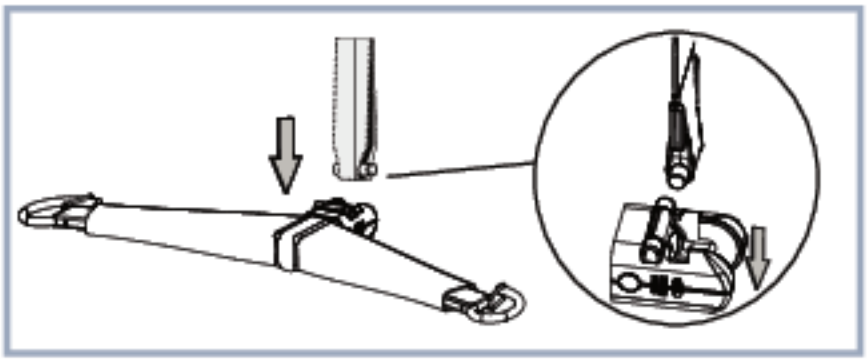
Die Verriegelung, mit der der Gurt auf dem Platz gehalten wird, durch Hineindrücken öffnen.



Die Aufhängung/Waage in Richtung Verriegelung drehen, je nachdem, welche Vorrichtung sie abnehmen wollen.



Die Aufhängung/Waage bewegen, um den Haken aus dem Gelenk zu lösen.



Die Aufhängung/Waage aus dem *Quick-Connect* nach unten herausziehen.

Anbringen/Abnehmen der Aufhängung und Waage

(Nur für das Modell *Basic Deckenlifter*)

(siehe Seite 24 für die Befestigung von Aufhängung und Waage an den Modellen *Maxi Sky 2 Deckenlifter* und *Maxi Sky 2 Infection Control-Deckenlifter*)

Ein Befestigungselement an der Aufhängung gestattet es der Pflegekraft, die Aufhängung mit wenigen Handgriffen und ohne Verwendung von Werkzeugen zu wechseln. Anbringen der Aufhängung am Lifter:

1) Führen Sie das Ende des Befestigungsbandes in das Befestigungselement an der Aufhängung.

- Führen Sie nun den Lastösenbolzen durch die Hülse und die Schlaufe am Befestigungsbandende.
- Sichern Sie den Bolzen mit dem Ringsplint.

WARNUNG: Die Aufhängungen und die Waage dürfen nur von einer dazu befugten Person installiert werden. Um einen Sturz des Pflegebedürftigen zu vermeiden, muss vor jedem Gebrauch stets sichergestellt werden, dass der Lastösenbolzen mit der Befestigungsbandschlaufe und der Aufhängung gesichert ist. Stellen Sie sicher, dass der Lastösenbolzen mit einem Ringsplint geschlossen ist.



Anwendungen mit Clip-Körpergurten

Geeignete Clip-Körpergurte

In der folgenden Liste sind Clip-Körpergurte von Arjo aufgeführt, die mit der Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* kompatibel sind.

Anlegen des Gurtes	Schnitt des Gurtes
Allgemeiner Transfer	
Hygienegurte	

Gurtauswahl

Von der am Lifter angebrachten Aufhängung ist abhängig, welche Gurte für den Transfer eines Pflegebedürftigen benutzt werden können.

Die meisten Gurte sind nach Größe farbig gekennzeichnet (entweder an der Gurteinfassung oder an den Befestigungsbandschlaufen):

- Blaugrün – extra extra klein – XXS
- Braun – Besonders klein (Extra Small) – XS
- Rot – Klein (Small) – S
- Gelb – Mittelgroß (Medium) – M
- Grün – Groß (Large) – L
- Violett – Sehr groß (Large Large) – LL
- Blau – Besonders groß (Extra Large) – XL
- Terracotta - (extra extra groß) - XXL

Beachten Sie bitte, dass nicht jeder Gurt in allen Größen erhältlich ist.

Für jede Anwendung steht eine breite Auswahl an Gurten zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an Ihren Arjo-Gebietsbetreuer für weitere Informationen.

Flites® (Einpatientengurte mit vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten) sind ebenfalls für die meisten Gurtmodelle erhältlich. Für den Fall, dass *Flites*-Gurte von Arjo mit der Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* verwendet werden sollen, finden Sie entsprechende Angaben in der separaten Bedienungsanleitung für die betreffenden *Flites*-Gurte von Arjo.

HINWEIS: Stets nur Arjo-Gurte mit der Deckenlifter-Serie ***Maxi Sky 2*** verwenden.

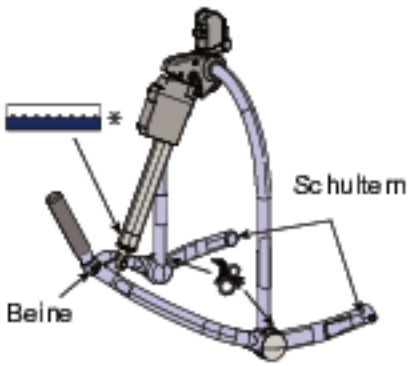
Geeignete Aufhängungen

In der nachstehenden Liste sind alle Arjo-Aufhängungen aufgeführt, die für die Verwendung mit den für die Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* empfohlenen Clip Gurten geeignet sind. Andere Kombinationen können nach entsprechender Beurteilung ebenfalls geeignet sein. Die Wahl von entsprechenden Größen und Kombinationen muss stets auf der Basis einer klinischen Beurteilung erfolgen.

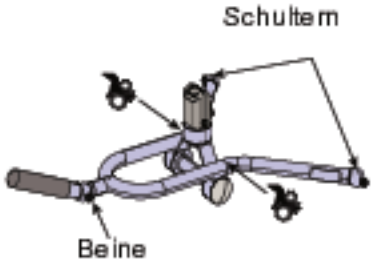
Aufhängung	Beschreibung	Nur Basic Modell	Clipgurtgrößen							
			XXS	XS	S	M	L	LL	XL	XXL
 700-19475	Manuelles flaches DPS (siehe Warnung)		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
 700-19200	Manuelles flaches DPS (siehe Warnung)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
 700-19480	Manuelles offenes DPS (siehe Warnung)			✓	✓	✓	✓	✓	✓	
 700-19340-BOX	Manuelle offene DPS-Aufhängung (siehe Warnung)	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	
 700-19350	PDPS, mittelgroß (elektr.)			✓	✓	✓	✓	✓	✓	
 700-19355	PDPS, groß (elektr.)						✓	✓	✓	✓

WARNUNG: Die Verwendung von flachen oder offenen Aufhängungen mit DPS kann bei unsachgemäßer Benutzung mit Gurten für Amputierte zu Verletzungen führen.

Befestigungspunkte



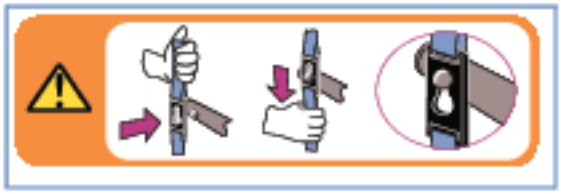
PDPS und manuelle offene DPS-Aufhängung



Manuelles flaches DPS

*Diesem Schild ist zu entnehmen, dass alle Komponenten oberhalb des Schildes nicht mit Wasser in Berührung kommen dürfen, weder beim Baden noch beim Duschen des Bewohners/Patienten.

Befestigung des Gurtes am DPS



Die Befestigungsöse am Haltezapfen des PDPS/DPS befestigen.

Damit die Öse fest auf ihrer Halterung sitzt, den Gurt so nach unten ziehen, dass die Öse am oberen Ende vollständig auf den Zapfen aufgeschoben ist.

(Die Grafik links zeigt das auf der Aufhängung angebrachte Schild, auf dem dieses Verfahren abgebildet ist.)

Methode 1 – gerade Anbringung



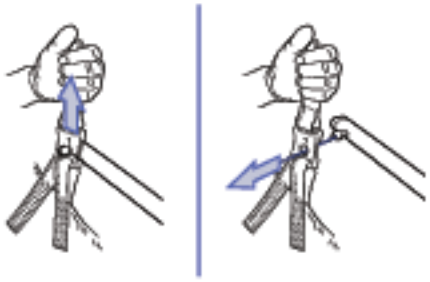
Für die meisten Pflegebedürftigen empfiehlt sich die gerade Anbringung der Beinteile.

Methode 2 – überkreuzte Anbringung



Wenn der Pflegebedürftige zum Wegstoßen der Beinteile neigt, sollten die Beinteile über Kreuz angebracht werden, damit verhindert wird, dass die Befestigungsösen weggestoßen werden.

Abnehmen des Gurtes vom DPS



Den Gurt zum Lösen der Halterung nach oben ziehen.

Die Befestigungsöse vom Haltezapfen des PDPS/DPS abnehmen.

Gebrauch des DPS und PDPS

WARNUNG: Dem Bewohner/Patienten in seinem eigenen Sinne nicht gestatten, sich an der Aufhängung festzuhalten, da dies zu verringertem Komfort und weniger Sicherheit des Bewohners führen würde. Bei der Bedienung des DPS/PDPS könnten Arme oder Finger eingeklemmt werden.



Die DPS-Aufhängung wird durch Anheben oder Absenken des Neigungsgriffs eingestellt, bis sich der Patient/Bewohner in der gewünschten Position befindet.

Für den Betrieb der elektrisch angetriebenen DPS-Aufhängung werden die Tasten und auf der Handbedienung verwendet. Zu diesem Zweck die entsprechende Positionierungstaste so lange gedrückt halten, bis sich der Patient/Bewohner in der gewünschte Position befindet. Die angetriebene Bewegung wird bis zum Anschlag fortgesetzt bzw. bis die Taste losgelassen wird. Nach dem Stoppen der elektrisch angetriebenen Bewegung verbleibt die Aufhängung in ihrer Position.

Transferieren von Pflegebedürftigen mithilfe von Clip-Körpergurten

WARNUNG: In der Nähe von Patienten/Bewohnern stets die Aufhängung festhalten, damit sie nicht den Patienten/Bewohnern im Weg ist bzw. diese trifft. Dies könnte zu Verletzungen führen.

WARNUNG: Stellen Sie vor dem Bewegen des Lifters stets sicher, dass ausreichend Platz vorhanden ist, um ein Zusammenstoßen mit Bewohnern/Patienten zu vermeiden. Es besteht Verletzungsgefahr.

WARNUNG: Vor dem Anheben von Bewohnern/Patienten ist stets sicherzustellen, dass sich der Gurt nicht an einem Hindernis verfangen hat (zum Beispiel an den Bremsen oder Armstützen des Rollstuhls). Es besteht Verletzungsgefahr.

Transfer von Bewohnern/Patienten aus der sitzenden Position

Die nachstehend beschriebenen Techniken können beim Transfer von Pflegebedürftigen angewandt werden, ganz gleich, ob sie im Bett, auf einem Stuhl oder in einem Rollstuhl usw. sitzen.



Legen Sie den Gurt so um den Pflegebedürftigen, dass die Unterkante des Gurtes etwas unterhalb des Steißbeins liegt. Das Unterlegen des Gurtes kann durch eine MaxiSlide® oder MaxiTube® Positionierhilfe vereinfacht werden.



Gewährleisten Sie, dass sich der Kopfstützbereich des Gurtes hinter dem Kopf befindet und diesen bedeckt. Ziehen Sie beide Beinlaschen des Gurtes unter den Oberschenkel, so dass sie sich an der Innenseite des Oberschenkels hervorziehen lassen.



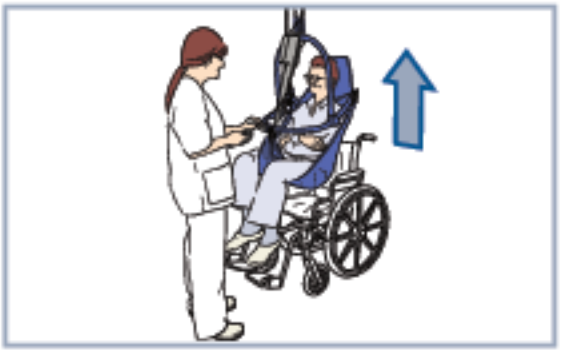
Bringen Sie den Lifter in Richtung des Pflegebedürftigen und gewährleisten Sie folgende Punkte:

- Die Aufhängung befindet sich in der geneigten Position.
- Der breite Teil der Aufhängung befindet sich auf oder unmittelbar unter der Schulterhöhe des Pflegebedürftigen.
- Die Aufhängung ist nahe genug positioniert, um die Schulterteile des Clip-Gurtes an der Aufhängung einhängen zu können.



Hängen Sie die Schulterteile des Clip-Gurtes zuerst ein, neigen Sie dann die Aufhängung und hängen Sie die Beinteile ein. Sofern erforderlich, senken Sie die Aufhängung noch etwas tiefer, aber nicht auf den Pflegebedürftigen.

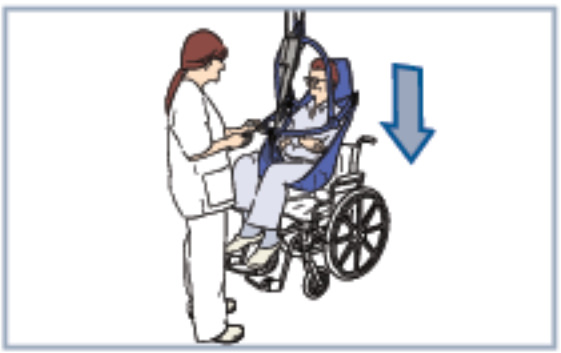
WARNUNG: Achten Sie darauf, dass die Clip-Befestigungsenden des Gurtes ordnungsgemäß eingehängt sind und mit allmählicher Aufnahme des Gewichts des Bewohners/Patienten gespannt werden. Damit wird ein Sturz des Bewohners/Patienten verhindert.



ACHTUNG: Nicht versuchen, den Lifter am Handbedienungskabel an der Schiene entlang zu ziehen. Dadurch kann das Kabel beschädigt und die Steuerung über die Handbedienung eventuell unmöglich gemacht werden.



Fahren Sie mit dem Transfer fort, wobei Sie die Aufhängung mit einer Hand festhalten. Damit verhindern Sie ein übermäßiges Schwingen und geben dem Pflegebedürftigen ein zusätzliches Sicherheitsgefühl.



Sobald der Pflegebedürftige an seinem Zielort angekommen ist, positionieren Sie ihn entsprechend.

Passen Sie seine Position beim Absenken am Zielort durch geringfügiges Nachstellen an, damit der Pflegebedürftige sich stets in der für seinen Komfort besten Position befindet.

WARNUNG: Bei der Verwendung der Absenkfunktion stets darauf achten, dass die Aufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen trifft, da dies zu einer Verletzung führen könnte.

Sobald der Pflegebedürftige vollständig mit seinem ganzen Gewicht auf seiner Unterlage positioniert ist, haken Sie zunächst die Ösen der Beinlaschen des Clip-Gurtes und dann die der Schulterteile aus.



Bewegen Sie den Lifter vom Pflegebedürftigen weg.

Nehmen Sie dem Pflegebedürftigen den Gurt ab.

Laden Sie die Batterien nach dem mit MS2 ausgestatteten Ladesystem auf.

Transfer von Pflegebedürftigen aus der Rückenlage

Die nachstehend beschriebene Technik kann für den Transfer von Pflegebedürftigen angewandt werden, ganz gleich, wo sie gerade liegen (auf dem Bett oder auf dem Boden des Bewegungstherapiebereichs).

Bevor Sie beginnen, muss sich das Bett in der richtigen Arbeitshöhe befinden.

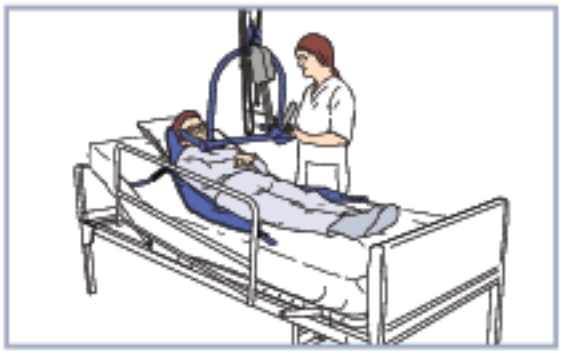


Drehen Sie den Pflegebedürftigen in Richtung der Pflegekraft auf die Seite. Legen Sie den längs in der Mitte gefalteten Gurt entlang des Rückens des Bewohners/Patienten auf das Bett bzw. den Boden, und zwar so, dass die Wirbelsäule mit dem unteren Gurtbereich ausgerichtet ist. Der Gurt muss dabei bis zum Ende des Kopfes des Pflegebedürftigen reichen.

WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsseite des Bettes angebracht ist, um das Herausfallen des Pflegebedürftigen zu verhindern.



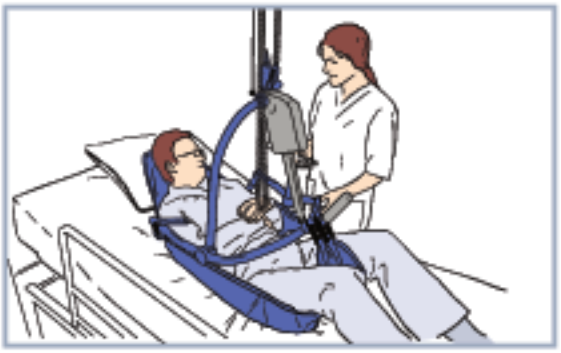
Wenn Sie den Pflegebedürftigen auf den Gurt zurückdrehen, rollen Sie ihn etwas über den Gurt hinaus, so dass der umgeschlagene Teil des Gurtes ausgebreitet werden kann.



Richten Sie das Kopfteil des Bettes nach Möglichkeit ein wenig auf.

Bringen Sie den Lifter in Richtung Pflegebedürftigen und gewährleisten Sie, dass:

- Die Aufhängung befindet sich in der geneigten Position.
- Die Aufhängung ist nahe genug positioniert, um die Schulterteile des Clip-Gurtes an der Aufhängung einhängen zu können.



Senken Sie die Aufhängung mit der Handbedienung und achten Sie darauf, dass die Aufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen abgesenkt wird.

Hängen Sie die Schulterteile und Beinteile des Befestigungsbands an der Aufhängung ein.

WARNUNG: Vergewissern Sie sich stets, dass die Gurtschlaufen vorschriftsmäßig eingehängt und mit allmählicher Aufnahme des Gewichts des Bewohners/Patienten gespannt werden. Damit wird ein Sturz des Bewohners/Patienten verhindert.



Heben Sie den Pflegebedürftigen mittels der Handbedienung an und positionieren Sie ihn dann für den Transfer in einer komfortablen, halb zurückgelehnten Lage. Der Pflegebedürftige sollte nicht über Augenhöhe der Pflegekraft angehoben werden.



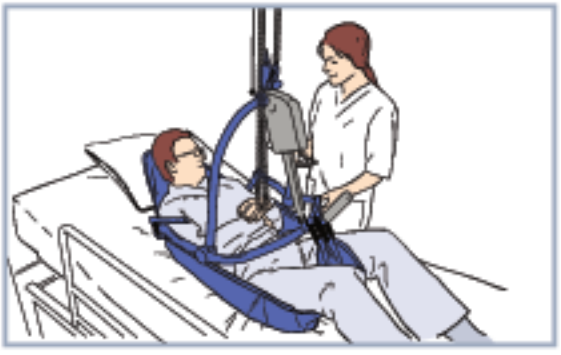
Fahren Sie unter Verwendung der Handbedienung mit dem Transfer fort, wobei Sie die Aufhängung mit einer Hand festhalten. Damit verhindern Sie ein übermäßiges Schwingen und geben dem Pflegebedürftigen ein zusätzliches Sicherheitsgefühl.



Sobald der Pflegebedürftige an seinem Zielort angekommen ist, positionieren Sie ihn entsprechend.

Passen Sie seine Position beim Absenken am Zielort durch geringfügiges Nachstellen an, damit der Pflegebedürftige sich stets in der für seinen Komfort besten Position befindet.

WARNUNG: Bei der Verwendung der Absenkfunktion stets darauf achten, dass die Aufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen trifft, da dies zu einer Verletzung führen könnte.



Wenn Pflegebedürftige mit seinem ganzen Körpergewicht aufliegt, hängen Sie die Befestigungsclips aus.

Bewegen Sie den Lifter vom Pflegebedürftigen weg.

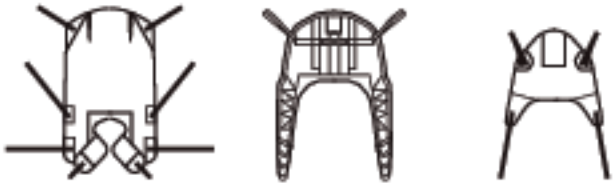
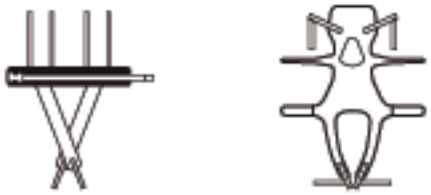
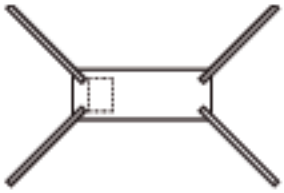
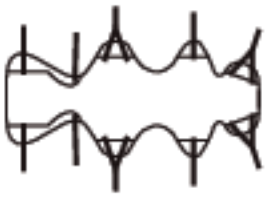
Entfernen Sie den unter dem Pflegebedürftigen befindlichen Gurt.

Laden Sie die Batterien nach dem mit MS2 ausgestatteten Ladesystem auf.

Anwendungen mit Schlaufengurten

Geeignete Schlaufengurte

In der folgenden Liste sind Arjo-Schlaufengurte aufgeführt, die mit der Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* kompatibel sind.

Anlegen des Gurtes	Schnitt des Gurtes
Allgemeiner Transfer	
Hygienegurte	
Gehübungen	
Positionierung im Bett	
Extremität	
Transfer in Rückenlage	 

Gurtauswahl

Von der am *Maxi Sky 2* angebrachten Aufhängung ist abhängig, welche Gurte für den Bewohner-/Patiententransfer benutzt werden können. Die meisten Gurte sind nach Größe farbig gekennzeichnet (entweder an der Gurteinfassung oder an den Befestigungsbandschlaufen):

- Blaugrün oder Grau - extra extra klein - XXS
- Braun oder Weiß - extra klein - XS
- Rot – Klein (Small) – S
- Gelb – Mittelgroß (Medium) – M
- Grün – Groß (Large) – L
- Blau – Besonders groß (Extra Large) – XL

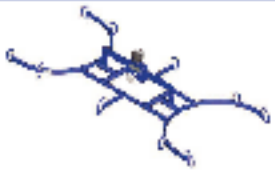
Beachten Sie bitte, dass nicht jeder Gurt in allen Größen erhältlich ist. Für jede Anwendung steht eine breite Auswahl an Gurten zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an Ihren Arjo-Gebietsbetreuer für weitere Informationen. Flites (Einmalgurte mit vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten) sind ebenfalls für die meisten Gurtmodelle erhältlich. Für den Fall, dass FlitesGurte von Arjo mit der Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* verwendet werden sollen, finden Sie entsprechende Angaben in der separaten *Bedienungsanleitung* für die betreffenden Flites-Gurte von Arjo.

HINWEIS: Mit der Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* stets nur Arjo-Gurte verwenden.

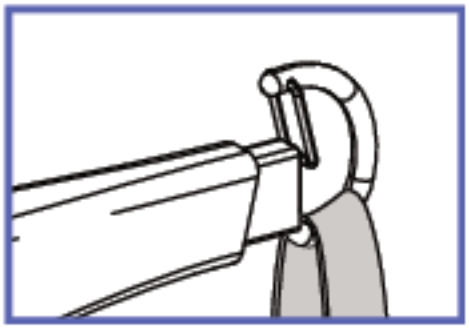
Geeignete Aufhängungen

In der nachstehenden Liste sind alle Arjo-Aufhängungen aufgeführt, die für die Verwendung mit den für die Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* passenden Schlaufengurten geeignet sind. Andere Kombinationen können nach entsprechender Beurteilung ebenfalls geeignet sein. Die Wahl von entsprechenden Größen und Kombinationen muss stets auf der Basis einer klinischen Beurteilung erfolgen.

Aufhängung	Nur Basic Modell	Beschreibung	Schlaufengurtgrößen					
			XXS	XS	S	M	L	XL
 700-05461-BOX	✓	2-Punkt-Aufhängung, mittelgroß			✓	✓	✓	
 700-19420		2-Punkt-Aufhängung, klein	✓	✓	✓	✓		
 700-19415 700-19435 (nur US-Markt)  700-19470 700-19465 (nur US-Markt)		2-Punkt-Aufhängung, mittelgroß			✓	✓	✓	
 700-19461	✔	4-Punkt-Aufhängung			✓	✓	✓	✓
 700-19430		4-Punkt-Aufhängung			✓	✓	✓	✓
 700-05443	✓	4-Punkt-Aufhängung					✓	

Aufhängung	Nur Basic Modell	Beschreibung	Schlaufengurtgrößen					
			XXS	XS	S	M	L	XL
 700-15695		Liegendaufhängung					✓	✓
 700-19522	✓	Liegendaufhängung					✓	✓

Anbringen des Gurtes an der Aufhängung

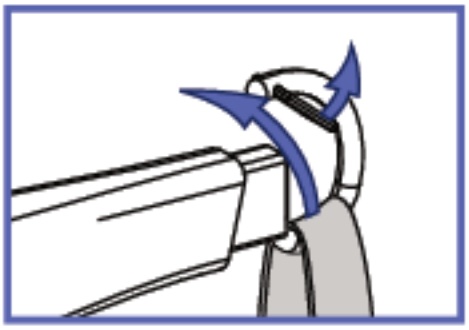


Haken Sie die Befestigungsschlaufe in den Aufnahmehaken ein.

Achten Sie darauf, dass die Schlaufe richtig eingelegt und die Sicherheitsverriegelung geschlossen ist.

Wiederholen Sie denselben Vorgang für alle Schlaufen.

Abnehmen des Gurtes von der Aufhängung



Öffnen Sie die Verriegelung und haken Sie die Schlaufe aus.

Wiederholen Sie denselben Vorgang für alle Schlaufen.

Transfer von Pflegebedürftigen mithilfe von Schlaufengurten

Schlaufengurte sind in vielen Größen erhältlich. Bei Verwendung der richtigen Gurtgröße werden die Schultern des Bewohners/Patienten während des Transfers optimal gestützt.

WARNUNG: In der Nähe von Patienten/Bewohnern stets die Aufhängung festhalten, damit sie nicht den Patienten/Bewohnern im Weg ist bzw. diese trifft. Dies könnte zu Verletzungen führen.

WARNUNG: Auf der gewählten Route zur Überführung dürfen sich keine Hindernisse befinden. Es besteht Verletzungsgefahr.

WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht an einem Hindernis hängen bleibt. Es besteht Verletzungsgefahr.

WARNUNG: Stellen Sie vor dem Bewegen des Lifters stets sicher, dass ausreichend Platz vorhanden ist, um ein Zusammenstoßen mit Bewohnern/Patienten zu vermeiden. Es besteht Verletzungsgefahr.

Positionieren des Pflegebedürftigen

Körperposition je nach Kombination der Schlaufengurtpositionen			
SCHULTERN  	SCHULTERN  	BEINE  	HÜFTEN*
	3	1	1
	2	1	1
	1	1	1
	1	1	2

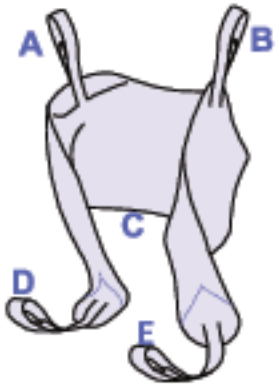
*Hüftschlaufen nur am Modell THA6i

Die Position des Patienten/Bewohners richtet sich nach dem jeweils ausgewählten Schlaufengurt. Es ist möglich, unterschiedliche Schlaufenkombinationen zu benutzen, um den Pflegebedürftigen in verschiedenen Positionen – von zurückgelehnt bis sitzend – zu heben und zu transferieren.

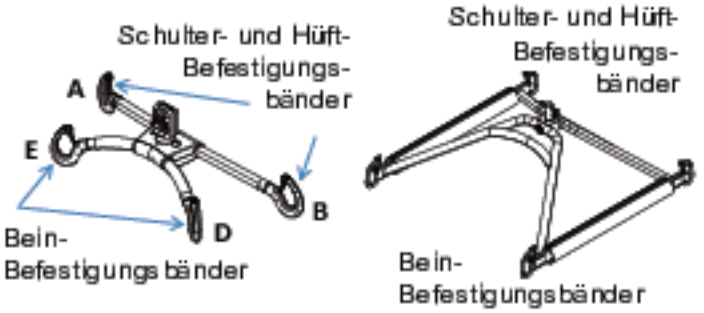
Hinweis: Mehrschlaufige Gurte gestatten mehrere alternative Positionen.

Nachdem der Schlaufengurt dem Pflegebedürftigen angelegt wurde, kann der Gurt auf dreierlei Weise an der Aufhängung befestigt werden. Bei allen drei auf der nächsten Seite beschriebenen Methoden ist es erforderlich, zuerst die Schulterschlaufen des Gurtes auf beiden Seiten der Aufhängung einzuhängen.

Befestigungspunkte



HINWEIS: Bei Verwendung der 4-Punkt-Aufhängung müssen die Gurtschlaufen folgendermaßen angebracht werden.



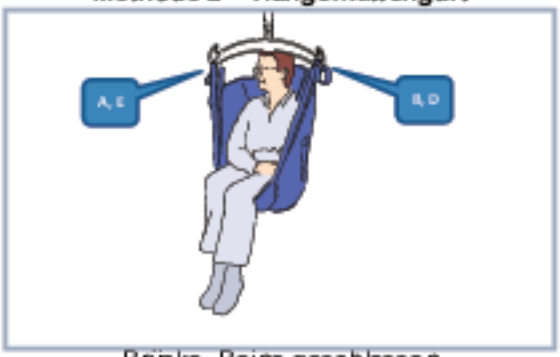
Methode 1 – über Kreuz



Beine geschlossen, Befestigungsbänder über Kreuz

Diese Methode wird für die meisten allgemeinen Transfers empfohlen.

Methode 2 – Hängemattengurt



Brücke, Beine geschlossen

Diese Methode kann eine bequeme Aufnahme für Amputierte bieten.

Sie eignet sich auch ideal für Pflegebedürftige mit Muskelkontrakturen, bei denen es schwierig ist, die Befestigungsbänder zwischen die Beine zu führen.

WARNUNG: Methode 2 ist für verwirrte, aggressive oder nicht berechenbare Patienten/Bewohner eventuell nicht geeignet, weil sie nach vorn fallen und sich dabei verletzen könnten.

Methode 3 - Abduktion



Beine gespreizt, Befestigungsbänder nicht über Kreuz

Bei dieser Methode sind die Beine gespreizt, sodass diese sich für den Toilettengang und die Ausführung von Hygieneroutinen eignet.

WARNUNG: Methode 3 ist für Bewohner/Patienten ohne Oberkörperkontrolle eventuell nicht geeignet, da sie nach unten und dadurch fast aus dem Gurt heraus rutschen könnten.

Transfer von Bewohnern/Patienten aus der sitzenden Position

Die nachstehend beschriebenen Techniken können beim Transfer von Pflegebedürftigen angewandt werden, ganz gleich, ob sie im Bett, auf einem Stuhl oder in einem Rollstuhl usw. sitzen.



Legen Sie den Gurt so um den Pflegebedürftigen, dass die Unterkante des Gurtes etwas unterhalb des Steißbeins liegt. Das Unterlegen des Gurtes kann durch eine *MaxiSlide*® oder *MaxiTube*® vereinfacht werden.



Überzeugen Sie sich davon, dass sich der Kopfstützbereich des Gurtes hinten am Kopf an der richtigen Stelle befindet. Ziehen Sie außerdem jede Beinlasche des Gurtes unter den Oberschenkel, so dass sie sich an der Innenseite des Oberschenkels hervorziehen lassen.



Bringen Sie den Lifter in Richtung des Pflegebedürftigen und gewährleisten Sie folgende Punkte:

- die Aufhängung sich auf oder unmittelbar unter der Schulterhöhe des Bewohners/Patienten befindet.
- die Aufhängung nahe genug positioniert ist, um die Schulterschlaufen daran einhängen zu können.



Hängen Sie zunächst die Schulterschlaufen und dann den Beinbereich anhand einer der drei auf der vorigen Seite beschriebenen Methoden ein.

Sofern erforderlich, senken Sie die Aufhängung noch etwas tiefer.



Heben Sie den Pflegebedürftigen mithilfe der Handbedienung an. Ab diesem Zeitpunkt wird die Kopfstütze benötigt.

WARNUNG: Vergewissern Sie sich stets, dass die Gurtschlaufen vorschriftsmäßig eingehängt und mit allmählicher Aufnahme des Gewichts des Bewohners/Patienten gespannt werden. Damit wird ein Sturz des Bewohners/Patienten verhindert.



Fahren Sie mit dem Transfer fort, wobei Sie die Aufhängung mit einer Hand festhalten. Damit verhindern Sie ein übermäßiges Schwingen und geben dem Pflegebedürftigen ein zusätzliches Sicherheitsgefühl.

ACHTUNG: Nicht versuchen, den Lifter am Handbedienungskabel an der Schiene entlang zu ziehen. anderenfalls würde das Kabel beschädigt und die Steuerung des Lifters über die Handbedienung wäre eventuell nicht mehr möglich.



Sobald der Patient/Bewohner am Ziel angekommen ist, senken Sie ihn auf den gewünschten Zielort ab.

WARNUNG: Bei der Verwendung der Absenkfunktion stets darauf achten, dass die Aufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen trifft, da dies zu einer Verletzung führen könnte.

Benutzen Sie ggf. die am Gurtrücken angebrachten Griffe, um den Pflegebedürftigen beim Transfer in einen Stuhl zu positionieren. Halten Sie den Griff gut fest, damit die Beibehaltung der sitzenden Stellung gewährleistet ist.



Wenn das Gewicht des Bewohners/Patienten vollständig getragen wird, haken Sie die Beinschlaufen und dann die Schulterschlaufen aus.

Bewegen Sie den Lifter vom Pflegebedürftigen weg.

Nehmen Sie dem Pflegebedürftigen den Gurt ab.

Laden Sie die Batterien nach dem mit MS2 ausgestatteten Ladesystem auf.

Transfer von Pflegebedürftigen aus der Rückenlage

Die nachstehend beschriebenen Techniken können für den Transfer von Pflegebedürftigen angewandt werden, ganz gleich, ob sie im Bett, auf dem Boden oder auf einer Liege usw. liegen.



Drehen Sie den Pflegebedürftigen auf die Seite mit dem Gesicht zur Pflegekraft. Legen Sie den längs in der Mitte gefalteten Gurt entlang des Rückens des Pflegebedürftigen auf das Bett bzw. den Boden, und zwar so, dass die Wirbelsäule mit dem unteren Gurtbereich ausgerichtet ist.

WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsseite des Bettes angebracht ist, um das Herausfallen des Pflegebedürftigen zu verhindern.



Wenn Sie den Pflegebedürftigen auf den Gurt zurückdrehen, rollen Sie ihn etwas über den Gurt hinaus, so dass der umgeschlagene Teil des Gurtes ausgebreitet werden kann.



Richten Sie das Kopfteil des Bettes nach Möglichkeit ein wenig auf.

Bringen Sie den *Maxi Sky 2* direkt über den Pflegebedürftigen.

WARNUNG: Senken Sie die Aufhängung mit der Handbedienung ab. Achten Sie aber darauf, dass sie nicht auf den Patienten/Bewohner abgesenkt wird. Es besteht Verletzungsgefahr.



Hängen Sie zunächst die Schulterschlaufen und dann den Beinbereich anhand einer der drei zuvor beschriebenen Methoden ein.



Heben Sie den Pflegebedürftigen mithilfe der Handbedienung an.

WARNUNG: Stets darauf achten, dass die Schlaufen vorschriftsmäßig eingehängt und mit allmählicher Aufnahme des Gewichts des Bewohners/Patienten gespannt werden. Damit wird ein Sturz des Bewohners/Patienten verhindert.



Fahren Sie mit dem Transfer fort, wobei Sie die Aufhängung mit einer Hand festhalten. Damit verhindern Sie ein übermäßiges Schwingen und geben dem Pflegebedürftigen ein zusätzliches Sicherheitsgefühl.

ACHTUNG: Nicht versuchen, den Lifter am Handbedienungskabel an der Schiene entlang zu ziehen. anderenfalls würde das Kabel beschädigt und die Steuerung des Lifters über die Handbedienung wäre eventuell nicht mehr möglich.



Senken Sie den Pflegebedürftigen auf den gewünschten Zielort ab.

WARNUNG: Bei der Verwendung der Absenkfunktion stets darauf achten, dass die Aufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen trifft, da dies zu einer Verletzung führen könnte.



Wenn der Patient/Bewohner mit seinem ganzen Körpergewicht aufliegt, hängen Sie die Befestigungsösen aus.

Bewegen Sie den Lifter vom Pflegebedürftigen weg.

Entfernen Sie den unter dem Pflegebedürftigen befindlichen Gurt.

Laden Sie die Batterien nach dem mit MS2 ausgestatteten Ladesystem auf.

Positionierungsgurt

Vollständig bettlägerige Pflegebedürftige müssen häufig umgelagert werden. Bei manchen dieser Patienten/Bewohner kann permanent ein Positionierungsgurt im Bett eingelegt werden.

Nach-oben-Verlagerung im Bett



Bringen Sie den *Maxi Sky 2* direkt über den Pflegebedürftigen.

WARNUNG: Die Aufhängung unter Verwendung der Handbedienung senkrecht oder parallel zum Pflegebedürftigen absenken. Dabei darauf achten, dass die Aufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen abgesenkt wird, da dies zu Verletzungen führen könnte.



Befestigen Sie möglichst viele Schlaufen an der Aufhängung. Achten Sie dabei auf eine ausgewogene Verteilung an beiden Haken.

Wählen Sie die Schlaufenlängen so, dass der Pflegebedürftige so gerade wie möglich gehoben werden kann.



Heben Sie den Patienten mit dem *Maxi Sky 2* an, bis seine Hüften und sein Oberkörper getragen werden und es möglich ist, ihn im Bett nach oben zu verlagern. Gegebenenfalls eine *MaxiTube*®-Gleitmatte verwenden.

HINWEIS: Bei manchen Pflegebedürftigen kann es aufgrund ihres Gesundheitszustands nötig sein, den Kopf abzustützen.



Senken Sie den Pflegebedürftigen auf den gewünschten Zielort ab.

WARNUNG: Bei der Verwendung der Absenkfunktion stets darauf achten, dass die Aufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen trifft, da dies zu einer Verletzung führen könnte.



Wenn das gesamte Körpergewicht des Pflegebedürftigen getragen wird, haken Sie alle Schlaufen aus.

Bewegen Sie den Lifter vom Pflegebedürftigen weg.

Laden Sie die Batterien nach dem mit MS2 ausgestatteten Ladesystem auf.

Drehen im Bett



Bringen Sie den *Maxi Sky 2* direkt über den Pflegebedürftigen.

WARNUNG: Die Aufhängung unter Verwendung der Handbedienung senkrecht oder parallel zum Pflegebedürftigen absenken. Dabei darauf achten, dass die Aufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen abgesenkt wird, da dies zu Verletzungen führen könnte.



Verbinden Sie möglichst viele Schlaufen von einer Seite des Positionierungsgurts mit der Aufhängung.

Achten Sie dabei auf eine ausgewogene Verteilung an beiden Haken.

Wählen Sie die Schlaufenlängen so, dass der Pflegebedürftige so gerade wie möglich gedreht werden kann.

WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsseite des Bettes angebracht ist, um das Herausfallen des Pflegebedürftigen zu verhindern.



Heben Sie die Aufhängung so weit an, bis der Pflegebedürftige in die entsprechende Lage gedreht wurde.

HINWEIS: Mehrere Kissen so platzieren, dass der Pflegebedürftige nicht nach hinten rollen kann und er eine möglichst komfortable Stellung einnimmt.



Senken Sie die Aufhängung ab, damit die Schlaufen gelockert werden.

WARNUNG: Bei der Verwendung der Absenkfunktion stets darauf achten, dass die Aufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen trifft, da dies zu einer Verletzung führen könnte.

Nehmen Sie alle Schlaufen ab.

Bewegen Sie den Lifter vom Pflegebedürftigen weg.

Laden Sie die Batterien nach dem mit MS2 ausgestatteten Ladesystem auf.

Gehübungen

Die Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* kann zur Unterstützung von Patienten/Bewohnern in der Rehabilitationsphase eingesetzt werden, da sie durch den Gurt gehalten werden und somit nicht stürzen können.



Legen Sie den Rehabilitationsgurt um den Bewohner/Patienten.



Gehen Sie so nahe an den *Maxi Sky 2* heran, dass Sie die Schlaufen an der Aufhängung einhängen können.

WARNUNG: Bei der Verwendung der Absenkfunktion stets darauf achten, dass die Aufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen trifft, da dies zu einer Verletzung führen könnte.

Bringen Sie die Schlaufen an der Aufhängung an.



Überzeugen Sie sich davon, dass alle Schlaufen sicher eingehakt sind. Heben Sie dann die Aufhängung so weit an, bis die gewünschte Position für die Gewichtsaufnahme des Patienten/Bewohners erreicht ist.

HINWEIS: Der Patient/Bewohner kann sich nur in Schienenrichtung fortbewegen.

Sobald die Gehübungen beendet sind, senken Sie den Bewohner/Patienten in die sitzende Position ab und nehmen Sie den Gurt ab.

Laden Sie die Batterien nach dem mit MS2 ausgestatteten Ladesystem auf.

Transfer von Patienten/Bewohnern in Rückenlage

WARNUNG: Nur Arjo-Liegegurte verwenden. Mit dem ***Maxi Sky 2*** dürfen keine anderen Liegegurttypen verwendet werden.

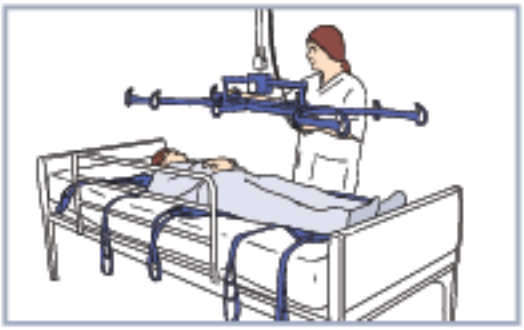
ACHTUNG: Bevor der Liegegurt mit dem ***Maxi Sky 2*** verwendet werden kann, muss die Liegegurtaufhängung ordnungsgemäß am Befestigungsband angebracht sein.



Machen Sie zunächst das Kopfende des Liegegurtes ausfindig, das durch das angenähte Schild kenntlich ist.

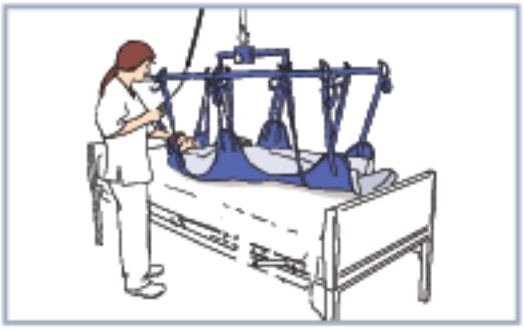
Legen Sie dem Pflegebedürftigen den Liegegurt an, wobei Sie ihn entsprechend drehen. Überzeugen Sie sich davon, dass das Kopfende des Gurtes unter dem Kopf des Pflegebedürftigen so zu liegen kommt, dass der Gurt bis zum Ende des Kopfes des Pflegebedürftigen reicht.

HINWEIS: Wenn der Pflegebedürftige sich nicht auf die Seite drehen kann, sollte eine MaxiSlide-Gleitmatte zum Anlegen des Gurtes verwendet werden.



Bringen Sie die Liegendaufhängung in die höchste Position und schieben Sie den Lifter so nahe an den Bewohner/Patienten heran, bis sich die Aufhängung direkt über dem Bewohner/Patienten befindet.

HINWEIS: Die Aufhängung ist symmetrisch und kann von beiden Seiten benutzt werden.

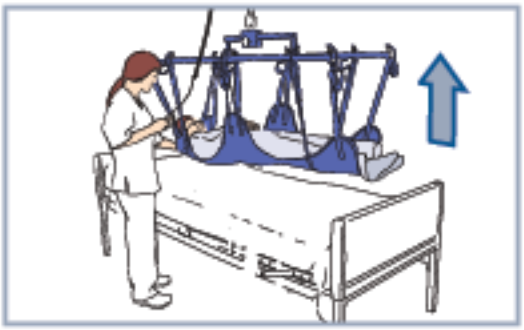


Senken Sie die Liegendaufhängung vorsichtig bis unmittelbar über den Pflegebedürftigen ab, wobei sich die Mitte der Aufhängung in etwa über dem Bauchnabel des Pflegebedürftigen befinden sollte.

WARNUNG: Bei der Verwendung der Absenkfunktion stets darauf achten, dass die Aufhängung des Liegegurtes nicht auf den Pflegebedürftigen trifft, da dies zu einer Verletzung führen könnte.

Befestigen Sie alle Gurtschlaufen ordnungsgemäß.

HINWEIS: Die Befestigungsbänder haben verschiedene Aufhängungspunkte – wählen Sie jeweils den Aufhängungspunkt, der dem Bewohner/Patienten die bequemste Liegeposition ermöglicht.



Während der Patient/Bewohner leicht vom Bett angehoben wird, beurteilen Sie, ob die Aufhängung im Verhältnis zum Körperschwerpunkt des Patienten/Bewohners so nachgestellt werden muss, dass dessen waagerechte Position gewährleistet bleibt.

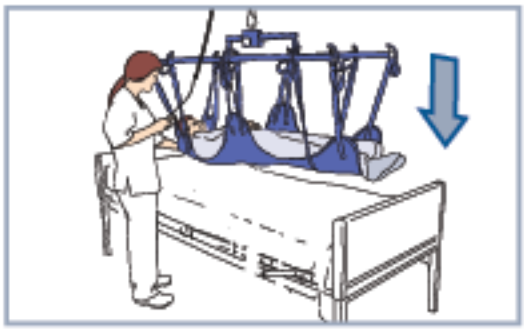
Senken Sie den Bewohner/Patienten auf das Bett ab und nehmen Sie ggf. weitere Anpassungen vor. Nähere Einzelheiten dazu finden Sie in der Anleitung des jeweiligen Liegegurtes.

Heben Sie die den Bewohner/Patienten an und fahren Sie den Lifter vom Bett weg.



Fahren Sie mit dem Transfer fort, wobei Sie die Aufhängung mit einer Hand festhalten. Damit verhindern Sie ein übermäßiges Schwingen und geben dem Pflegebedürftigen ein zusätzliches Sicherheitsgefühl.

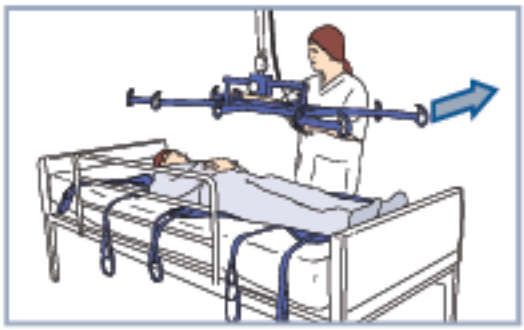
ACHTUNG: Nicht versuchen, den Lifter am Handbedienungskabel an der Schiene entlang zu ziehen. anderenfalls würde das Kabel beschädigt und die Steuerung des Lifters über die Handbedienung wäre eventuell nicht mehr möglich.



Senken Sie den Pflegebedürftigen auf den gewünschten Zielort ab.

WARNUNG: Bei der Verwendung der Absenkfunktion stets darauf achten, dass die Aufhängung des Liegegurtes nicht auf den Pflegebedürftigen trifft, da dies zu einer Verletzung führen könnte.

Wenn der Patient/Bewohner mit seinem ganzen Körpergewicht aufliegt, hängen Sie die Befestigungsösen aus.



Ziehen Sie die Aufhängung vom Bewohner/Patienten weg.

Entfernen Sie den unter dem Pflegebedürftigen befindlichen Gurt.

Laden Sie die Batterien nach dem mit MS2 ausgestatteten Ladesystem auf.

Anheben und Transfer des Pflegebedürtigen mit der Gurtliege

Anweisungen zum Heben und Transfer von Pflegebedürftigen mit der Arjo Gurtliege finden Sie in der Bedienungsanleitung der Gurtliege.

Unterstützung von Extremitäten

Die Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* kann zur Erleichterung von Pflegemaßnahmen verwendet werden, bei denen Extremitäten in Hochlagerung gehalten werden müssen.

WARNUNG: Zur Vermeidung des Sturzrisikos bei einer mit der Abstützung von Extremitäten verbundenen Pflegemaßnahme die Funktionen RTC bzw. RTH nicht aktivieren.



Legen Sie den Extremitätengurt um die Extremität des Pflegebedürftigen.

WARNUNG: Der Gurt darf nur nach einer Untersuchung der Extremität durch eine medizinischen Fachkraft verwendet werden.



Gehen Sie so nahe an den Lifter heran, dass Sie die Schlaufen an der Aufhängung einhängen können.

WARNUNG: Bei der Verwendung der Absenkfunktion stets darauf achten, dass die Aufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen trifft, da dies zu einer Verletzung führen könnte.

Bringen Sie die Schlaufen an der Aufhängung an.

WARNUNG: Achten Sie stets darauf, dass die Schlaufen vorschriftsmäßig eingehängt und mit allmählicher Aufnahme des Gewichts des Bewohners/Patienten gespannt werden, um ein Herabfallen der Extremität des Bewohners/Patienten zu vermeiden. Es besteht Verletzungsgefahr.



Heben Sie die Extremität des Pflegebedürftigen mit der Handbedienung an, bis sich die Extremität in der gewünschten Höhe befindet. Achten Sie darauf, dass die Extremität nicht übermäßig gestreckt wird.



Wenn die Extremität nicht mehr abgestützt werden muss, senken Sie die Aufhängung ab, nehmen Sie den Gurt ab und verstauen Sie den Lifter.

Laden Sie die Batterien nach dem mit MS2 ausgestatteten Ladesystem auf.

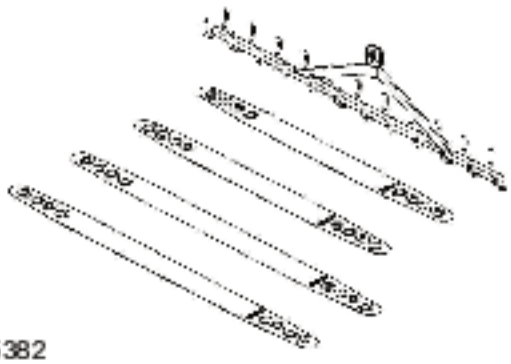
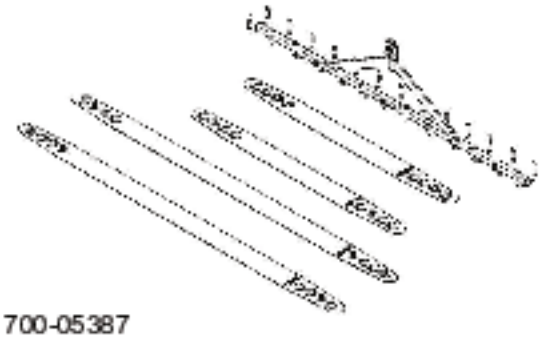
WARNUNG: Bei der Verwendung der Absenkfunktion stets darauf achten, dass die Aufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen trifft, da dies zu einer Verletzung führen könnte.

Anwendung mit Leichentragen

Geeignete Aufhängungen

In der folgenden Liste sind alle *Quick-Connect*-Leichentragen von Arjo aufgeführt, die mit der Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* kompatibel sind.

Andere Kombinationen können nach entsprechender Beurteilung ebenfalls geeignet sein. Die Wahl von entsprechenden Größen und Kombinationen muss stets auf der Basis einer klinischen Beurteilung erfolgen.

Aufhängung	Beschreibung
 700-05382	Standard-Befestigungsbänder für Leichentragen
 700-05387	Große Befestigungsbänder für Leichentragen

Hinweise zur Verwendung der Leichentrage finden sich in den Begleitdokumenten des Zubehörs.

Verwendung von Zubehör

Raumbeurteilung

Nachstehend wird eine mögliche Beurteilung präsentiert, in der verschiedene Zubehörkomponenten gezeigt werden. Dies soll einen allgemeinen Eindruck dessen vermitteln, an welchen Stellen Zubehör in eine wünschenswerte Umgebung eingebunden werden kann.

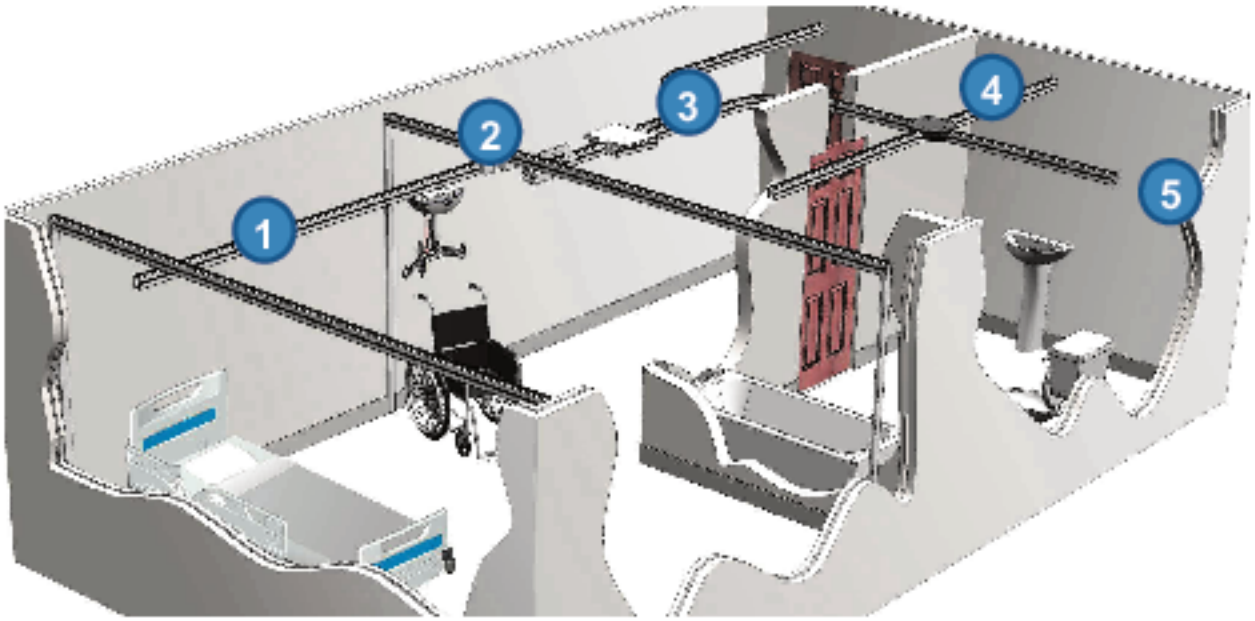


Abbildung 10

KWIKtrak™ Zubehör

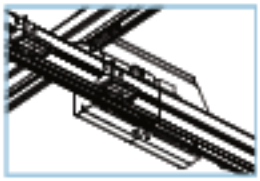
1



X-Y-Schienensystem

Mit dem X-Y-Schienensystem kann der Lifter in einem vorbestimmten Bereich in jede beliebige Richtung gefahren werden, wobei dessen gesamte Fläche abgedeckt werden kann.

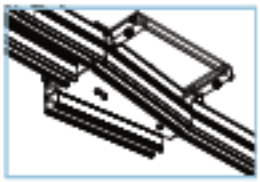
2



Die Traversen-Weiche (Gate)

Eine Traversen-Weiche (Gate) ist eine Sicherheitsvorrichtung, die den Zugang zwischen einem X-Y Schienensystem und einem fest montierten Schienensystem blockiert, damit der Lifter nicht aus der Schiene fallen kann, wenn die beiden Systeme nicht aufeinander ausgerichtet sind.

3



Die Weiche (Exchanger)

Die Weiche ermöglicht dem Lifter den Wechsel von einem Schienenpfad zu dem eines anderen Schienensystems, das zu einem anderen Pflegebereich führt.

4



Drehteller (*Turntable*) Zubehör

Mit dem *Turntable* kann der Pfad des Lifters in einem Mehrfachrichtungs-Schienensystem geändert werden.

5

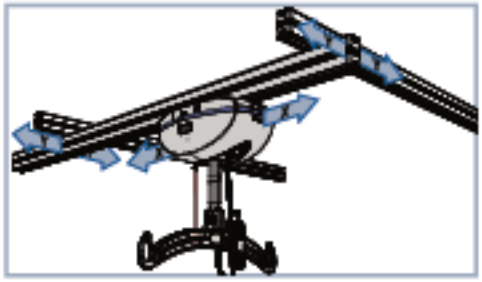


Die PPP (vorprogrammierte Position)

Die PPP-Funktion ermöglicht die Positionierung des Lifters im Streckenverlauf zu vorbestimmten Positionen, an denen sich die PPP-Aktivierungsstationen befinden. Je nach Raumkonfiguration können im Streckenverlauf eine oder mehrere PPP-Aktivierungsstationen angeordnet sein.

So verwenden Sie das X-Y-Schienensystem

Bewegen des Lifters in seitlicher Richtung



2-Funktionen-Modelle:

Der Lifter kann in seitlicher Richtung (die X-Achse entlang) durch Schieben oder Ziehen an der Aufhängung bewegt werden.

4-Funktionen-Modelle:

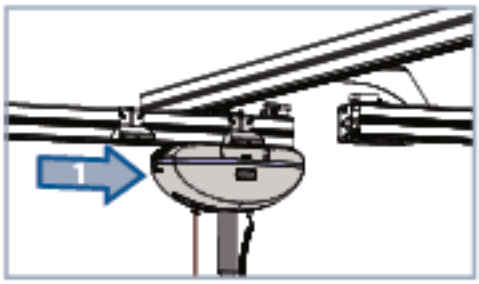
Der Lifter kann in seitlicher Richtung (die X-Achse entlang) durch Betätigung der Taste ← bzw. → auf der Handbedienung bewegt werden.

Bewegen des Lifters in Fahrtrichtung

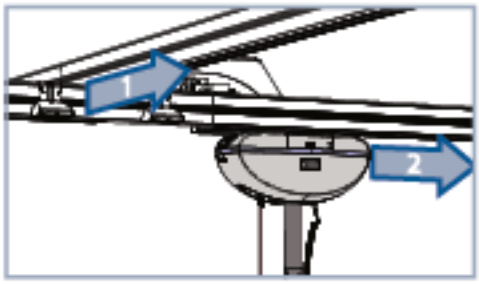
Wenn der Lifter in Richtung der Y-Achse fahren soll, müssen Lifter und Querschiene gleichzeitig bewegt werden. Um dies zu erreichen, muss der Lifter an der Aufhängung in Richtung der Y-Achse geschoben oder gezogen werden; die Querschiene wird dann entsprechend folgen.

So verwenden Sie die Traversen-Weiche (Gate)

Ausfahren aus der XY-Traverse



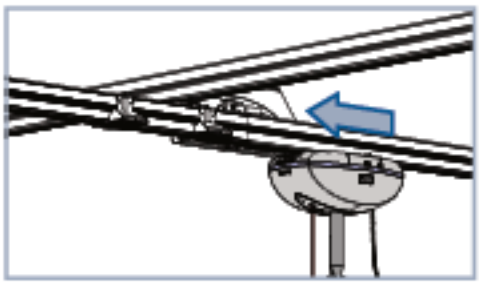
Bewegen Sie den Lifter in der X-Achse zum Endpunkt der Querschiene, in der die Traversen-Weiche an der Seite der Querschiene befestigt ist. Der Lifter kommt dann automatisch mit der Aktivierungsstation in Kontakt.



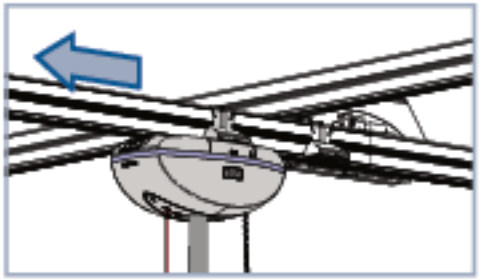
Verschieben Sie den Lifter sowie die Querschiene in der Y-Achse, damit die Querschiene auf die entgegenkommende Schiene ausgerichtet wird. Diese Aktion wird durch die Traversen-Weiche (Gate) erkannt, wodurch die beiden Schienen aneinander angeschlossen werden und der Lifter passieren kann.

HINWEIS: Die Querschiene verbleibt in ihrer verriegelten Position. Angaben zur Freigabe der Querschiene finden Sie im Abschnitt „Einfahren in das X-Y-System".

Einfahren in die XY-Traverse



Beim Einfahren in das X-Y-System von der entgegenkommenden Schiene befindet sich die Querschiene in Position. Fahren Sie den Lifter durch die Traversen-Weiche.



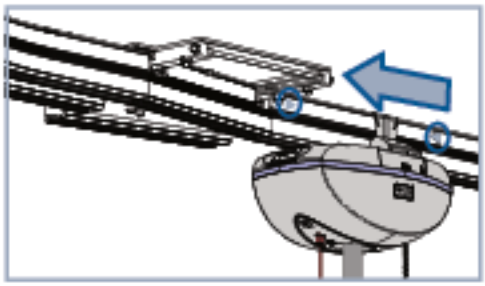
Nachdem der Lifter die Deaktivierungsstation passiert hat, wird die Traversen-Weiche entsperrt, wodurch die Querschiene in die Y-Achse übergehen kann.

So verwenden Sie die Weiche (Exchanger)

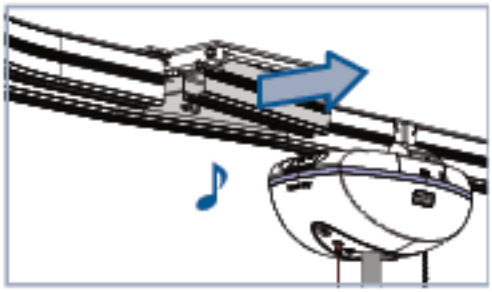
Ist die Weiche bereits in der passenden Schiene positioniert, bewegen Sie den Lifter durch die Weiche, ohne dabei bei der Aktivierungsstation anzuhalten.

Ist die Weiche noch nicht in der passenden Schiene ausgerichtet, folgen Sie den unten beschriebenen Anweisungen.

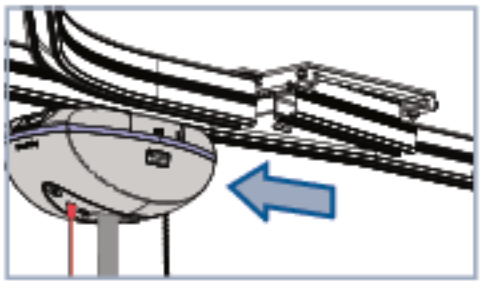
Pfadänderung



Bringen Sie den Lifter zur Aktivierungsstation neben der Weiche. Positionieren Sie den Lifter zwischen den Markierungen ▶◀ auf der Schiene.

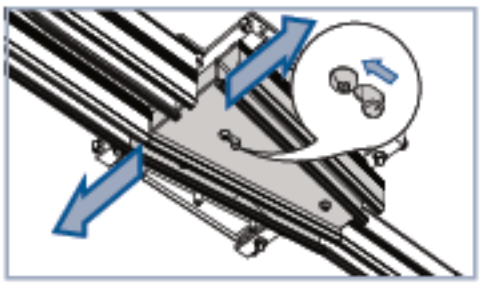


Sobald die Weiche den Lifter erkennt, wird dies mit einem Signalton bestätigt und der Pfad geändert.



Warten Sie, bis die Weiche zum absoluten Stillstand gekommen ist. Erst dann kann der Lifter durch die Weiche bewegt werden.

Schnellauslösung

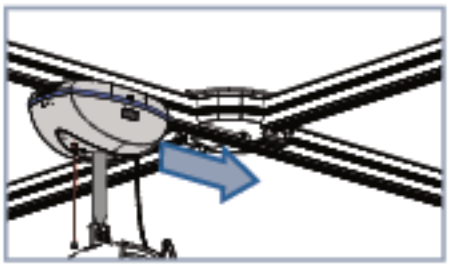


Sollte die Weiche nicht automatisch gestellt werden oder liegt eine Notfallsituation vor, betätigen Sie den Schnellauslöser unter der Weiche und verschieben Sie die Platte manuell, um den Pfad ganz zu wechseln.

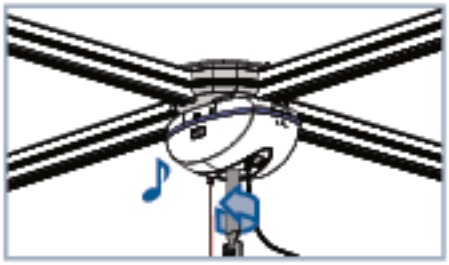
WARNUNG: Um einem Einklemmen vorzubeugen, bringen Sie Ihre Hand oder Finger nicht in den Pfad der Gleitplatte.

WARNUNG: Während sich der Lifter auf der Weiche befindet, den Schnellverschluss nicht aktivieren, damit das Gerät nicht herabfallen kann.

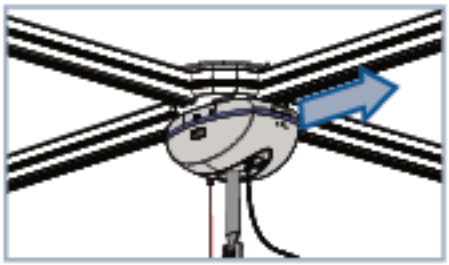
So verwenden Sie den *Turntable* (Drehteller)



Fahren Sie den Lifter zur Aktivierungsstation im *Turntable*.

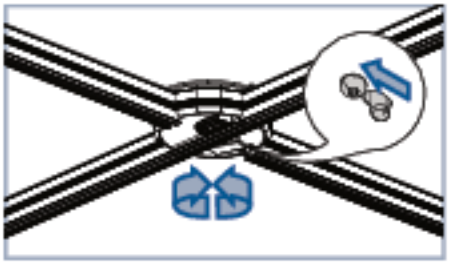


Sobald der *Turntable* (Drehteller) den Lifter erkennt, bestätigt er dies mit einem Signalton und beginnt sich zu drehen, um sich zum anderen Schienenpfad hin auszurichten.



Warten Sie, bis der *Turntable* zum absoluten Stillstand gekommen ist. Erst dann kann der Lifter aus dem *Turntable* (Drehteller) gefahren werden.

Schnellauslösung



Sollte der *Turntable* (Drehteller) nicht automatisch in Betrieb gehen oder liegt eine Notfallsituation vor, betätigen Sie den Schnellauslöser unter dem *Turntable* (Drehteller) und drehen Sie die Platte manuell, um den Pfad ganz zu wechseln.

WARNUNG: Achten Sie darauf, dass weder Hände noch Finger in den Pfad der sich drehenden Platte gelangen.

So verwenden Sie die PPP

WARNUNG: Die PPP-Funktion darf nicht verwendet werden, wenn sich ein Bewohner/Patient im Lifter befindet. Es besteht Verletzungsgefahr.

Bei der Verwendung der PPP-Funktion kann der Lifter selbständig Stationen (Positionen) entlang des Schienenpfads erkennen.



Um den Lifter zu einer bestimmten PPP-Station zu schicken, drücken Sie die Taste i so oft, wie es der Nummer der PPP-Kontaktstation in der Reihenfolge der PPP-Kontaktstationen entspricht, zu der Sie den Lifter schicken möchten. Dann drücken Sie die Taste ← bzw. → in Richtung der entsprechenden PPP-Station. Die LED leuchtet dann grün auf und bestätigt damit den Erhalt des Befehls; im Display blinkt dann die „PPP"-Anzeige.

Der Lifter hebt nun die Aufhängung an und setzt sich in Richtung der betätigten Taste in Bewegung, bis er eine der Anzahl an Betätigungen von Taste i entsprechende Anzahl an Stationen angetroffen hat; dann bleibt er bei der Station stehen.

Der Befehl kann jederzeit abgebrochen werden. Dies kann durch Drücken einer beliebigen Taste auf der Handbedienung oder durch Anlegen einer zusätzlichen Last an der Aufhängung erfolgen.

WARNUNG: Der Gewichtsdetektor des Lifters, der die PPP-Funktion sperrt, wenn sich ein Bewohner/Patient im Lifter befindet, erkennt eine Last erst ab 20 kg (45 lb). Besondere Vorsicht gilt bei der Betätigung der Handbedienung beim Transferieren eines Pflegebedürftigen, der weniger als 20 kg (45 lb) wiegt.

HINWEIS: Die PPP-Funktion ist nur für das Vier-Funktionen-Lifter-Modell verfügbar. PPP ist eine programmierbare Funktion, die werkseitig auf „deaktiviert" eingestellt ist und nur von einem qualifizierten Techniker aktiviert werden kann. Siehe Abschnitt „Benutzerspezifische Programmierung".

Pflege und Wartung

Reinigung

HINWEIS: Es wird empfohlen, den Lifter und sein Zubehör nach jedem Gebrauch mit einem anderen Bewohner/Patienten zu reinigen.

Reinigung von Lifter und Zubehör

- Verwenden Sie ein mit Wasser getränktes Tuch, um sichtbare Rückstände vom Lifter und von dessen Zubehör, von oben nach unten, zu entfernen.
- Verwenden Sie ein feuchtes Tuch mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem Reinigungsmittel.
- Wischen Sie das Gerät von oben nach unten ab, um Rückstände zu entfernen.
- Wischen Sie alle Reste der Reinigungsflüssigkeit mit einem sauberen, feuchten Tuch und klarem Wasser ab.
- Wischen Sie dann mit einem trockenen Tuch nach.

Achten Sie insbesondere auf die nachstehend aufgeführten Bereiche, die am wahrscheinlichsten Schmutz und Mikroben enthalten.



HINWEIS: Stellen Sie eine gründliche Reinigung und Desinfektion der Not-Aus-Schnur sicher. Überzeugen Sie sich davon, dass der Lifter eingeschaltet ist.

ACHTUNG: Reinigen Sie die Innenseite der Schiene alle vier Monate, um die Lauffähigkeit der Rollen der Transportliege zu erhöhen. Setzen Sie hierfür ein feuchtes Tuch in die Schienenöffnung ein, und ziehen Sie es von einem Ende der Schiene zum anderen.

ACHTUNG: Bereiche des Lifters, in denen elektrische Bauteile installiert sind, oder in denen Nässe zu innerer Korrosion führen könnte, dürfen nicht übermäßig befeuchtet werden. Wird zum Trocknen des Lifters ein Warmlufttrockner benutzt, darf die Temperatur 80 °C (176 °F) nicht überschreiten. Verwenden Sie keine Lösemittel auf Methanol-Basis oder sonstige Lösungsmittel, die die Oberflächenbeschichtung oder Kunststoffteile beschädigen könnten.

WARNUNG: Immer eine Schutzbrille und Handschuhe tragen, um Augen- und Hautschäden zu vermeiden. Bei Berührung mit viel Wasser abspülen. Wenn Augen oder Haut gereizt sind, an einen Arzt wenden. Lesen Sie stets die Bedienungsanleitung sowie das Datenblatt zur Materialsicherheit des Desinfektionsmittels durch.



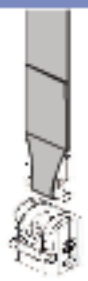
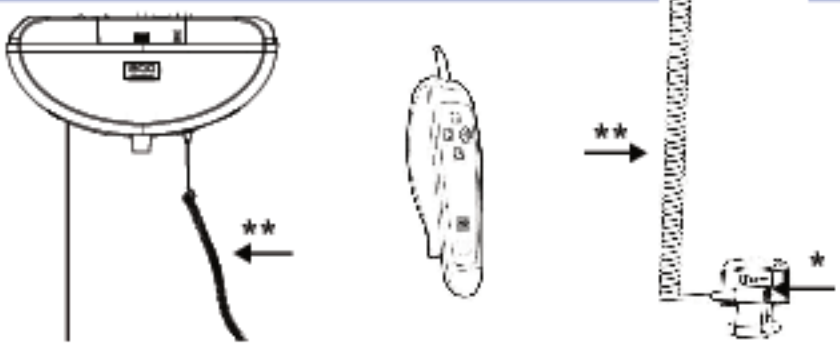
Desinfektion

Wischen Sie den *Maxi Sky 2* und die Zubehörteile mit einer Lösung bestehend aus den unten aufgeführten geeigneten Desinfektionsmitteln ab. Die Desinfektionsmethoden müssen die lokalen und nationalen Bestimmungen zur adäquaten Infektionskontrolle erfüllen, abhängig von der Gesundheitseinrichtung oder dem Land, in dem das Produkt verwendet wird.

Wenn Sie sich unsicher sind, wenden Sie sich an den örtlichen Spezialisten für Krankenhaushygiene.

HINWEIS: Es wird empfohlen, den Lifter und sein Zubehör vor der Desinfektion zu reinigen.

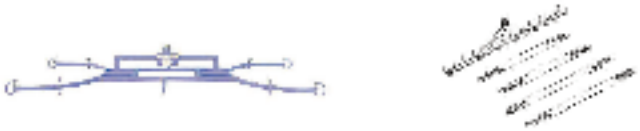
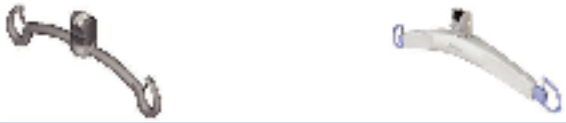
HINWEIS: Stellen Sie nach der gründlichen Reinigung und/oder Desinfektion der Not-Aus-Schnur sicher, dass der Lifter immer noch eingeschaltet ist.

Desinfektionsmittel für Lifter und Zubehör	Quartäre Ammoniumsalze ≤ 0,21 % (2.100 ppm)	Isopropylalkohol ≤ 70 %	Phenol ≤ 1,56 % (15.600 ppm)	Natriumhypochlorit (Bleichmittel) ≤ 1 % (10.000 ppm)	Peressigsäure ≤ 0,25 % (2.500 ppm)	Wasserstoffperoxid ≤ 1,5 %
Modell *Basic Ceiling Lifter* und Modell *Maxi Sky 2 Deckenlifter* (gewebtes Befestigungsband)	↓	↓	↓	↓	↓	↓
				√	√	√
Modell *Maxi Sky 2 Infection Control* (nichtporöses Befestigungsband)	↓	↓	↓	↓	↓	↓
	√	√	√	√	√	√
Weitere Zubehörartikel	↓	↓	↓	↓	↓	↓
	√	√	√	√	√	√

* Metallteil des WCS-Anschlusses kann nach wiederholter Exposition gegenüber Bleichmittel und Wasserstoffperoxid korrodieren

** Das Kabel zur Befestigung der Handbedienung sowie das WCS- und PDPS-Kabel können nach wiederholtem Kontakt mit Bleichmittel oder Wasserstoffperoxid leicht verschmutzen

Desinfektionsmittel für Zubehör

Desinfektionsmittel						
Quartäre Ammoniumsalze	≤ 0,21 % (2.100 ppm)					
Isopropylalkohol	≤ 70 %					
Phenol	≤ 1,56 % (15.600 ppm)					
Natriumhypochlorit (Bleichmittel)	≤ 1 % (10.000 ppm)					
Peressigsäure	≤ 0,25 % (2.500 ppm)					
Wasserstoffperoxid	≤ 1,5 %					
Mittelgroße 2-Punkt-Aufhängung (700-05461-BOX) & 4-Punkt-Aufhängung (700-05443, 700-19461)	↓	↓	↓	↓	↓	↓
				√	√	√
Liegendaufhängung (700-19522) & Leichentragen (700-05380, 700-05385, 700-05382 & 700-05387)	↓	↓	↓	↓	↓	↓
				√	√	√
Manuelles offenes DPS (700-19340-BOX)	↓	↓	↓	↓	↓	↓
			√	√	√	√
2-Punkt-Aufhängung, mittelgroß (700-19415, 700-19435) [nur US-Markt]	↓	↓	↓	↓	↓	↓
	√*	√*	√*	√	√	√
2-Punkt-Aufhängung, klein (700-19420) & 2-Punkt-Aufhängung Infection Control, mittelgroß (700-19470, 700-19465) [nur US-Markt]	↓	↓	↓	↓	↓	↓
	√	√	√	√	√	√
4-Punkt-Aufhängung (700-19430) & Liegendaufhängung (700-15695)	↓	↓	↓	↓	↓	↓
	√	√	√	√	√	√
Manuelles flaches DPS (700-19475 & 700-19200)	↓	↓	↓	↓	↓	↓
	√	√	√	√	√	√
Manuelles offenes DPS (700-19480)	↓	↓	↓	↓	↓	↓
	√	√	√	√	√	√
Mittelgroßes PDPS (700-19350) & großes PDPS (700-19355)	↓	↓	↓	↓	↓	↓
	√	√	√	√	√	√

* Die Abdeckung für dieses bestimmte Modell kann aus Vinylpolsterung oder Kunststoff sein. Diese Desinfektionsmittel nicht für Vinyl verwenden.

Handhabung, Transport und Lagerung

Während des Transports des Lifters sind harte Stöße und andere Erschütterungen zu vermeiden. Der Lifter sollte nicht für längere Zeit unbenutzt bleiben, ohne dass die Akkus nachgeladen werden.

Während der Lagerung und des Transports des *Maxi Sky 2* muss der Lifter ausgeschaltet sein (grüne Betriebslampe aus).

Auswechseln der Batterien

Arjo verwendet für die Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* verschlossene Blei-Akkus. Bei Arjo-Akkus tritt kein Memory-Effekt auf. Deshalb sollten die Akkus vor dem Wiederaufladen nicht vollständig entladen werden.

Erneuern Sie die Akkus, wenn die mögliche Anzahl der Transfers zwischen jedem Wiederaufladen deutlich verringert ist. Ertönt beim *Maxi Sky 2* ein Signalton, und blinkt eine rote Warnlampe, prüfen Sie anhand des Abschnitts „Fehlersuche" in dieser Bedienungsanleitung, ob ein Problem mit den Akkus vorliegt. Zum Erneuern eines Akkus wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter.

ACHTUNG: Es dürfen nur von Arjo zugelassene Akkus benutzt werden. Die Akkus sind speziell für Arjo-Ladesysteme ausgelegt. Das Verwenden von nicht zugelassenen Akkus kann eine schwerwiegende Beschädigung des Lifters und/oder des Ladegeräts zur Folge haben.

Jahresinspektion

Der *Maxi Sky 2* und dessen Zubehör müssen mindestens alle 12 Monate gewartet werden. Die Inspektion darf nur von dafür befugten Personen vorgenommen werden.

Prüfung der Befestigungsbänder

Ist das Befestigungsband beschädigt oder sind Anzeichen von Abnutzung oder Verfärbung erkennbar, kann die Belastungsfähigkeit des Bands rapide sinken. Dadurch kann das Band eine Gefahr für den Pflegebedürftigen und die Pflegekraft werden. Arjo empfiehlt die sorgfältige Inspektion des Befestigungsbands alle vier Monate wie folgt:

- Das Befestigungsband vollständig abrollen.
- Das Band gemäß Abbildung 11 auf Anzeichen von Verschleiß oder Verfärbung prüfen.

WARNUNG: Werden Anzeichen von Verschleiß (siehe oben) oder andere sichtbare Fehler festgestellt, muss das Befestigungsband von Fachpersonal inspiziert und gegebenenfalls erneuert werden. Arjo empfiehlt das Befestigungsband wie folgt zu wechseln, je nachdem was zuerst eintritt und abhängig vom Modell:

- Befestigungsband aus Nylongewebe – zwei Jahre oder alle 5000 Zyklen
- Nichtporöses Befestigungsband – zwei Jahre oder alle 5000 Zyklen

Wird der Lifter mit einem beschädigten Befestigungsband benutzt, so ist die Sicherheit des Bewohners/Patienten und der Pflegekraft stark gefährdet.

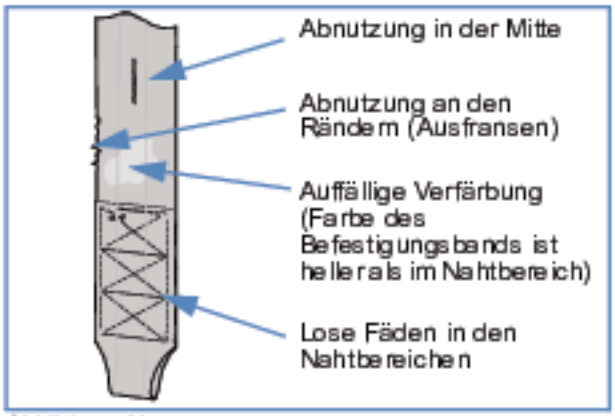


Abbildung 11

Wartungsanforderungen

Die Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* ist mit einer Überwachungsvorrichtung für die Wartung ausgestattet. Damit wird dem Benutzer gemeldet, dass eine Wartung erforderlich ist. Auf dem Bildschirm wird das Symbol für fällige Wartung angezeigt. Damit wird der Benutzer darauf hingewiesen, dass eine wartungsbezogene Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird. Regelmäßig durchgeführte Inspektionen gewährleisten die Funktionstüchtigkeit des Produkts sowie die Sicherheit der Bewohner/Patienten und Pflegekräfte.

Zeitplan für die vorbeugende Wartung

Dieses Produkt unterliegt einem Verschleiß. Daher sind die nachfolgenden Wartungstätigkeiten zum angegebenen Zeitpunkt auszuführen, damit die ursprünglichen Werkspezifikationen des Produkts erhalten bleiben.

WARNUNG: Die in der folgenden Prüfliste aufgeführten Wartungspunkte sind das vom Hersteller empfohlene Minimum. Unter bestimmten Umständen sollten die Inspektionen häufiger ausgeführt werden. Wird dieses Medizinprodukt benutzt, ohne dass regelmäßig Inspektionen vorgenommen werden, oder wird es weiter benutzt, obwohl ein Defekt festgestellt wurde, ist die Sicherheit des Pflegebedürftigen und der Anwender gefährdet. Es ist möglich, dass vor Ort geltende Bestimmungen, Vorschriften, Normen und Standards dem Betreiber höhere Auflagen erteilen als die vom Hersteller empfohlenen. Dem ist entsprechend Rechnung zu tragen. Alle 12 Monate muss ein Belastungstest des gesamten Systems durchgeführt werden. Die (vorbeugende) Wartung kann mit der zuständigen Arjo-Vertretung vereinbart werden. Werden die in diesem Handbuch gegebenen Vorgaben für die vorbeugende Wartung genau befolgt, können Unfälle verhindert und Reparaturkosten vermieden werden.

WARNUNG: Die sicherheitstechnische Instandhaltung und die autorisierte Wartungsleistung dürfen nur von Fachpersonal erbracht werden, das von Arjo dafür geschult wurde und mit den entsprechenden Werkzeugen und einer ordnungsgemäßen Dokumentation einschließlich Teileliste und Wartungshandbuch ausgestattet ist. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, können Schäden an Personen und/oder Ausrüstungen auftreten.

WARNUNG: Führen Sie niemals Wartungs- oder Kundendienstmaßnahmen durch, während das Gerät für einen Pflegebedürftigen verwendet wird.

Inspektionen für den Lifter

	HÄUFIGKEIT				
	Alle zwei Jahre oder 5.000 Zyklen				
	Jährlich oder alle 2.500 Zyklen				
	Alle vier Monate oder 1.000 Zyklen				
	Vor jedem Gebrauch				
	Erste Inbetriebnahme				
VOM BENUTZER DURCHZUFÜHRENDE INSPEKTIONEN	↓	↓	↓	↓	↓
Auf Anzeichen von Beschädigung, fehlende Teile und Risse im Gehäuse prüfen.	√	√			
Das Befestigungsband auf Abnutzung, Verfärbung, Ablösung der Beschichtung oder lose Fäden prüfen.		√	√		
Akkus nachladen.	√	√			
Mechanismus des Not-Aus-Schalters prüfen.			√		
Auf Beschädigung der Not-Aus-Schnur prüfen.			√		
Funktionstüchtigkeit des Notabsenkungsmechanismus überprüfen.				√	
INSPEKTIONEN DURCH EINEN AUTORISIERTEN SERVICETECHNIKER	↓	↓	↓	↓	↓
Befestigungsband aus Nylongewebe erneuern.					√
Nichtporöses Befestigungsband erneuern.					√
Die Interlockschaltung der Aufhängung und andere Geräteteile auf Funktionstüchtigkeit prüfen und davon überzeugen, dass alle Teile vorhanden sind.				√	
Die Räder in der Schiene auf Beschädigung, Rost oder Risse prüfen. Bei Beschädigung ersetzen.				√	
Getriebe auf Verschleiß prüfen und gegebenenfalls schmieren.				√	
Prüfen, dass die Verbindungsteile richtig angebracht sind (Stromabnehmer und Aufhängung).				√	
Überprüfen, ob die Verriegelungen der Notbremse frei beweglich sind.				√	
Die Notabsenkung prüfen.				√	
Nach-oben- und Nach-unten-Tasten am Lifter prüfen.				√	
Einen Belastungstest mit der empfohlenen sicheren Arbeitslast (SWL) durchführen.				√	
Für Modelle mit ECS und kompatiblem Weichensystem: ECS-Komponenten reinigen.					√

Inspektionen des Zubehörs

VOM BENUTZER DURCHZUFÜHRENDE INSPEKTIONEN	Erste Inbetriebnahme	Vor jedem Gebrauch	Alle vier Monate oder 1.000 Zyklen	Jährlich oder alle 2.500 Zyklen	Alle zwei Jahre oder 5.000 Zyklen
	↓	↓	↓	↓	↓
Alle Gurtteile (Befestigungselemente, Stoff, Nahtbereiche und Befestigungsbänder) auf Anzeichen von Abnutzung, Verfärbung, Alterung oder lose Fäden prüfen.		√			
Den Gurt gemäß Waschanleitung reinigen.	Bei Bedarf				
Aufhängung auf Beschädigung und Risse prüfen. Sicherstellen, dass alle Befestigungselemente ordnungsgemäß angebracht sind.		√		√	

Inspektionen der Schienen

VOM BENUTZER DURCHZUFÜHRENDE INSPEKTIONEN	Erste Inbetriebnahme	Vor jedem Gebrauch	Alle vier Monate oder 1.000 Zyklen	Jährlich oder alle 2.500 Zyklen	Alle zwei Jahre oder 5.000 Zyklen
	↓	↓	↓	↓	↓
Die Innenseite der Schiene reinigen, um Staubansammlungen an den Laufflächen zu beseitigen.	√		√		
Die Kontakte der Ladestation mit einem feuchten Tuch reinigen.			√		
Sicherstellen, dass alle Endstopper, die Ladestation und die Schienenkappen vorhanden sind.	√	√			
INSPEKTIONEN DURCH EINEN AUTORISIERTEN SERVICETECHNIKER	↓	↓	↓	↓	↓
Endstopper auf 20 Nm (15 lbf. ft) festziehen, jedoch nicht diejenigen, die seitlich durch die Schiene laufen (verschraubte Endstopper).	√			√	
Sicherstellen, dass die Arretierung der Halterung nicht sichtbar ist.	√			√	
Sicherstellen, dass die Schienenverbindungen geschlossen und die Spannstifte zentriert sind.	√			√	
Sicherstellen, dass die Schiene eben verläuft, wenn sie nicht beladen ist.	√			√	
Sicherstellen, dass die Lastwerteinstellung des Lifters (falls geändert) nicht größer ist als die sichere Arbeitslast (SAL) der Lifteranlage.	√			√	
Überprüfen, ob die Zubehörteile (X-Y-System, Traverse, Weiche, *Turntable*, Aufnahmemodul und PPP) vollständig sind und ordnungsgemäß gewartet werden.	√			√	
Sicherstellen, dass alle Befestigungselemente (Deckenhalterungen, Wandpfosten, Wandhalterungen) vorhanden, am richtigen Ort angebracht und nicht beschädigt sind.	√			√	
Schienen-Endstopper prüfen. Systemteile prüfen und festziehen (falls erforderlich).				√	
Einen Belastungstest mit der empfohlenen sicheren Arbeitslast (SWL) durchführen.				√	
Für Modelle mit ECS und kompatiblem Weichensystem: Kontaktstreifen reinigen.					√

HINWEIS: Sollte das Produkt nicht wie vorgesehen funktionieren, wenden Sie sich bitte sofort an Ihre zuständige Arjo-Vertretung.

WARNUNG: Vor jedem Gebrauch sollten Sie sich davon überzeugen, dass alle Endstopper angebracht sind, um einen möglichen Sturz zu verhindern.

Fehlerbehebung

PROBLEM	KONTROLLEN
Nach dem Einschalten leuchtet die LED nicht auf, und im Display wird nichts angezeigt.	• Das Gerät zur Ladestation bringen. • Wenn die Einheit nicht lädt, die zuständige Arjo-Vertretung zwecks Wartung kontaktieren.
Die LED ist ROT, und im Display wird nichts angezeigt.	• Der Lifter befindet sich möglicherweise im „Ruhemodus“. Taste an der Handbedienung drücken und nachschauen, ob im Display etwas angezeigt wird. • Wenn das Problem bestehen bleibt, die zuständige Arjo-Vertretung zwecks Wartung kontaktieren.
Die LED ist GRÜN, und im Display wird nichts angezeigt.	• Der Lifter befindet sich möglicherweise im „Ruhemodus“. Taste an der Handbedienung drücken und nachschauen, ob im Display etwas angezeigt wird. • Wenn das Problem bestehen bleibt, die zuständige Arjo-Vertretung zwecks Wartung kontaktieren.
Wenn ein Wartungscode nach Beendigung eines Ruhemodus im Display angezeigt wird.	• Das Gerät kann benutzt werden. Die entsprechende Wartungsleistung sollte jedoch so bald wie möglich durch einen Arjo-Techniker erfolgen.
Das Symbol ⚠ wird im Display angezeigt und blinkt.	• Die zulässige Einschaltdauer für den verwendeten Motor ist nun erreicht. Es könnte sich dabei um den Links-/Rechts-, Nach-oben-/unten- oder Sitzen-/Liegen-Motor handeln. Warten, bis das „Dreiecks-Gefahrenzeichen“ im Display erlischt, bevor der Motor neuerlich verwendet wird.
LED leuchtet überhaupt nicht. Display funktioniert ordnungsgemäß.	• Im Menü „customize“ prüfen, ob die LED AKTIVIERT ist. • Wenn die LED den Zustand „enabled“ aufweist und dennoch nicht aufleuchtet, die zuständige Arjo-Vertretung zwecks Wartung kontaktieren.
Der Lifter gibt während des Gebrauchs einen Signalton aus. Der Lifter hebt nicht länger, kann die Aufhängung aber senken.	• Akku-Ladezustand ist niedrig (nachschauen, ob im Display ein niedriger Ladezustand angezeigt wird). Den Lifter zur Ladestation zurückführen.
Der Ladezustand ist nicht voll, und die LED blinkt nicht GRÜN, wenn der Lifter an das Ladegerät oder das Ladegerät an den WCS-Anschluss angeschlossen ist.	• Prüfen, ob das Ladegerät an eine Netzsteckdose angeschlossen ist und ob an der Netzdose Spannung anliegt. Die grüne Betriebslampe an der Ladestation zeigt an, dass sie funktioniert. • Prüfen, ob die Kontaktklingen des Lifters mit der Ladestation in Kontakt sind. • Falls erforderlich, die Kontaktklingen des Lifters und/oder die Kontaktplättchen der Ladestation mit einem milden Reinigungsmittel reinigen. • Wenn das Problem bestehen bleibt, die zuständige Arjo-Vertretung zwecks Wartung kontaktieren. • MS2 WCS: Prüfen Sie, ob der WCS-Anschluss beschädigt oder verschmutzt/verschlissen ist. • Prüfen, ob das Ladegerät an eine Netzsteckdose angeschlossen ist und an der Netzdose Spannung anliegt und ob der 2,5-DC-Stecker Strom hat.
RTC funktioniert nicht, wenn die RTC-Taste drei Sekunden lang gedrückt wird.	• Achten Sie darauf, dass die Aufhängung nicht zu nahe an der Obergrenze ist. Senken Sie die Aufhängung 15 cm (6 Zoll) ab und halten Sie die RTC-Taste 3 Sekunden lang gedrückt. • Prüfen, ob die RTC-Funktion aktiviert ist (siehe Abschnitt „Customizing“). • Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn Sie das Display zur Eingabe des Datums auffordert, könnte das Problem möglicherweise die Batterie der Echtzeituhr sein. Wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter.
RTC stoppt an der oberen Grenze oder davor; das Gerät gibt einen Piepton ab. (Kein Störungscode oder -symbol auf dem Display).	• Achten Sie darauf, dass die Aufhängung nicht zu nahe an der Obergrenze ist. Senken Sie die Aufhängung 15 cm (6 Zoll) ab und halten Sie die RTC-Taste 3 Sekunden lang gedrückt. • Wenn der Parameter auf „Auto“ eingestellt ist, den Lifter mit der Taste ← bzw. → zur Ladestation bringen. Nach Beginn des Aufladens den Lifter von der Ladestation weg führen und die RTC-Funktion erneut testen. Hinweis: Der Lifter findet nach dem Ausschalten die Ladestation nicht mehr. In diesem Fall den oben beschriebenen Vorgang wiederholen, damit die Einheit den Standort der Ladestation speichern kann. • Wenn kein Fehlercode auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie zum Aufrollen des Befestigungsbandes bis zur Obergrenze „nach oben“ (nur mit Gewicht der Aufhängung). • Falls das Problem fortbesteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Vertreter.

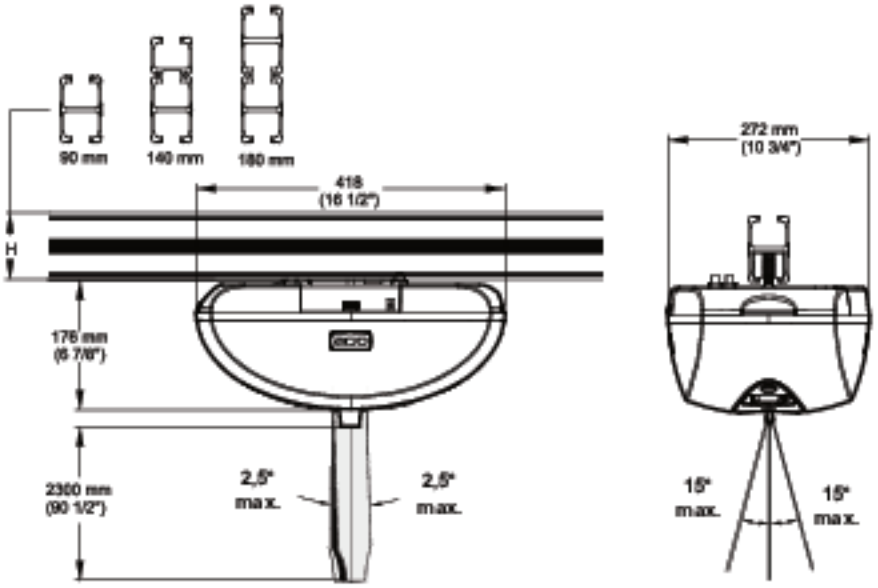
PROBLEM	KONTROLLEN
Bei der Rückkehr zum Laden fährt der Lifter am Clip der Ladestation vorbei.	• Prüfen, ob die Ladestation an eine Netzsteckdose angeschlossen ist und ob an der Netzdose Spannung anliegt. Die grüne Betriebslampe an der Ladestation zeigt an, dass die Ladestation funktioniert (siehe Abschnitt „Ladestation“). • Die Kontaktklingen der Ladestation mit einem milden Reinigungsmittel reinigen. • Prüfen, ob die Kontaktklingen des Lifters sauber bzw. deren Geometrie in gutem Zustand ist. • Den Lifter manuell durch die Ladestation führen und beobachten, ob der Lifter geladen wird; dann die RTC-Funktion erneut aufrufen. • Wenn das Problem bestehen bleibt, die zuständige Arjo-Vertretung zwecks Wartung kontaktieren.
Die Akkus sind schon nach wenigen (drei bis fünf) Transfers entladen.	• Den Lifter an der Ladestation mindestens acht Stunden lang nachladen. • Wenn der Lifter die Ladestation nicht erkennt: • Prüfen, ob die Ladestation an eine Netzsteckdose angeschlossen ist und ob an der Netzdose Spannung anliegt. Die grüne Betriebslampe an der Ladestation zeigt an, dass die Ladestation funktioniert (siehe Abschnitt „Ladestation“). • Prüfen, ob die Kontaktklingen richtig mit der Ladestation in Kontakt sind. Falls erforderlich, die Klingen des Geräts und/oder die Kontaktplättchen der Ladestation reinigen. Wenn das Problem bestehen bleibt, die zuständige Arjo-Vertretung zwecks Wartung kontaktieren. • MS2 WCS: Prüfen Sie, ob der WCS-Anschluss beschädigt oder verschmutzt/verschlissen ist. • Prüfen, ob das Ladegerät an eine Netzsteckdose angeschlossen ist und an der Netzdose Spannung anliegt und ob der 2,5-DC-Stecker Strom hat.
Das Display zeigt einen guten Akku-Ladezustand an; wenn jedoch eine Person transferiert werden soll, bleibt der Lifter stehen.	• Mit dem Arjo-Gebietsverkaufsleiter das Erneuern der Akkus vereinbaren.
Der Lifter reagiert nicht, wenn die Tasten auf der Handbedienung gedrückt werden.	• Wenn der Not-Aus-Schalter aktiviert ist, den Netzschalter sanft nach oben schieben, um den Lifter erneut einzuschalten. • Prüfen, ob die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten am Lifter (in der Nähe des Displays angeordnet) funktionieren. Funktionieren die Tasten, könnte das Problem durch die Handbedienung verursacht werden. • Ihre zuständige Arjo-Vertretung kontaktieren und einen Austausch der Handbedienung vereinbaren.
Es funktioniert nur die NACH-OBEN-Taste an der Handbedienung nicht.	• Prüfen, ob das Befestigungsband im Lifter vollständig aufgerollt ist. • Prüfen, ob das Befestigungsband sich beim Heben verdreht/gefaltet hat. Drücken Sie die „Nach unten“-Taste, entwirren Sie das Band und aktivieren Sie die Aufwärtsfunktion unter Beachtung der Winkelvorgaben für das Befestigungsband. • Wenn im Display ein Störungscode angezeigt ist (siehe Abschnitt „Display-Symbole“), die zuständige Arjo-Vertretung kontaktieren. • Prüfen, ob die NACH-OBEN-Taste am Lifter (in der Nähe des Displays angeordnet) funktioniert. Funktionieren die Tasten, könnte das Problem durch die Handbedienung verursacht werden. • Ihre zuständige Arjo-Vertretung kontaktieren und einen Austausch der Handbedienung vereinbaren.
Es funktioniert nur die NACH-UNTEN-Taste an der Handbedienung nicht.	• Prüfen, ob das Befestigungsband außerhalb des Lifters vollständig aufgerollt ist. • Prüfen, ob am Gurtband eine Last von über 1,5 kg (3,3 lb) anliegt. Damit der Lifter funktionieren kann, muss eine Mindestspannung vorliegen. • Wenn im Display ein Störungscode angezeigt wird, die zuständige Arjo-Vertretung kontaktieren. • Prüfen, ob die NACH-UNTEN-Taste am Lifter (in der Nähe des Displays angeordnet) funktioniert. Funktionieren die Tasten, könnte das Problem durch die Handbedienung verursacht werden. • Ihre zuständige Arjo-Vertretung kontaktieren und einen Austausch der Handbedienung vereinbaren.
Beim Einhängen der Handbedienung in die Aufhängung funktioniert die RTC-Funktion nicht mehr.	• Der Lifter erkennt eine Gewichtsschwankung und beendet die RTC-/RTH-Funktion. • Die Handbedienung einhängen, bevor die RTC-/RTH-Funktion aktiviert wird.

PROBLEM	KONTROLLEN
Die LED blinkt nach 24-stündigem Aufladen noch immer GRÜN, während sich der Lifter weiterhin in der Ladestation befindet.	• Die Akkus werden eventuell nicht geladen, oder die Ladestation oder das WCS könnte defekt sein. • Ihre zuständige Arjo-Vertretung kontaktieren und einen Austausch der Akkus oder die Wartung des Ladesystems vereinbaren.
ECS: Selbst bei niedrigem Ladezustand blinkt die GRÜNE LED 15 Minuten nach der letzten Verwendung des Lifters nicht.	• Prüfen, ob das wandmontierte Ladegerät an eine normale Steckdose angeschlossen ist. • Prüfen, ob am wandmontierten Ladegerät Spannung anliegt. • Prüfen, ob das Ladegerät an den ECS-Kabeladapter an der fest installierten Schiene angeschlossen ist. • Prüfen, ob alle verwendeten Verlängerungen ordnungsgemäß angeschlossen sind. • Prüfen, ob entlang der beiden Seiten der Schiene ein Kontaktstreifen unterbrochen ist. • Überprüfen Sie, ob die Kontaktstreifen auf dem Schienenabschnitt für die Stromversorgung ausgelegt sind. • Wenn alle oben genannten Kontrollen ZUFRIEDENSTELLEND verlaufen und die GRÜNE LED dennoch nicht blinkt, die zuständige Arjo-Vertretung kontaktieren.
ECS: Nach achtstündigem Aufladen der Akkus ohne Unterbrechung wird das ECS-Symbol noch immer im Display angezeigt, und die GRÜNE LED blinkt weiterhin.	• Eine beliebige Taste auf der Handbedienung betätigen, um das LCD-Display zu aktivieren; das Akku-Symbol sollte einen vollen Ladezustand anzeigen. Andernfalls werden die Akkus möglicherweise nicht geladen, oder das ECS-System könnte defekt sein. • Die zuständige Arjo-Vertretung kontaktieren und einen Austausch der Akkus oder die Wartung des ECS-Systems vereinbaren.
ECS: Nachdem die Akkuladesequenz abgeschlossen wurde, ist das Akkusymbol nicht voll.	Falls dies während des Ladevorgangs auftritt (ECS-Symbol auf LCD-Display): • Der Lifter wurde zu einem Schienenabschnitt bewegt, in dem die Kontaktstreifen nicht für die Stromversorgung ausgelegt sind:Fahren Sie den Lifter zurück zu einem elektrifizierten Schienenabschnitt, um den Ladevorgang fortzusetzen. • Die Kontaktstreifen haben keine oder nicht genügend Spannung: Prüfen Sie alle ECS-Komponenten und lassen Sie diese ggf. reparieren/austauschen, um die ECS-Ladefähigkeit wiederherzustellen. Hinweis: Sobald die Ladesequenz eingeleitet wurde und das ECS-Symbol auf dem LCD-Display angezeigt wird, verschwindet das Symbol nicht, wenn der Ladevorgang durch einen Stromausfall unterbrochen wird.
Nur für *Maxi Sky 2* IC. Hörbares Geräusch bei der Übertragung, wenn das Befestigungsband gelockert wird.	Achten Sie darauf, ob ein Wartungscode auf dem LCD-Display angezeigt wird: • Falls nicht, ist es ein normaler Ton, der vom nichtporösen Befestigungsband erzeugt wird. • Falls ja, wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Vertreter.
Weiche: Beim Versuch, das X&Y-System zu verlassen, wird die Weiche nicht aktiviert.	• Ziehen Sie den Lifter von der Aktivierungsstation weg und dann zurück unter die Aktivierungsstation, um die Weiche zu aktivieren. • Falls das Problem fortbesteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Vertreter.
Bei Patienten mit einem Gewicht von über 68 kg erreicht das Befestigungsband nicht die Obergrenze.	• Stellen Sie sicher, dass der Gurt sich beim Heben des Pflegebedürftigen nicht verdreht/faltet. • Wenn kein Störungscode auf dem Display angezeigt wird: • Drücken Sie zum Aufrollen des Befestigungsbandes nur mit dem Gewicht der Aufhängung bis zur Obergrenze „nach oben“. • Falls das Problem fortbesteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Vertreter.

Technische Daten

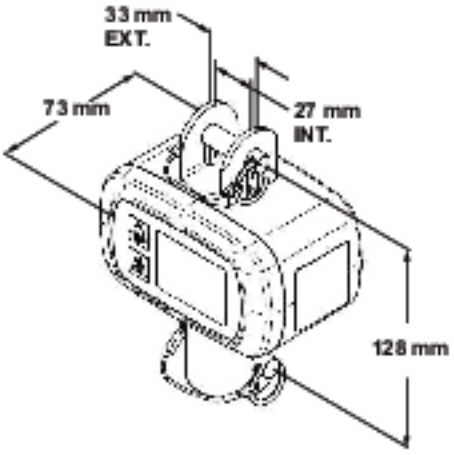
Gesamtabmessungen

Maxi Sky 2



Bewohner-/Patientenwaage

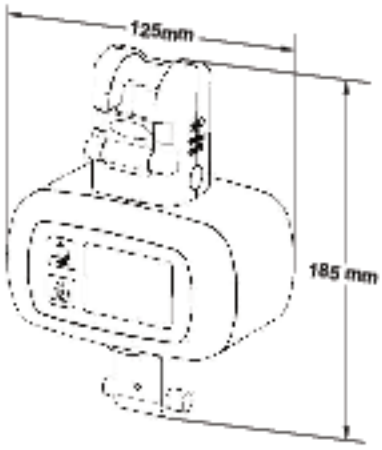
Modell *Basic Ceiling Lifter*



Modell	700-00511	700-00531
Typ	Standard	Klasse III
Gewicht	0,7 kg/1,5 lb	

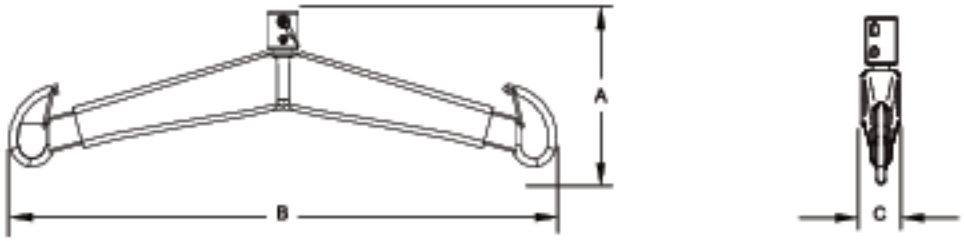
Maxi Sky 2 Deckenlifter &

Modelle Infektionskontrolle



Modell	700-19485	700-19490
Typ	Standard	Klasse III
Gewicht	0,7 kg/1,5 lb	

Schlaufengurt-Aufhängungen (nur für das Modell *Basic* Deckenlifter)



700-05461

2-Punkt-Aufhängung für den Transfer mit dem Schlaufengurt von Arjo. Vorgesehen für die Verwendung mit dem Lastösenbolzen-Befestigungssystem von Arjo.



1,5 kg / 3,3 lb

	mm	Zoll
A	206	8 1/8
B	628	24 3/4
C	45	1 3/4

700-05443

4-Punkt-Aufhängung für die bariatrische Anwendung. Für den Transfer mit dem Schlaufengurt von Arjo. Vorgesehen für die Verwendung mit dem Lastösenbolzen-Befestigungssystem von Arjo.



6 kg/13 lb

	mm	Zoll
A	244	9 5/8
B	709	27 7/48
C	692	27 1/4

700-19522

Liegendaufhängung für den Transfer in Rückenlage. Vorgesehen für die Verwendung mit dem Lastösenbolzen-Befestigungssystem von Arjo.
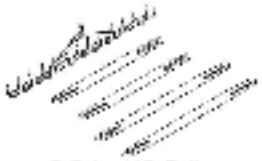


10 kg / 22,2 lb

	mm	Zoll
A	282	11 1/8
B	1443	56
C	635	25

700-05380 & 700-05385

Leichentrage für den Transfer in Rückenlage. Vorgesehen für die Verwendung mit der Lastösenbolzen-Befestigung von Arjo.



8,9 kg/19,5 lb

	mm	Zoll
A	1525	60
B	265	10 1/2
Standard-band	1195/1450	47/57
langes Band	1830/1195	72/47

700-19461

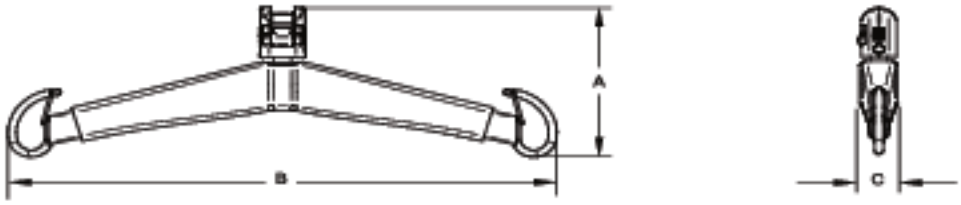
4-Punkt-Aufhängung für den Transfer mit dem Schlaufengurt von Arjo. Vorgesehen für die Verwendung mit dem Lastösenbolzen-Befestigungssystem von Arjo.



4,4 kg / 9,7 lb

	mm	Zoll
A	175	6 7/8
B	650	25 9/16
C	254	10

Schlaufengurt-Aufhängungen (nicht für das Modell Basic Deckenlifter)



700-19420

2-Punkt-Aufhängung für den Transfer mit dem Schlaufengurt von Arjo. Vorgesehen für die Verwendung mit dem *Quick-Connect*-System von Arjo.

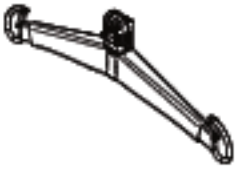


2,5 kg / 5,5 lb

	mm	Zoll
A	187	7 3/8
B	474	18 11/16
C	57	2 1/4

700-19415 (700-19435, nur US-Markt) oder 700-19470 (700-19465, nur US-Markt)

2-Punkt-Aufhängung für den Transfer mit dem Schlaufengurt von Arjo. Vorgesehen für die Verwendung mit dem *Quick-Connect*-System von Arjo.



1,5 kg / 3,3 lb

	mm	Zoll
A	206	8 1/8
B	628	24 3/4
C	45	1 3/4

700-19430

4-Punkt-Aufhängung für den Transfer mit dem Schlaufengurt von Arjo. Vorgesehen für die Verwendung mit dem *Quick-Connect*-System von Arjo.



4,4 kg / 9,7 lb

	mm	Zoll
A	200	7 7/8
B	650	25 9/16
C	254	10

700-15695

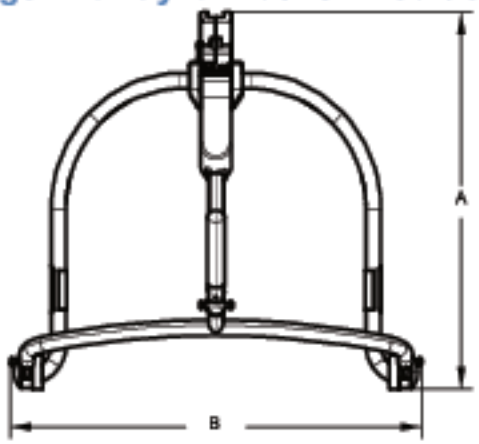
Liegendaufhängung für den Transfer in Rückenlage. Vorgesehen für die Verwendung mit dem *Quick-Connect*-System von Arjo.

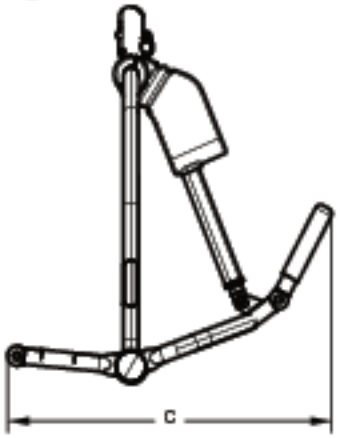


10 kg / 22,2 lb

	mm	Zoll
A	282	11 1/8
B	1443	56
C	635	25

Aufhängungen zur dynamischen Positionierung





700-19475
(nicht für das Modell *Basic Deckenlifter*)

4-Punkt-Aufhängung für den Transfer aus verschiedenen Positionen mit einem Arjo-Clipgurt. Vorgesehen für die Verwendung mit dem *Quick-Connect*-System von Arjo.



3,4 kg / 7,5 lb

	mm	Zoll
A	194	7 5/8
B	552	21 11/16
C	638	25 3/16

700-19350
(nicht für das Modell *Basic Deckenlifter*)

Elektrische 4-Punkt-Aufhängung zum Bewegen des Patienten aus der Sitzposition in die Liegendposition mit einem Arjo-Clipgurt. Vorgesehen für die Verwendung mit dem *Quick-Connect*-System von Arjo.



7,9 kg / 17,4 lb

	mm	Zoll
A	610	24
B	620	24 3/8
C	547	21 1/2

700-19480
(nicht für das Modell *Basic Deckenlifter*)

4-Punkt-Aufhängung zum Bewegen des Pflegebedürftigen aus der Sitzposition in die Liegendposition mit einem Arjo-Clipgurt. Vorgesehen für die Verwendung mit dem *Quick-Connect*-System von Arjo.



5,7 kg / 12,5 lb

	mm	Zoll
A	604	23 3/4
B	582	22 15/16
C	503	19

700-19355
(nicht für das Modell *Basic Deckenlifter*)

Elektrische 4-Punkt-Aufhängung zum Bewegen des Patienten aus der Sitzposition in die Liegendposition mit einem Arjo-Clipgurt. Vorgesehen für die Verwendung mit dem *Quick-Connect*-System von Arjo.



8,4 kg / 18,5 lb

	mm	Zoll
A	610	24
B	700	27 1/2
C	547	21 1/2

700-19340
(nur für das Modell *Basic Deckenlifter*)

4-Punkt-Aufhängung zum Bewegen des Pflegebedürftigen aus der Sitzposition in die Liegendposition mit einem Arjo-Clipgurt. Vorgesehen für die Verwendung mit dem Lastösenbolzen-Befestigungssystem von Arjo.



5,7 kg / 12,5 lb

	mm	Zoll
A	604	23 3/4
B	582	22 15/16
C	503	19

700-19200
(nur für das Modell *Basic Deckenlifter*)

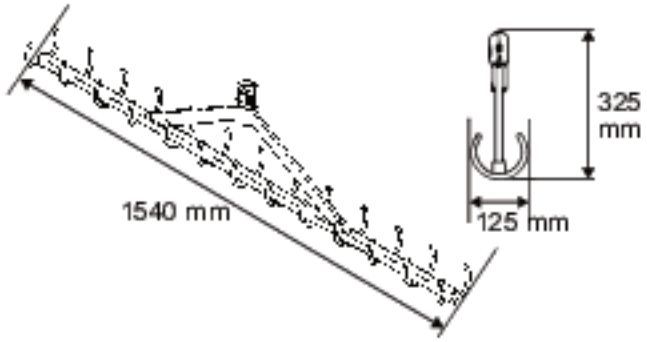
4-Punkt-Aufhängung für den Transfer aus verschiedenen Positionen mit einem Arjo-Clipgurt. Vorgesehen für die Verwendung mit dem Lastösenbolzen-Befestigungssystem von Arjo.



8,4 kg / 18,5 lb

	mm	Zoll
A	194	7 5/8
B	552	21 11/16
C	638	25 3/16

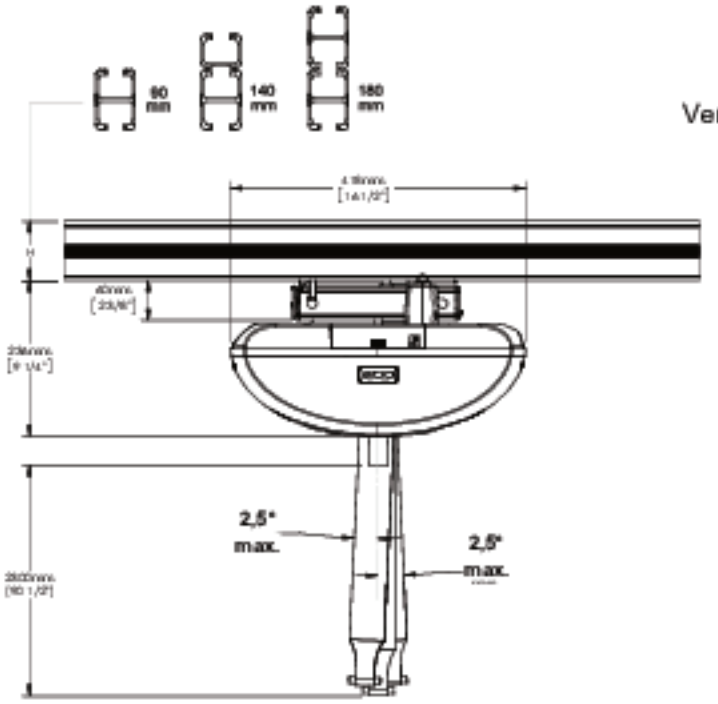
Leichentrage



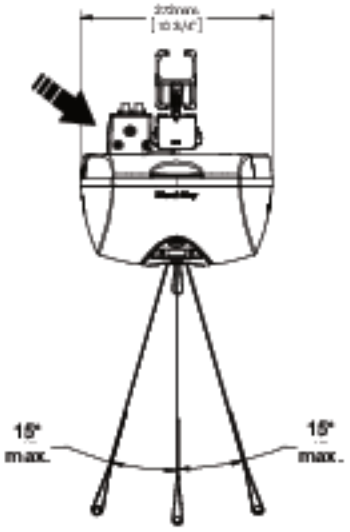
Modell	700-05382	700-05387
Typ	Standardbänder	Lange Bänder
Gewicht	8,9 kg/19,5 lb	

Maxi Sky 2 Transportable

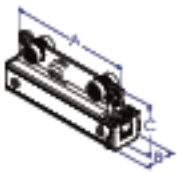
Aufnahmemodul zum werkzeuglosen Bewegen eines *Maxi Sky 2*-Deckenlifters zwischen zwei KWIKtrak™, ohne dass der Endstopper an der Schiene entfernt werden muss.

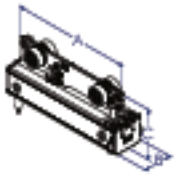


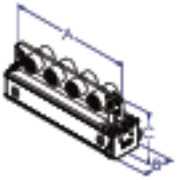
Version Ladestation gezeigt
Version Ladestation zeigen



Aufnahmemodule

700-31400 (Ladestation)			
		mm	Zoll
	A	243	9 5/8
	B	72	2 7/8
0,89 kg / 1,96 lb	C	102	4

700-31401 (ECS)			
		mm	Zoll
	A	243	9 5/8
	B	72	2 7/8
0,92 kg / 2,03 lb	C	102	4

700-31421 (Vorhangöffnung/Curtain Gap)			
		mm	Zoll
	A	243	9 5/8
	B	72	2 7/8
0,98 kg / 2,15 lb	C	96	3 3/4

Technische Daten

PRODUKTINFORMATIONEN	*Maxi Sky 2*
Gesamtgewicht (4-Funktionen-Modell)	12,3 kg (27 lb)
Gesamtgewicht (2-Funktionen-Modell)	11,6 kg (26 lb)
Hubleistung	120 kg (265 lb), 200 kg (440 lb), 272 kg (600 lb)
Länge Befestigungsband	2500 mm (98,4 in)
Hubgeschwindigkeit	5,1 cm/s (2,0 in/s) ohne Last 4,2 cm/s (1,7 in/s) bei 120 kg (265 lb) Last 3,8 cm/s (1,5 in/s) bei 200 kg (440 lb) Last 3,3 cm/s (1,3 in/s) bei 272 kg (600 lb) Last
Max. Hubbereich (ab Decke)	2300 mm (90,6 in)
Horizontal-Laufgeschwindigkeiten	10, 15 und 20 cm/s (4, 6 und 8 in/s)
Betriebskraft für die Bedienelemente	< 5 N
ELEKTRIK	
Einschaltdauer	Auf/Ab-Motor: Max. 10 %, 2 Minuten Dauerbetrieb Links/Rechts-Motor: Max. 20 %, 5 Minuten Dauerbetrieb Sitzen/Liegen-Motor: Max. 10 %, 2 Minuten Dauerbetrieb
Motor an der Horizontalachse	24 V DC, 62 W
Motor an der Vertikalachse	24 VDC, 360 Watt für max. 2 Minuten
Bewertung	24 V DC, max. 15 A
Geräuschpegel beim Heben oder Senken, mit oder ohne Last	61 dBA maximal (leer oder mit Last)
Medizinische Ausstattung	Schutzklasse BF vor Stromschlag nach IEC 60601-1
WARNUNG: Beim Betrieb von tragbaren Hochfrequenz(HF-)Kommunikationsgeräten (einschließlich Peripheriekomponenten wie Antennenkabel und externe Antennen) muss ein Abstand von mindestens 30 cm zu jedem Teil des *Maxi Sky 2* eingehalten werden; das gilt auch für die vom Hersteller spezifizierten Kabel. Andernfalls kann es an diesem Gerät zu Funktionsbeeinträchtigungen kommen. Siehe den Abschnitt „Elektromagnetische Verträglichkeit" für weitere Einzelheiten.	
Batterietyp	12 V, 5 Ah, verschlossener Blei-Akku (ventilgeregelt)
Akku-Kapazität	Bis zu 120 Transfers mit einer Last von 100 kg (220 lb) und bis zu 70 Transfers mit einer Last von 200 kg (440 lb)
Schutzklasse - Handbedienung	IPX7
Schutzart – *Maxi Sky 2*	IP24
Schutzart des Lifters – Vermeidung von Stromschlag	Intern angetriebene Hilfsmittel
Eingangsleistung Akkuladegerät	100-240 V AC, 50-60 Hz, 57-70 VA.
Ausgangsleistung Akkuladegerät	28,1 V DC, max. 1 A, 28,1 VA
Schutzklasse Akkuladegerät	Klasse 2, doppelt isoliert
BETRIEBS-, TRANSPORT- UND LAGERBEDINGUNGEN	
Normalbetrieb	Umgebungstemperatur: 5 °C bis 40 °C (41 °F bis 104 °F) Relative Luftfeuchtigkeit: 15 % bis 93 %, nicht kondensierend Atmosphärischer Druck: 700 hPa bis 1060 hPa
Transport/Lagerung	Umgebungstemperatur: -40 °C bis 70 °C (-40 °F bis 158 °F) Relative Luftfeuchtigkeit: 0 % bis 93 %, nicht kondensierend Atmosphärischer Druck: 500 hPa bis 1060 hPa
WARNUNG: Dieses Produkt ist nicht zum Einsatz in Umgebungen geeignet, in denen entzündliche Mischungen von Anästhesiegas mit Luft, Sauerstoff oder Distickstoffmonoxid vorhanden sind.	

Zulassungen und Normenliste

Die Deckenlifter-Serie *Maxi Sky 2* ist nach den Normen und Standards geprüft von:

- Kanadisches Normungsamt (Canadian Standards Association – CSA): .
    - Serie IEC 60601-1 einschließlich einschlägiger Ergänzungsnormen und nationaler Abweichungen.
- Technischer Überwachungsverein:
    - ISO 10535: 2006 Norm
- CE-Kennzeichnung:

Sichere Entsorgung nach Ende der Lebensdauer

Verpackung	Wellpappe, wiederverwertbar Schaumpolystyrol (EPS), wiederverwertbar
Das Produkt und sein Zubehör	Komponenten, die hauptsächlich aus bestimmten Metallarten bestehen (mehr als 90 % aus Metall nach Gewicht), zum Beispiel Gurtaufhängungen, Schienen, Aufrechtstützen usw. sollten als Metall recycelt werden.
Akku	Alle Batterien in dem Produkt müssen separat recycelt werden. Die Batterien müssen gemäß nationalen oder lokalen Richtlinien entsorgt werden.
Elektrische und elektronische Komponenten	Liftersysteme mit elektrischen oder elektronischen Komponenten oder einem elektrischen Kabel sollten auseinandergebaut und gemäß der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie) oder gemäß lokalen oder nationalen Richtlinien recycelt werden.
Gurte	Gurte einschließlich Versteifungselementen/Stabilisatoren, Polsterungen und anderen Textilien, Polymer- oder Kunststoffmaterialien usw. sollten als brennbarer Abfall entsorgt werden.

Elektromagnetische Verträglichkeit

Maxi Sky 2 wurde auf Regelkonformität mit den aktuellen regulatorischen Standards in Bezug auf seine Kapazität, elektromagnetische Störungen (EME) von externen Quellen zu blockieren, geprüft. Dennoch können bestimmte Maßnahmen dazu beitragen, die elektromagnetischen Störungen zu verringern:

- Stellen Sie sicher, dass andere Hilfsmittel zur Patientenüberwachung und/oder auf Intensivstationen eingesetzte Hilfsmittel die anerkannten Emissionsstandards erfüllen.
- Sorgen Sie für den maximal möglichen Abstand zwischen elektrischen Hilfsmitteln. Leistungsstarke Hilfsmittel können eine Störausstrahlung emittieren, welche die Arbeitsweise des Lifters beeinträchtigt.

Weitere Informationen zur Handhabung der HF-Strahlung des Hilfsmittels finden Sie unter AAMI TIR 18-1997 – Guidance on Electromagnetic Compatibility of Medical Devices for Clinical/Biomedical Engineers.

WARNUNG: Die Verwendung von Zubehör, Kabeln und Ersatzteilen, die nicht von Arjo spezifiziert oder bereitgestellt wurden, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen bzw. zu einer verminderten elektromagnetischen Störfestigkeit dieses Gerätes und unsachgemäßem Betrieb führen.

WARNUNG: Das Gerät sollte nicht neben, auf oder unter anderen Geräten verwendet werden, da dies zu Funktionsbeeinträchtigungen führen kann. Ist ein Betrieb neben, unter oder auf anderen Geräten erforderlich, sollten dieses und sämtliche übrige Geräte beobachtet werden, um ihren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

WARNUNG: Das Gerät kann Funkstörungen verursachen oder den Betrieb in der Nähe befindlicher Geräte stören. Möglicherweise müssen Maßnahmen wie eine Neuausrichtung, Änderung des Standortes des Geräts oder Abschirmung des Standortes ergriffen werden.

Elektromagnetische Emissionen

Leitfaden und Herstellererklärung Elektromagnetische Emissionen – für alle Geräte und Systeme		
Der *Maxi Sky* 2 ist für den Betrieb in wie unten angegebenen elektromagnetischen Umgebungen bestimmt. Vom Kunden bzw. Benutzer des *Maxi Sky* 2 ist sicherzustellen, dass er in solch einer Umgebung benutzt wird.		
Emissionstest	**Einhaltung der Vorgaben**	**Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden**
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Der *Maxi Sky* 2 verwendet HF-Energie nur für geräteinterne Funktionen. Daher sind die HF-Emissionen sehr gering und werden wahrscheinlich keine Interferenzen mit benachbarten Elektrogeräten auslösen.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	Der *Maxi Sky* 2 ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen geeignet, einschließlich in Wohnhäusern und in solchen Einrichtungen, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Wohngebäude versorgt.
Harmonische Emissionen IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen/ Flickeremissionen IEC 61000-3-3	Erfüllt	

Elektromagnetische Störfestigkeit

Leitfaden und Herstellererklärung Elektromagnetische Störfestigkeit – für alle Geräte und Systeme			
Maxi Sky 2 ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Vom Kunden bzw. Benutzer des *Maxi Sky 2* ist sicherzustellen, dass er in solch einer Umgebung benutzt wird.			
Störfestigkeitstest	**IEC 60601 Testniveau**	**Konformitätsstufe**	**Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden**
Elektrostatische Entladung (ESE) gemäß IEC 61000-4-2	±8 kV Kontakt ±2 kV, ±4 kV, ±8 kV, ±15 kV Luft	±8 kV Kontakt ±2 kV, ±4 kV, ±8 kV, ±15 kV Luft	Der Boden sollte aus Holz, Beton oder Keramikfliesen sein. Ist auf dem Fußboden ein synthetisches Material verlegt, sollte die relative Feuchtigkeit bei mindestens 30 % liegen.
Schnelle transiente Störungen/Burst gemäß IEC 61000-4-4	±2 kV, Wechselstromnetz ±1 kV, Leistungseingänge/-ausgänge 100 kHz Wiederholfrequenz	±2 kV, Wechselstromnetz ±1 kV, Leistungseingänge/-ausgänge 100 kHz Wiederholfrequenz	Die Qualität des Stromnetzes sollte der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannung gemäß IEC 61000-4-5	±2 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Erde ±1 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Leitung	±2 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Erde ±1 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Leitung	
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen in Stromversorgungs- und Einspeiseleitungen gemäß IEC 61000-4-11	0 % U_T; 0,5 Zyklus Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % U_T; 1 Zyklus und 70 % U_T; 25/30 Zyklen Einphasig: bei 0° 0 % U_T; 250/300 Zyklen	0 % U_T; 0,5 Zyklus Bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % U_T; 1 Zyklus und 70 % U_T; 25/30 Zyklen Einphasig: bei 0° 0 % U_T; 250/300 Zyklen	
Netzfrequenz (50 Hz/60 Hz) gemäß IEC 61000-4-8	30 A/m 50/60 Hz	30 A/m 50/60 Hz	Magnetfelder bei Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- oder Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
HINWEIS: U_T ist die Wechselstromspannung vor der Anwendung der Teststufe.			

Leitfaden und Herstellererklärung Elektromagnetische Störfestigkeit – für alle Geräte und Systeme			
Maxi Sky 2 ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Vom Kunden bzw. Benutzer des *Maxi Sky 2* ist sicherzustellen, dass er in solch einer Umgebung benutzt wird.			
Störfestigkeitstest	**IEC 60601 Testniveau**	**Konformitätsstufe**	**Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden**
Leitungsgeführte HF IEC 61000-4-6	3 V außerhalb von ISM-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz 6 V innerhalb von ISM- und Amateurfunk-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz	3 V außerhalb von ISM-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz 6 V innerhalb von ISM- und Amateurfunk-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz	N. z.
Gestrahlte HF IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	20 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	N. z.
Umgebungsfelder mobiler HF-Kommunikationsgeräte IEC 61000-4-3	380–390 MHz 27 V/m; PM 50%; 18 Hz 430–470 MHz 28 V/m; (FM ±5 kHz, 1 kHz Sinus) PM; 18 Hz 800–960 MHz 28 V/m; PM 50%; 18 Hz 1700–1990 MHz 28 V/m; PM 50%; 217 Hz 2400–2570 MHz 28 V/m; PM 50%; 217 Hz 5100–5800 MHz 9 V/m; PM 50%; 217 Hz 704–787 MHz 9 V/m; PM 50%; 217 Hz	380–390 MHz 27 V/m; PM 50%; 18 Hz 430–470 MHz 28 V/m; (FM ±5 kHz, 1 kHz Sinus) PM; 18 Hz 800–960 MHz 28 V/m; PM 50%; 18 Hz 1700–1990 MHz 28 V/m; PM 50%; 217 Hz 2400–2570 MHz 28 V/m; PM 50%; 217 Hz 5100–5800 MHz 9 V/m; PM 50%; 217 Hz 704–787 MHz 9 V/m; PM 50%; 217 Hz	N. z.

AUSTRALIA
Arjo Australia
Building B, Level 3
11 Talavera Road
Macquarie Park, NSW, 2113,
Australia
Phone: 1800 072 040

BELGIQUE / BELGIË
Arjo Belgium
Evenbroekveld 16
9420 Erpe-Mere
Phone: +32 (0) 53 60 73 80
Fax: +32 (0) 53 60 73 81
E-mail: info.belgium@arjo.com

BRASIL
Arjo Brasil Equipamentos Médicos Ltda
Rua Marina Ciufuli Zanfelice, 329 PB02
Galpão - Lapa
São Paulo – SP – Brasil
CEP: 05040-000
Phone: 55-11-3588-5088
E-mail: vendas.latam@arjo.com
E-mail: servicios.latam@arjo.com

CANADA
Arjo Canada Inc.
90 Matheson Boulevard West
Suite 350
CA-MISSISSAUGA, ON, L5R 3R3
Tel/Tél: +1 (905) 238-7880
Free: +1 (800) 665-4831
Fax: +1 (905) 238-7881
E-mail: info.canada@arjo.com

ČESKÁ REPUBLIKA
Arjo Czech Republic s.r.o.
Na Strzi 1702/65
140 00 Praha
Czech Republic
Phone No: +420225092307
E-mail: info.cz@arjo.com

DANMARK
Arjo A/S
Vassingerødvej 52
DK-3540 LYNGE
Tel: +45 49 13 84 86
Fax: +45 49 13 84 87
E-mail: dk_kundeservice@arjo.com

DEUTSCHLAND
Arjo GmbH
Peter-Sander-Strasse 10
DE-55252 MAINZ-KASTEL
Tel: +49 (0) 6134 186 0
Fax: +49 (0) 6134 186 160
E-mail: info-de@arjo.com

ESPAÑA
ARJO IBERIA S.L.
Polígono Can Salvatella
c/ Cabanyes 1-7
08210 Barberà del Valles
Barcelona - Spain
Telefono 1: +34 900 921 850
Telefono 2: +34 931 315 999

FRANCE
Arjo SAS
2 Avenue Alcide de Gasperi
CS 70133
FR-59436 RONCQ CEDEX
Tél: +33 (0) 3 20 28 13 13
Fax: +33 (0) 3 20 28 13 14
E-mail: info.france@arjo.com

HONG KONG
Arjo Hong Kong Limited
Room 411-414, 4/F, Manhattan Centre,
8 Kwai Cheong Road, Kwai Chung, N.T.,
HONG KONG
Tel: +852 2960 7600
Fax: +852 2960 1711

ITALIA
Arjo Italia S.p.A.
Via Giacomo Peroni 400-402
IT-00131 ROMA
Tel: +39 (0) 6 87 426211
Fax: +39 (0) 6 874 26222
E-mail: Italy.promo@arjo.com

MIDDLE EAST
Arjo Middle East FZ-LLC
Office 908, 9th Floor,
HQ Building,North Tower,
Dubai Science Park,
Al Barsha South
P.O. Box 11488, Dubai,
United Arab Emirates
Direct +971 487 48053
Fax +971 4 87 48072
Email: Info.ME@arjo.com

NEDERLAND
Arjo Nederland BV
Biezenwei 21
4004 MB TIEL
Postbus 6116
4000 HC TIEL
Tel: +31 (0) 344 64 08 00
Fax: +31 (0) 344 64 08 85
E-mail: info.nl@arjo.com

NEW ZEALAND
Arjo Ltd
34 Vestey Drive
Mount Wellington
NZ-AUCKLAND 1060
Tel: +64 (0) 9 573 5344
Free Call: 0800 000 151
Fax: +64 (0) 9 573 5384
E-mail: nz.info@Arjo.com

NORGE
Arjo Norway AS
Olaf Helsets vei 5
N-0694 OSLO
Tel: +47 22 08 00 50
Faks: +47 22 08 00 51
E-mail: no.kundeservice@arjo.com

ÖSTERREICH
Arjo Austria GmbH
Lemböckgasse 49 / Stiege A / 4.OG
A-1230 Wien
Tel: +43 1 8 66 56
Fax: +43 1 866 56 7000

POLSKA
Arjo Polska Sp. z o.o.
ul. Ks Piotra Wawrzyniaka 2
PL-62-052 KOMORNIKI (Poznań)
Tel: +48 691 119 999
E-mail: arjo@arjo.com

PORTUGAL
Arjo em Portugal
MAQUET Portugal, Lda.
(Distribudor Exclusivo)
Rua Poeta Bocage n.º 2 - 2G
PT-1600-233 Lisboa
Tel: +351 214 189 815
Fax: +351 214 177 413
E-mail: Portugal@arjo.com

SUISSE / SCHWEIZ
Arjo Switzerland AG
Fabrikstrasse 8
Postfach
CH-4614 HÄGENDORF
Tél/Tel: +41 (0) 61 337 97 77
Fax: +41 (0) 61 311 97 42

SUOMI
Arjo Scandinavia AB
Riihitontuntie 7 C
02200 Espoo
Finland
Puh: +358 9 6824 1260
E-mail: Asiakaspalvelu.finland@arjo.com

SVERIGE
Arjo International HQ
Hans Michelsensgatan 10
SE-211 20 MALMÖ
Tel: +46 (0) 10 494 7760
Fax: +46 (0) 10 494 7761
E-mail: kundservice@arjo.com

UNITED KINGDOM
Arjo UK and Ireland
Houghton Hall Park
Houghton Regis
UK-DUNSTABLE LU5 5XF
Tel: +44 (0) 1582 745 700
Fax: +44 (0) 1582 745 745
E-mail: sales.admin@arjo.com

USA
Arjo Inc.
2349 W Lake Street Suite 250
US-Addison, IL 60101
Tel: +1 (630) 307-2756
Free: +1 (800) 323-1245
Fax: +1 (630) 307 6195
E-mail: us.info@arjo.com

JAPAN
Arjo Japan K.K.
東京都港区虎ノ門三丁目7番8号
ランディック第2虎ノ門ビル9階
Tel: +81 (0)3-6435-6401
Fax: +81 (0)3-6435-6402
E-mail: info.japan@arjo.com

At Arjo, we believe that empowering movement within healthcare environments is essential to quality care. Our products and solutions are designed to promote a safe and dignified experience through patient handling, medical beds, personal hygiene, disinfection, diagnostics, and the prevention of pressure injuries and venous thromboembolism. With over 6500 people worldwide and 65 years caring for patients and healthcare professionals, we are committed to driving healthier outcomes for people facing mobility challenges.

Arjo Huntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö, Sweden
www.arjo.com

001-15698-DE